Begugepreie:

Renatité 50 big. Bringerlobn 10 Big., burd bie Doft bezogen sientelithich Rt. L75 epci Bettellgeib. Per "General-Augeiger" ericeint täglich Abends. Sountags in zwei Ausgaben. Unparteiliche Zeitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Anzeigen: Die ispaltige Betitzeile ober deren Raum to Ofg., für aub wärts is Ofg. Bet undermaliger Aufnahme Andett. Reflame: Peritzeile 30 Ofg., für auswäres 30 Ofg. Beilagen gebähr pro Zausend Mt. 320. Telephon Anschluß Nr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen : Ber Buterfaltungs-Blatt "Beierftunden". — Modentift: Det Landwirth. — Der Aumorift und die innferiren "heitere Bilitter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Miesbadener Berlagsanftall Emil Bommert in Biebbaden.

92r. 79.

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Freitag, ben 3. April 1903.

Telegr. Abreffe: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang

Die Unruhen in Rußland.

Es könnte feltsam erscheinen, daß so kurze Zeit nach dem Manifest des Raisers Rifolaus von Rugland, welches innere Reformen ankundigte, von Unruhen berichtet wird, welche in harten Busammenftogen zwischen ber niederen Bevolferung und ber bewaffneten Macht gipfelten, und bei denen leider eine größere Bahl von Todten und Berminfbeten zu beflagen ift. Aber weniger auffällig wird diese Erscheinung, wenn man fich daran erinnert, wie das vorige Jahr nicht arm an solden Zwischenfällen war, so daß also die Annahme selbstberftandlich wird, daß es fich hier nur um neue Glieber in einer langen Rette handelt, und ber Erlag des Baren nur die Folge der ichon ftatigehabten Unruhen gewesen ift. Die berfprocenen Reformen fonnten noch nicht wirten; es bleibt diberhaupt die Frage, ob das, was in Aussicht genommen war, verwirklicht werden wird, Die blutigen Gewaltthätig-keiten werden Wasser auf die Mühle derjenigen sein, welche einen inneren, freiheitlicheren und zeitgemäßeren Ausbau Ruglands verhindern wollen, und fie werden Rifolaus II. gu überzeugen fuchen, daß die Beit für die bon ibm geplanien Magnahmen noch nicht gefommen ift.

Die inneren Buftande Ruftlands haben fich wenig erfreulich weiter entwidelt, und fo wenig das Ausland hierüber an Einzelheiten erfuhr, so sehr haben diese Berhältniffe doch su Gorgen für die Regierung in Beteroburg Beranlaffung gegeben. Einzelne ernste Thatsachen, Mordanfälle auf hochgestellte Bersonen, warfen ein grelles Schlaglicht auf das ruffische Dunfel, aber bann war alles wieder still, die unermüdlich wachsame russische Censur versuchte es, die übrige Welt nach wie bor im Unklaren über das Reich des Zaren gu halten. Das kann eine Reihe von Jahren wohl gelingen, aber nicht für immer, und so ift benn aus brieflichen Privatberichten, aus ben Schilderungen von Reisenben boch genug ins Ausland gefidert, um ungefähr fich erflären gu tonnen, wie es im Often fteht. In furzen Worten: Während die ruf-filche Diplomatie einen Erfolg nach dem anderen einheimfte, hat fich die ber Staatsgewalt tropig gegenüberftebende Bollsbewegung immer weiter ausgedehnt und immer grohere Schwierigfeiten find der Berwaltung erwachfen. Deshalb follte reformirt werden, wenn eben etwas daraus wird. Aber bas friiher so blinde Bertrauen bes Ruffen auf den Baren und sein Regiment ift geschwächt, theilweise fogar gering geworden. Biel Unreifes fredt in biefen Bolts-Forberungen, viel Brutales äußert fich dabei, aber der Mehrheit der Ruf-sen ist heute der Gedanke schon Gemeingut geworden, daß es so nicht bleiben könne, daß es anders werden miffe.

Die neue Bewegung wird nicht, wie friiher die nihilistische, geleitet von einem Conventifel von Schreckensleuten, sie arbeitet nicht mit Bomben, Revolvern und Meisern und,

von einzelnen excentrischen Köpfen abgesehen, denkt wohl Niemand mehr an eine Wieberbelebung ber früheren terroristischen, abscheulichen Kampfart, aber wegen der Masse der Angehörigen ist diese Strömung weit bedeutsamer, als früher die nihilistische Berschwörung. Die Stisbentenschaft in Rugland, die Arbeiter der fich mehr und mehr entwidelnben Induftrie, intelligente Bürger in Stadt, wie in Land, und endlich, was bei den eigenartigen russischen Berhältniffen nicht Bunder nehmen tann, Mitglieder der Armee find, Träger und Befürworter der neuen Richtung, die eine eigentlid revolutionare nicht genannt werden fann, denn fie will feine Bernichtung und Berfiorung des Jar-Thrones, fondern eben nur eine Befeitigung bes unglaublichen Schlendrians der sich in dem Riesenreich breit macht, ber Diswirthschaft der Berwaltung, unter der fo Biele feufzen. Reformen in dieser Richtung verhieß auch der Zar, aber der Glaube an die Berwirklichung ist schwach. Man schließt aus den Erfahrungen in der Bergangenheit auf die Gegenwart.

Wie schon angedeutet, verbindet sich mit manchem billigen Berlangen außerordentlich viel Unreife und Brutalität, und Die konnen nicht überraschen in einem Lande, das lange Jahrgehnte hinter dem übrigen Europa wer weiß wie weit gurlidgeblieben war. Das Neue, das aus Best-Europa über die ruffifde Grenze fam, wurde migverftanden, nach eigenem Willen ausgelegt, und die Härte, mit welcher die ruffische Polizei gegen oft thatfächlich nicht gefährliche Personen vorging, vergrößerte die Erbitterung. Aber durch all dies mangelnde Berständniß, durch Eigennut und Eigenwillen gieht fich wie ein rother Faben doch die Erfenntniß, daß es in Rufland nicht anders und besser werden will, daß Tausende ein Leben flihren, bas faum ein Leben zu nennen ift. Un-recht ift es und Ahndung berdient es, wenn gur Herbeifilhrung bon befferen Buftanden Gewalt angewendet wird, aber in Petersburg wird man fich ernstlich prüfen muffen, wie Abhilfe auf gerechte Wünsche zu schaffen ist. Das alte Zar-Regiment ist nicht mehr haltbar für die Dauer.

König Christian IX. von Dänemark

bollendet am 8. April sein 85. Lebensjahr. Bekanntlich wird Kaiser Wilhelm zum Geburtöseste am dänischen Hose anwesend sein, ebenso König Eduard von England. Wie zur Zeit Kaiser Wilhelms I. in Deutschland, so sind in der dänischen Königssamilie gegenwärtig vier Generationen vertreten, da König Christian einen Urenkel, den Enkel des Krondrinzen besitzt. Der König wurde am 8. April 1818 auf dem Schloß Luisenlund dei Schleswig geboren als der vierte Sohn des Herzogs Wilhelm van Schleswig-Holstein-Sonderburg-Gläcksburg und der Herzogin Luise, gehorene Prinzessin von Hesen-Kassel. Am 26. Mai 1842 vermählte er sich in Kopenhagen mit Luise, der dritten Tochter des Landgra-

sen Wilhelm von Hessenschler und der Prinzessin Luise Charlotte, einer Schwester Christians VIII. von Dänemark, solgte am 15. November 1863 auf Grund des Londoner Vertrags und des dänischen Thronsolgegesetes dem König Friedrich VII. von Dänemark und unterzeichnete am 18. November die neue Versassung, durch welche das Herzogsthum Schleswig mit dem Königreich Dänemark völlig verschmolzen werden sollte. Dies führte zum Kriege mit Preußen und Destereich. Im Wiener Frieden vom 30. Oktober 1864 wurde Schleswig-Holstein und Lauenburg an die beiden genannten Großmächte von Dänemark abgetreten. Während der Regierung König Christians ist das Land zu ungemeiner Blüthe gelangt. Der König ist Inhaber, russischer Vlanen-reichischer und deutscher Kegimenter (Thüringisches Ulanen-



regiment Nr. 6), Ritter des Schwarzen Adlerordens, schwedischer und norwegischer General usw. Am 29. September 1838 starb nach 56jähriger Ehe seine Gemahlin, die Königin Luise, welche vielsach wegen der vielen verwandschaftlichen Beziehungen zu den Sösen die Schwiegermutter Europas genannt wurde. Kronprinz Friedrich, geboren am 3. Juni 1843, ist seit 1869 mit der Prinzessin Luise, dem einzigen Kinde des Königs Karl XV. von Schweden, vermählt. Der zweite Sohn des Königs, Prinz Wilhelm, geboren am 24. Dezember 1845, bestieg am 6. Juni 1893 als König Georg I. den griechischen Ihron und vermählte sich am 27. Oktober 1867 zu Betersburg mit Olga, Großfürstin von Kusland. Der dritte Sohn, Prinz Waldemar, geboren am 27. Oktober

Zwölf Sprudie.*)

Bon Friebrich Sifchach.

Biel weiter bringt Stummsein Und etwas Dummsein, Als ohne zu zaudern Die Wahrheit zu plaudern.

Berlange nicht von frober Jugend Les grauen Alters Brisheit-Blid, Ift bolbe Thorheit auch nicht Tugend, Baut oft fie boch bas größte Glück.

Dein Antlit babe in Baffer, Doch Deine Zunge in Bein Und lat fie ber Wahrheit Erfaffer Beuchtfröhlicher Derold sein.

Die Welt ift groß, bas Berg fo flein; Doch liebt es, ichlieft bie Welt es ein.

Und marft Du ein König in stolzester Bracht, Doch ungeliebt und liebeloß, Du neibeteft ber Liebe Loos, Die Bettler ju fronlosen Königen macht.

Die großen Männer, ich fand fie so schlicht, Die fleinen hingegen auf Glanz erpicht. Die Halbheit braucht ben prunkenben Tand, Doch schlichte Fassung ber Diamant.

In langer Rebe fann man Beift und Wis entfalten; Doch ichwer ift oft, ein einz'ges fleines Bort zu halten,

Wen Gott will aufwärts führen, Läst tiefen Schmerz er spüren. Die Rebe wird nicht besser, Berschonet sie bas Messer.

"I Mit Erlaubniß bes Berfassers abgebruckt aus seinem Bu-"Lieber und Spruche". (Commissions-Bersag von S. Heuß Biesbaben.) Berarg' bem Stahl, o Riefel, nicht ben Schlag; Mit Streicheln bringt er Funten nicht ju Tag.

Nichts ist zu albern, zu bumm, Es findet sein Publisum. Doch was recht, wahr und gescheit, Braucht immer Kampf und Zeit, Ebrabschneider das stibigen, Was sie selbst doch nie besigen.

Die Alltagsmenichen wachien wie es Mobe; Die wahren Großen aber nach bem Tobe.

Kleines Feuilleton.

Ermorbete Sofelgafte? Gine unbeimliche und abenteuerliche Geschichte ift, wie bereits furz telegraphisch gemelbet, bem Bruffeler Staatsanwalt unterbreitet worben. Die in Fibes-241le mognhafte und bort verheirathete Celine D. ift nach Briffel getommen und hat folgendes au Protofoll gegeben: Gie mar im September 1890 Dienftmagt in einer wallonifden Stabt bei ben Eheleuten E., bie bort einen Sotelbetrieb batten. Dit ben Cheleuten hauften bie Mutter und ber Bruber ber Frau, melder Offigier in berfelben Stabt mar. Gines Rachts vernahm bie Magb, beren Bimmer am Enbe bes Biurs bes erften Ctod's neben ben Gaftgimmern gelegen war, in bem bon einem Fremben bewohnten Rebenraume Schmerzensichreie, bann ein Rocheln, als wurde jemand gewürgt. Das Mabden ichlof fich bor Angft ein und forte fpater noch, bag man einen ichmeren Rorper ben Bur entlang ichleifte. Am Morgen fab fie, bag ein im Garten am Tage borber noch offenes, grabartiges Loch jugeichanfelt worben war. Alls fie fich fobann in ber Ruche befant, fam bie Smusfran gn ihrer bort befinblichen Matter und ergablie ichluchsend, die Freunde bes Thierargtes D. waren ba, um gu fragen, was aus diesem geworden sei. "Antworte ihnen, daß er nicht die Racht bei uns zugebracht babe." In der That blieb der genannte Arzt verschwunden und ist nie wieder zum Borichein gefommen. Bier Tage foater erneuerte fich ber Borgung. Diesmal banbelte es fich um einen Reifenben, ber bem Mabchen unbefannt geblieben ift. Dan vermuthet in ihm beute einen

Dammelhändler Wouters aus Brüssel, obwohl nachMeinung des Sohnes das Datum des Berichwindens seines Gaters mit den Daten, welche die Magd angiebt, nicht übereinstimmt. Nach einer surchtdaren Nacht begab sich die Magd am Morgen in den Garten und sand ihre Gebieterin im Selbstgespräch der einer berichlossenen Holdbude am Ende des Gartens. Die Magd will die Worte vernommen haben: "Ich nahm euch das Leben und euer Gut". Als die Fran die lauschende Magd demerkte, warf sie sich wie eine Furie auf das Mädchen. Zum Glüss kam der Bursche des Offiziers hinzu und retiete sie aus den Hand die Vides-Lille, wo es sich bald verheiranhete. Erst als die einstige Magd die alten Brüsseler Zeitungen von dem Berschwinden des Hanzle, wieder Burchlebt, wieder erinnert haben, und beschon Angeige zu machen. Die Staatsanwaltschaft hat Ausgrabungen in dem Garten des Hotels, wo so sich bald derunklichaft der Ausgrabungen in dem Garten des Hotels, wo so sichenkliche Dinge passungen in dem Garten des Hotels, wo so sich bald derunkstellen, ob der Anzeige nicht etwa ein Nacheast zu Grunde liegt. Die muthmaßlichen Mörder leben nämlich als wohlhabende Leute in

Die Damen "hinter'm Gitter". Im englischen Unterhaus sitzen die Damen befanntlich hinter einem Gitter. Schon mehrmals ist der Bersuch gemacht worden, die Galerie der Damen in dieser Beziehung zu verbessern. So brachte Mr. H. Herbert im Juli des Jahres 1869 den Antrag ein, das Gitter zu entsernen. "Die Galerie", sagte er, "ist fein Plat, wie die Damen ihn einnehmen sollten. Ans der derbordenen Lust gibt es fein Entrinnen, die Damen müssen sich wie in einen Kässe einscherren lassen sprachen und sind stundenlang auf diesen Kaum beschränkt. In diesem Beitalter der Einstistenion ist es absurd, Damen hinter ein Gitter zu sehen." Dagegen aber erhob Mr. Beressord Dope vor dem Hause Einwände. Gerade wegen der Damen, sagte er, wäre es eine grausame Freundlichteit, sene Schranke sortzunehmen. So könnten sie in Morgentvöllette und mit ihren Hüten hierher kommen und einen Plad einnehmen, wo sie durch zudringliche Blide nicht belästigt werden könnten. Er misbilligte sed Lenderung, die dahin ziesen würde, einen Plad zum Flirten einzurichten. Darauf erstärte Wer. Lapard, er, hätte wenigstens 200 Damen befragt

1858, ift seit dem 20. Oktober 1885 mit Marie, Prinzessin den Orleans, dermählt. Bon König Christians Töchtern ist die älteste, Prinzessin Alexandra, geboren am 1. Dezember 1844, mit König Eduard von England dermählt, die zweite, Prinzessin Dagmar, geboren am 26. Rovember 1847, seit 1866 mit Kaiser Alexander III. den Ruhland dermählt gewesen und seit 1894 Bittive, während die dritte, Prinzessin Thyra, geboren zu Kodenhagen am 29. September 1853, seit dem 21. Dezember 1881 mit Ernst August, Herzog den Eumberland, dermählt ist. Man ersieht hieraus, welche hervorragende Stellung König Christian IX. durch diese weitberzweigten dervondtschaftlichen Beziehungen unter den europäischen Herricher einnimmt.



* Wiesbaden ben 2. April 1903. Schlieffen's Jubilaum.

Im Bibliothekzimmer des Generalstabsgebändes zu Berlin versammelten sich gestern Bormittag 10 Uhr anläßlich des bojährigen Dienstjubiläums des Generalstabschess Grafen Schliessen die hiesigen Generalstabsofsziere, die Chess der Generalstäbe sämmtlicher Armee-Corps und Goubernemennts, Abordnungen des bayerischen und sächsischen Generalstabes, ferner der Feldmarschall Graf Walderse. Um z11 Uhr erschien der Kaiser mit den Herren des Halderse. Um z11 Uhr erschien der Kaiser mit den Herren des Haupt-Onartiers. In einer Ansprache an den Jubilar hob der Kaiser dessen und überreichte ihm das Gerop-Kompturkreuz des königlichen Hausordens von Hohenzollern. Später erschienen noch zahlreiche militärische Abordnungen, um ihre Glückwünssche zu überdringen. Abends fand in der Kriegs-Afademie ein Diner zu Ehren des Jubilars statt.

Die Excelle in Bromberg.

Wie aus Bromberg gemeldet wird, kam es gestern daselbst wieder zu heftigen Zusammenstößen zwischen streikenden Maurern und der Polizei. Eine Anzahl arbeitswillige Italiener, welche von 40 Polizisten vom Bahnhof nach der Baustelle begleitet wurden, wurden von den Streikenden angegriffen. Die Letzteren bewarfen die Beamten mit Steinen und verletzten 5 von ihnen. Die Polizei ging darauf mit blanker Basse vor und verwundete 50 Ercobenten, darunter zwei schwer. 10 der Streikenden wurden verhaftet.

Die Streikbewegung

äußert sich plötlich wieder in Amsterdam, indem die Leichterschiffer wegen Lohnstreitigkeiten die Arbeit einstellten und somit den ganzen Amsterdamer Hafenbetrieb mit Stillstand bedrohen.

Die Balkanwirren.

Wie aus Belgrad gemeldet wird, komplizirt sich die Situation in Altserdien dadurch besonders, daß die einheimischen türkischen Truppen, die gleichfalls aus Albanesen bestehen, mit ihren aufrührerischen Stammesgenossen gemeinsame Sache machen. Falls nicht baldigst anatolische Truppen auf dem Kampsplate erscheinen, steht ein Christengemehel und die Ermordung aller fremden Konsuln zu besürchten. Ungefähr 10 000 bewassnete Albanesen bedrohen stündlich die Auhe. In Butschitzu durchzogen die Albanesen die Stadt und wißhandelten die Christen auf der Straße. Ein hervorragender Serbe wurde tödtlich verletzt. Von den Seiten ist Militär nach Mitroviha unterwegs.

Einem Gerückt zufolge soll der russische Konsul in Mitrobiga während der letzten Kämpse zwischen albanesischen und türkischen Truppen durch einen Schuß verwundet worden sein.

In Sosia wird auf das Entschiedenste bestritten, daß mazedonische Banden das Attentat auf die Eisenbahnbrücke bei Mustasa Pascha verübt hätten. Man erklärt vielmehr dasselbe als das Werk entlassener Bahnarbeiter. Wir erhalten serner folgendes Telegramm:

und sie wären saft ansnahmslos bafür, bas Gitter beizubehalten. Er las einen Brief von einer Dame vor, die auf die Borzüge des Gitters für alle Parteien hinwies. So könnte eine Dame ungesehen fortgehen, wenn ein langweiliger Schwäger spricht, selbst wenn dieser Schwäger zufällig der Freund ist, der ihr den Was besorgt dat. Er dächte, daß der Brief viel Wabres enthielte, und daß sich das Haus den Standpunkt der Damen zu eigen machen sollte. Schließlich wurde denn auch der Antrag zu-

Bon ber ichottifchen Gubpolar-Expedition liegen bie erften Rachrichten in einem Briefe bor, ben ber Leiter berfelben, DR. G. Bruce, an Mr. 29. G. Burn-Murboch in Ebinburgh gerichtet bat. Er ift bom 21. Januar 1903, Bort Ctanley, Malpinas (SalffanbBinjeln) batiert und lautet: "Ich bin wieber einmal auf ben Malvinas, was mir viele Eringerungen bon bor gebn Jahren ins Gebachtniß gurudruft. Bir antern faft auf bemfeiben Med wie bamals bie "Balaena", und es ift merfwürdig, bag bie unangenehme Seite ber Reife wieber gefcmunben, wie umgefehrt bie angenehme Seite wieber belebt ju fein scheint. Wir haben reichliche Arbeit gehabt endlich verstant zu werben. Wir haben Tons Kohlen haben wir für 20 Monate Brobiant an Bord, so baß jebe berfügbare Ede voll und bas gange Samptbed mit Riften bebedt ift. Augerbem laffen wir für ein meiteres Jahr genugenbe Borrathe in Stonley. Da für bas Schiff, bie Mannicaft. Ausruftung und Rabrung icon geforgt ift, hoffe ich, bas weitere 140 000 A anigebracht werben fonnen, damit bas Unternehmen ein weiteres Jahr fortgeht. Entgegen meinen Abfichten werbe ich bas Schiff überwintern laffen, wenn wir einen Binterhafen finden fonnen; bies geichieht, weil es au fpat ift, eine unabhangige Binterftation einzurichten und bas Schiff gur Beit fortgubringen; baber werben Gie bon uns bor 12 ober 14 Monaten nicht wieber horen, wenn wir wieber nach ben Sall-

. Berlin, 2. April. Aus Paris wird dem "L.A." telegraphirt: In hiefigen diplomatischen Kreisen wird mit gientlicher Bestimmtheit behauptet, daß der militärische Attache der hiefigen ruffifden Botichaft, Oberfileutnant Lazarem in regen Begiehungen gu ben biefigen Mitgliebern bes magebonifden Comites fteht und dabei eine Saltung beobachtet, die ber offigiellen ruffifchen Bolitit bireft guwiberläuft. Die hier weilenden bulgarischen Offiziere, die bei Lazarem aus-und eingehen, machen fein Sehl baraus, daß irot aller Anftrengungen der Machte doch ein Mufftand in Dagebo. nien ausbrechen werde. Es wird fogar ergablt, bag Lazarew Diefer Tage bem bulgarifden Emigranten Betrom, einem früheren Lehrer in Macedonien und jezigen Mitgliebe bes mazebonifchen Comités in Paris einen Betrag von 20 000 France zur Uebermittelung nach Mazebonien ausgehändigt habe. Wie weiter aus Belgrad gemeldet wird, hat angefichts der drohenden Saltung der Albanefen gegenüber der ferbijden Bevölferung Altferbiens die ferbijde Regierung in Constantinopel Borftellungen erhoben. Die Albanefen treffen Borbereitungen, um auch die Stadt Prizrend zu überfal-Ien. Auch in Gilan wurde ein neu angestellter ferbischer Genbarm von Albanesen ermordet. Aus dem fiidlichen Magedonien wird gemeldet: Ein bulgarifder Bandenflihrer ift in ein ferbisches Mlofter eingedrungen und hat einen Monch ermordet. Die Albanesen, die Mitrobiga besetht halten, telegraphirten an ben Gultan, nicht eber zu ruben, bis berfelbe die Durchführung ber Reformen aufgebe und alle neuen chriftlichen Gendarmen entlasse. — Wie verlautet, wird sich ein Belgraber Chirurg zu dem verwundeten ruffischen Konful nach Mitrovita begeben. Nach einem Telegramm des .B. T." ift deffen Bermundung ichwer. Der türfildje Großbezier fprach bem ruffifchen Botichafter namens bes Gultans fein Bedauern aus. — Auf Befehl des Gultans werben in Deutschland 12 Mitrailleufen glefauft.

Deutschland.

• Berlin, 1. April. Das Herrenhaus trat heute in die Berathung des Etats ein und wird dieselbe morgen fortsehen. — Der heute Wittag im Schloß ausgelegte Krankbeitsbericht über das Besinden der Kaiserin hat solgenden Wortlaut: Das Besinden der Kaiserin ist andauernd gut, der Berlauf des Heilungsprozesses ein durchaus regelrechter, sodaß von einer weiteren Berichterstattung vor der Hand Abstand genommen wird. Dr. Zunder.

— Aus Kiel wird dem "B. T." telegraphirt, daß die heimische Schlachtslotte unter dem Prinzen Heinrich ihre Uebungssahrt bereits begonnen hat. Dieselbe erwartet, die Oftsee durchquerend, die kaiserliche Flottille, um dem Kaiser auf hoher See Gesechtsbilder vorzusühren.

= Lübed, 2. April. Die Steinseher und Rammer, sowie beren Silfsarbeiter treten wegen verweigerter Lohnerhöhung in den Ausstand.

Husland.

* Bern, 1. April. Der Bombenwerfer Macheto ist bon den schweizerischen Gerichten für unzurechnungsfähig erflärt und einer Frrenanstalt überwiesen worden.

= Rom, 2. April. Der Ausstand ber Seper hat einen schärferen Charafter angenommen. Wehrere hundert Ausständige, die sich lärmend vor dem Ministerium des Innern zusammenrotteten, wurden durch Polizei und Militär

= Petersburg. 2. April. Die letten Rachrichten aus ber Mandschurei lauten wenig erfreulich. Die Ueberfälle der rufsischen Abtheilungen durch Chinesen nehmen zu und neue Unruhen werden erwartet.

— New Jork, 1. April. Nach einer Depesche aus San Domingo vom 29. März ist die Lage der Stadt unverändert. Keine fremden Kriegsschiffe sind anwesend. Die Einwohner von San Cristobal schlossen sich dem Ausstande an. Die Berbindung der Stadt sowohl durch den Landestelegraph wie durch das Kabel ist unterbrochen.

Die Reichstagswahlen.

(Unter biefer Rubrit finden eingesandte Berichte aller Barteien ohne Stellungnahme und ohne Berantwortlichkeit ber Redaktion Aufnahme.)

• Berlin, 2. April. Wie aus Pofen gemeldet wird, find die Berhandlungen bes polnischen Central-Bahlkomites

landeinseln gurudfehren, und hoffentlich erwartet uns bort bie gute Radricht, bag man in ber Beimath Gelb genug fur ein sweites Jahr aufgebracht bat. Ich foulbe Ihnen viel in ber Bergangenheit, und beshalb wende ich mich wieder an Sie, für mich zu bitten, weil ich nicht an Ort und Stelle bin." Diese Angaben werden ergänzt durch einen Auszug aus einem Briefe von dem Beteorologen der Gesellschaft R. Rosmann: "15. Januar. Uniere Borbereitungen für bie antarttifche Arbeit baben fich infolge einer Menberung in Mr. Bruces Blanen viel ausgebehnter erwiefen, als vorausgesehen war. Er beabfichtigt jeht, so weit als möglich nach bem Guben vorzubringen, in ber Beit, bie noch bon bem sublichen Sommer übrig ift, und ben fommenben Binter im Gije eingefroren gugubringen. Dieje Beranberung ift jur allgemeinen Bufriebenbeit, ba man anerfannte, daß das ursprüngliche Programm, fich außerhalb bes Gifes berumftogen gu laffen, große Gefahr in fich barg. Diele Arbeit mare besonbers mahrenb ber langen Rachte febr fcwierig gemefen, und wir batten in großer Gefahr geichwebt, mit Gisbergen aufammenguftogen, um garnicht bon ber ftanbigen Durchfeuchtung und bem Unbehagen infolge bes rauben Wetters ju reben. Da es 12Monate bauern fann, ebe wir hierher gurudfehren, bat es feinen Bred, bor September ober Oftober Briefe gu fenben. Bielleicht ift Ceptember am beften, benn wenn wir fruh aus bem Eis tommen, werben wir wegen ber Roblen bierber gurudfebren, che wir unfere Foridungsarbeit wieber aufnehmen. Sonntag, ben 18. Januar. Babrend ber letten beiben Tage haben wir Roblen und Broviant an Bord genommen. Da wir lange fort fein werben, mußten wir Labung auf Ded nehmen. Soffentlich wird bas Wetter swifden bier und bem Gis icon fein, ba eine große Gee bas Bange über Borb ichwemmen

für Rheinland-Bestsalen mit dem Centrum gescheitert. Für alle Reichstags-Bahlfreise des westdeutschen Industriedezirte ist der Schriftseller Chociszewski-Gnesen als polnischer Kandidat aufgestellt.

Hus aller Welt.

Vicefeldwebel Wahl vom Westfälischen Fuß-Artillerie-Regiment, der am 1. April das seltene Sojährige Militärdienstjubiläum seierte, dürste wohl zu den ältesten Unterossizieren der Armee zählen. Seit



dem Jahre 1853 dient dieser brave Soldat ohne Unterbrechung seinem Regiment und nahm an den Feldzügen 1864 und 1870-71 theil.

Königin Karola bon Sachien und ihr Schützling. Königin Sarola tonnte bei ihrer Reise nach Rissa sich nicht, wie ur-sprunglich beabsichtigt, in Lyon anshalten, wo sie einen alten Freund bat, ben Schnittmaarenhandler Bicat in ber Rue Bic-tor Sugo. Der Ursprung ber berglichen Beziehungen zwischen ber Konigin von Sachien u. SerrnBicat ift intereffant; er reicht 33 Jahre gurlid. Bicat wurde im bentich-frangofifchen Rriege, ben er als Mobilgarbist mitmachte, gefangen und nach Dresben überführt. Dier erfrantte er an einer Lungenentzündung, bie einen operativen Eingriff erforberte. Die bamalige Kronpringeffin Karola besuchte in ihrer Eigenschaft als Brafibentin bes Rothen Kreuzes oft bas Lazareth, in bem Bicat untergebracht war, und intereffirte fich für ihn. Sie ließ ihn nach ber Billa Strehlen überführen, wo ihm eine vorzügliche Bflege zu theil murbe, und trieb ihre Gute fo weit, feinen Bater und eine feiner Schwestern gu ihm nach Dresben fommen gu laffen. 2018 bie Benefung binreichend fortgeichritten war, wurde er auf bie Bermenbung ber Ronigin in feine Beimath gurudgefanbt. Die Ronigin hat seitbem ihren Schupbesohlenen, ber ihr seinerseits eine unerschütterliche bantbaree Treue und Berehrung bewahrt, nie aus bem Gebachtnis verloren und mit ibm eifrig forresponbirt. Gie ift bereits zweimal feit bem Kriege in Lyon gewesen, um ihn aufzusuchen. Da ihr biesmal bie Beit bagu fehlte, bat fie ibn und feine Frau in ihrem Salonwagen mit nach Marfeille genommen. Er war übrigens bereits im Januar von ihrer beablichtigten Reise nach Frankreich benachrichtigt worben. Ro-nigin Rarola bat noch mehrere anbere Schupbefohlene in Loon, bie fich gleichfalls mit bantbarer Rubrung ihrer Gute erinnern, bie ihnen zu theil wurde, als fie fich in ber Gefangenschaft befanben. Go einen Rofenguchter namens Gamon, ber nach ihr eine neue prächtige Rosenart benannt bat. Er preist biese in feinem Profpette folgenbermagen an: "Ronigin Rarola von Sachfen, große, bolle, einbluthige, garte Rofe, mit Gilberichimmer auf rofigem Grunbe, gur Erinnerung an bie Bflege, bie Ihre Majestat einem franken Looner Mobilgarbiften in ber Billa Strehlen 1870 und 1871 gut theil werben lieg." Das find Striegserinnerungen, ben benen man nur wunichen fann, bag fie nie in Bergeffenbeit gerathen mogen.

Duell. Das "B. T." melbet ans Hamburg: Zwischen bem General Glabischen und bem Grasen Tsernabiew sand gestern bei Bergebors ein Säbelbuell statt. Rach zwölf Minuten erbitterten Kampses wurde Glabischen schwer verwundet.

Tobessturz. Bei bem gestrigen Antomobil-Nennen in Nizza wurde ber Mercebes-Wagen bes Grasen Iborowski gegen eine Mauer geschleubert. Der Gras und sein Chansseur aus Cannstadt schlugen gegen die Nauer. Ersterem wurde der Schäbel zerschmettert, sodaß der Tod auf der Stelle eintrat, während letzterer an den Bersehungen nach kurzer Zeit starb.

Opfer bes Meeres. Man melbet uns aus Oftenbe, ben 1. April. In der Nähe von Zeebruge sind Theile einesOftenber Bischerbootes, welches seit dem 24. März überfällig war, an Land gespult worden. Die fünf Mann der Besahung scheinen umgekommen zu sein.

Spiegelsechterei. Rach einer Bariser Depeiche wurde bei bem gestern stattgesundenen Degenduell zwischen Bredost und dem Bruder seiner ehemaligen Geliebten der letztere am Arm berwundet. (Damit ist der sogenannten "Ehre" Genüge geschehen! Elende Komödie! D. Red.)

Fenersbrunft. Aus Madrid wird gemeldet: Das Dorf Bejande in der Prodinz Leon wurde von einer furchtbaren Feuersbrunft heimgesucht. 32 häuser und 41 Biehställe sind eingeäschert worden. Die meisten Einwohner haben ihre ganze Dabe loren. — Das "Berl. Tagebl." melbet aus Essen: Das Resselund Maschinenhaus der Baroper Waschinensabrik wurde in der vergangenen Racht durch ein Großseuer vernichtet.

Hus der Umgegend.

+ Doßheim, 1. April. Bei der seitens der Erben der dersstarbenen Louise Birk abgehaltenen Immobilien-Berifteigerung blieb auf das Wohnhaus mit Garton, belegen Ede der Reugasse und Jelbstraße, der Steinhauer Kdam Schneider von Francestein Lehtbietender mit 6050 K; er erhielt den Buschlag. — Der Maurermeister Fr. Wilh. Wagner und Ludwig Krieger von dier kauften von dem Architekten Jach in Wiesdaden je einen Bauplaß an der Wiesdadenerstraße dum Preis von 200 K pro Ruthe.— Das Jiddige Wohnhaus des Tünchermeisters Wilhelm Thon von Wiesdaden, belegen an der Wiesdadenerstr. 41, ging durch Kauf an Schuhmachermeister Willer von Wiesdaden zum Preis von ISOO K über.

X Vierstadt, 1. April. Herr Bammternehmer Andwig I o re ich sauste von den Bücher'ichen Erben und von Herrn Karl Wörner dahier zwei Ueder zwischen Wiesbadener- und Ablerstraße gelegen zum Preise von 260 A pro Weterruthe. Wie sehr die Bodenpreise dahier gestiegen sind, zeigt der den Bücher'ichen Erben gehörige Ader. Derselbe wurde vor Jahren für 600 A erworden und ist jest für über 6000 A versauft worden. Mit diesem Ansauf wird einem dringenden Mißstand abgehossen merden, indem nunmehr das kleine Stüd Fußstand abgehossen werden, indem nunmehr das kleine Stüd Fußstand absehossen zig gestellt sein wird. — Nachdem die Frühjahrigen Schüllen ung en in den Klassen meierer Bolksichte ihren Abschläßig gesinden haben, wurden gestern Nachmittag die 14jährigen Schüller gemeinsam entlassen. In dieser Feier hatten sich außer dem Zehrerpersonal auch einige Mitglieder des Schuldorstandes eingesunden. Die beiden Lehrer der Oberstassen sieher dem Gestenden. Die Ausnahme der Schulneusinge erfolgt erst nach dem weißen Sonntag. Da die neuen Lehrsäle noch nicht sertig gestellt sind, muß die Errichtung der neunten Zehrerstelle noch hinausgeschoden werden. Die Ausnahmeslasse nim Interesse der Schule dringend wünschenen. Es wäre daher im Interesse der Schule dringend wünschenswerth, einen Schulfaal so dah wie möglich sertig zu stellen und dem einen Schulfaal so dah wie möglich fertig zu stellen und dem eine Schulfaal so dah wie möglich fertig zu stellen und dem gemäß die neue Schulstelle baldmöglichs zu errichten. Bon heute ab hat die Gemeinde einen zweiten Feldhüter erhalten. Auch unsere Postwerhöltnisse werden besser werden, da ein zweiter Postverhöltnisse werden besser werden, da ein zweiter Postverhöltnisse werden besser den gebeschen.

M. Seislich, 1. April. An dem dom Departementsthierarzt Dr. Amglein zu Wiesbaden abgehaltenen Knrius über Thierbeilfunde haben ebenfalls zwei junge hiefige Landwirthe theilgenommen und die am 29. März dort abgeholtene Brufung gut bestanden. — Die im hiefigen Orte seit Ansang Jedruar aufgetretenen Masern sind jeht wieder völlig erloschen; seider musten wir einen Todesfall von dieser Kransheit verzeichnen. — Wie in dem Borjahre, hält auch in diesem Jahre Derr Pfarrer Thomae von Koppenheim während der Bafstonkseit im hiesigen Schuldenis Abendanteskienit ab

sionszeit im hiesigen Schulbanse Abendgottesdienst ab. A. Mainz, 1. April. Die hentige Weinversteigerung des herrn Beter Stimbert, Weingutsbesiter hier, war sehr gut besucht, ber Zuschlag slott. Es gelangten 75 Rummern zum Ansgedot, bon benen 25 zurückgezogen wurden. Gesammterlos für 4114. Ernet Weier 2000 M. gene Les

los für 41½ Stud Wein 30800 A ohne Fag.

E. Biebrich, 2. April. Der "Ev. Kirchengesangen wirden, Dergenangerberein" beschloß gestern Abend, am Charfreitag Abend eine geiftliche Musikaufführung zu beranstalten, zu welcher als ausmartige Goliften gewonnen finb: bie Kongertfangerin Gri. Berbrow (Sopran) und herr Kraufe (Pofaune) aus Wiesbaben, fowie herr Otto Strub (Bioline) aus Mains. Der Gintritt beträgt 20 & pro Berfon. Beiter murbe beichloffen, die aktiven Damen vom 1. Oftober I. 3. ab beitragsfrei ju ftellen und fie bom Bejuch ber Borftanbsberathungen und Generalversammfungen gu befreien. In ber Erfagmahl gum Borftand wurde herr Bribatier Jean Bog gum Beifiger gewählt. - Ein au f. regender Borfall ereignete sich gestern Abend 8 Uhr in ber Weihergasse. Dem von Dopheim kommenden Fuhrwerf bes herrn S. Corribag lief ein jum Aushebungsgeschäft gemefener Beftellungspflichtiger, ber mabricheinlich bem Gerftenfaft gu viel zugesprochen hatte, entgegen, hing sich an das eine Pferd, so daß dasselbe mit dem Gesährt durchging. An dem Kohlen-loger des Herrn D. rannte das Fuhrwerf mft aller Wucht gegen die Bretterwand, wobei das Pferd, woran der Undelnnen fich festhielt, umfturgte und benfelben unter fich begrub. Rur ben vereinten Anstrengungen gelang es, bas Thier wieder aufaurichten und bem Berungliidten, welcher gablreiche aufere Berlegungen dabontrug, auf die Beine zu belfen. Eine zahlreiche Menschenmenge batte sich, wie gewöhnlich, an der Unfallstelle eingesunden. — Eine 85jährige Wittwe wurde gestern Bormittag in bem Mugenblid bon einem ibbtlichen Schlage getroffen, als fie ben Morgenfoffee einnehmen wollte. - Dit bem 1. bs. Des. ift bier auch ein Beamter als Werftmeifter angestellt, berfelbe bat bas Ans- und Ginlaben ber Schiffe gu beauffichtigen bie Berftgebühren au erheben.

🗆 Riebrich, 1. April. Bei ber am 30. Mars b. 3. ftattgefunbenen Berfteigerung bes Rachlaffes bes verftorbenen 306. Friedrich ber bier, blieb herr R. Rollich bier Lettbietenber auf bas haus mit 4300 A - Groben Unfug und nächtliche Rubeftorung berübten am Samftag Racht gegen 2 Uhr einige aus einer benachbarten Stabt tommenben Ausflügler. Diefelben bliefen, als fie giemlich in ber Mitte unferes Ortes maren Feuerfignale, riefen "Gener" und gaben auf Befragen ber erfchrecht aufgewachten Bewohner bes oberen Orts, wo es brenne, jur Antwort: Im Gafthaus jur Krone. Die Wirthin war nicht wenig erftaunt, als man fie aus ihrem fußen Schummer aufwedte und bei ihr loichen wollte. Diefelben Streiche follen bie betreffenben Ausflügler auch in bem benachbarten Eltville verübt baben. Dochte biefen "herren" bie bereits ertannt find, eine betradtliche gerichtliche Strofe als Lohn für ihre "Selbenthaten" aubiftirt werben. - Rachften Camftag finbet bie biesjährige Recrutirung für ben biefigen Begirf flatt. - Berr Bfarrer Dirichmann tritt am 15. April eine weitere Stubienreife nach Berufalem an. Bafrend feiner Abmefenheit wird bie biefige Pfarrftelle burch einen Abt aus Marienftatt berfeben. = Sattenbeim, 1. April. Der bier febr beliebte Stations-

Berwalter Gum ist unter Ernennung jum Güter-Expedienten nach Frankurt a. D. verseht. An seine Stelle ist herr Stat. Alfist. Reller von Hattersbeim unter gleichzeitiger Ernennung jum Stations-Berwalter nach bier verseht worden.

b Runfel an der Lahn, 1. April. Herr Bahnmeister Fal-

bennfel an ber Lahn, 1. April. Herr Bahnmeister Falten bobe von hier ist mit dem beutigen Tage nach Wehlar verletzt. Die Bertretung hat dis zur Wiederbesetzung der Stelle Berr Bahnmeister Stillger von Weildurg übernommen.

§ Braubach, 1. April. Ein schwerer Unfall ereignete fich gestern in bem nabegelegenen Dachsenhausen. Der 83 Jahre alte Landwirth Bh. Behres war mit dem Fällen eines Obstbanmes beschäftigt, als bieser plöplich nach einer anderen als der erwarteten Richtung siel und den alten Mann, welcher nicht schnell genug zur Seite springen konnte, er ich lug, sodaß der Tod sofort eintrat. Der Baum mußte erst zersogt werden, um die Leiche unter demselben entsernen zu können. — Wegen Gerdachts der Brandstift ung wurde ein Einwohner von Camp derhaftet und dem hiesigen Amtsgerichtsgesängniß eingeliesert.

b Aumenau an ber Lahn, 1. April. Der Berein "Frohsinn" hielt am Sonntag Abend zu Ehren seines scheibenden Präsidenten, des Deren Stationsvorstehers Logi in dem Saale des Gastdaufes "zum Deutschen Daus" einen Abschein, Raviervorträgen und verschiedenen Reden, in denen besonders die Berdienste, die sich herr und Fran Logi um den Berein erworden, hervorgehoden wurden, verherrlicht. Es wurde einstimmig beschiefen, deren Logi zum Ehrenpräsidenten des Bereins zu ernennen und ihm ein Diplom zu übersenden. Der Rachsolger des Herrn Logi, herr Haber von Oberrad hat am beutigen Tage seinen Dienst auf der hießigen Station angetreten. — Herr Weichensteller Finst von hier ist nach Weilmünster verleht, an seine Stelle kommt herr Römer von borten.

Sillmar, 31. März. Hente Rachmittag wurde burch Herrn Oberlehrer Doktor Krausbauer von Weilburg, die Brüfung an der Abend- und Zeichenschule abgehalten. Die Brüfung an der Abendicule erftreckte sich auf Lesen, Aufsah und Rechnen, an der Zeichenschule auf geomet. Zeichnen. Bon den Abendiculern erhielten 2 Schüler auf Grund ihrer Leistungen von herrn Dr. Krausbauer je ein Buch als Brämie. Den herren Lehrern wurde für ihreLeistungen volleAnerkennung ausgessprochen.



Kunit, kitteratur und Willenichaft.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 1. April, Rabale und Liebe". Bürgerliches Tranerspiel von Schiller.

Braulein Daren aus Berlin gab bie Quife als erften theatralifden Berfuch. Die junge Runfinovice ift eine Knope, bie einmal bei ihrer Entfaltung eine herzerfreuende Blathe werben wird. Es stedt viel Talent in ihr, viel Schule, bazu Temperament und Theaterblut. Wenn sich bas alles erft ein-mal in der Praxis richtig abgeschliffen hat, dann wird aus der jungen Kunftnovice eine große Künftlerin geworben sein. Run ist freilich eine Schillersche Franengestalt tein bramatischer Brufftein. So charafteristisch und scharf umrissen Schiller seine mannlichen Figuren hinguftellen weiß, fo verschwommen, fo fen-timental schwarmerisch gerflossen find feine weiblichen Charaftere. Sie wurzeln nicht in ber Ratur, fie entwideln fich nicht aus fich felbst beraus, fie find nur Bilber ber Schillerichen Bhantafie, fie reben und banbeln aus ber Schillerichen Empfindungswelt heraus abstraft und, wenn ich so sagen dars, "unge-worden". So auch Lusse. Sie spricht in der Tonart der Lau-raphantasie des Dichters. Die Ausgabe der Schauspielerin bleibt es, diese phantasirende Schwärmerei mit Fleisch und Blut zu umgeben, ein Menschendild daraus zu schaffen und über manches bramatisch unglaubhafte mit bem Affett hinwegzuhelfen. Und ber Affett ift fur ben Schaufpieler ja ein ftarfer Belfer, unb beshalb nenne ich eine Luise teinen bramatischen Brufftein. Das umb eine Rolle fein, die Porträtirung und Charafterfunft berlangt. Bas nun aus ber Luife herauszuholen und was in fie hineinzulegen ist, das holte und legte Frl. Maren heraus und hinein; manchmal war es vielleicht sogar ein wenig zu viel des ichauspielerns. Es war intereffant und ein Genug, die Anfangerin in jeber ihrer Scenen ihre Rrafte an ben erprobten unseres Bersonals messen zu sehen und sie sogar ber Laby Milford in der reisen Lunft Frl. Willig's stand halten zu sehen. Wenn ich itgend etwas aussehen soll, so ist es nur eine Kleinigfeit, nämlich ber Bunich nach etwas nervojerem Spiel ber Sanbe und Finger und etwas fleinerem Spiel ber Augen. Die Augensprache schreibt Grl. Maren borläufig noch mit lauter grogen Buchftaben. - Frl. Maren erfreute fich einer febr beifal-ligen Aufnahme beim Bublifum.

Ein weiterer Gast bes Abends war Herr Ziegler vom Deutschen Theater in London. Er gab ben Ferdinand. Sein Auftreten entsprach ja wohl dem Bilde bes zwanzigiährigen Schwärmers und Diptopses recht gut, allein zur packenden Durchführung der Rolle reichen die Mittel des Gastes nach nicht aus. Das Organ ist zu slach und statt in leidenschaftliche Ergüsserebet sich derr Ziegler in eine trockene, hestige Sprödigseit hinein.

Unfer einheimisches Enfemble ftellte einige feiner beften Rrafte in ihren beften Rollen por bie Rampen. Bon Berrn Beffler als Brafibenten bon Bafter fonnte felbft ein Brafibent lernen und herr Ballentin ichafft in feinem Sofmarichall von Ralb befanntlich eins feiner Meisterftude lächerlicher Berrbilber. Ralb ift eine Rarrifatur; baß fie uns in glaubhafter Form borgeführt werbe, ift eine ichwere Aufgabe für ben Schaufpieler; herr Ballentin lofte fie. Den Dufitant Miller giebt herr Unbriano in ben erften Aften febr gut, fernhaft unb mit bem so tomisch wirfenben Bathos biefer Figur. Im letten Aft barfte ber Kunftler, glaube ich, weniger behnen und noch mehr vertiefen; ich erhielt von ber Scene mit Luise nicht ben gewohnten Ginbrud. herr Begener gab ben Burm in treffender Maste und mit feiner Unterscheibung im Ton nach oben und unten. Burm fprach einmal bon ben Bergigmeinnichtangen ber ichon ften Blonbine, momit er jebenfalls nicht bie Quife ber Frl. Maren meinte. Gin fleiner Strich ber Regie batte über biefe Burmiche Bahrheitsfälldung

Renes Land". Eine überraschende Begegnung hatte Kapitan Sberdrup, wie er in der britten Lieferung seines hochinteressanten Wertes "Meues Land" (Berlag von F. A. Brockhaus, Leihzig, 36 Lieferungen zu 50 & erzählt, mit seinem Konkurrenten auf dem Gediete der Polarsorichung Leuknant Bearn. Es erscheit aber, daß dem Amerikaner dieser Wettbewerd des Rorwegers nicht recht angenehm war. Kapitän Sverdrup war gewiß, neben Ransen, derjenige, der die meisten Chancen batte, daß seiner Energie die schwersten Ausgaben gelingen würden, Ueber den Lebensgang Sverdrups war dieser nichts be-

kannt. Ihm war es beschieden, Ransens Begletter auf seinen zwei großen Polarreisen zu sein und er war es, der das ih u anvertraute Schist, die "Fram", trot der ungeheuren Schwierigkeiten jedesmal wohlbehalten in die Heimath sührte. Sverdrud ist am 31. Oktober 1856 geboren und hatte sich schon in seiner frühesten Jugend in den randen Bergen seiner norwegsichen Deimath zunge sührte er wacker die Filnte. Mit 17 Jahren ging er zur See, dann legte er 1878 das Stenermannserpamen ab und suhr mehrere Jahre als Stenermann. Aus einem norwegischen Schoner erlitt er einst an der schweitischen Küste Schisbruch und nur seiner Besonnenheit und Schweidigkeit war es zu dansen, daß die Mannschaft und er selbst gereitet wurden. Dann wurde er Kapitän. Zu Hause dei den Eltern, war er dalb im Walde, bald dem Polzsiößen oder als Schmied thätig. Am liebsten aber segelte er hinans auf die stürmische See, und je höder die Brandung ging, um so lieber war es dem Seedaren. Solche Katuren sind es, welche sür die Menichseit die sieren Werfe, das er geschrieden, "Kenes Land" entwickelt sich schare der has Verlichenden dem Seiner Raiser machdem er vier Jahre mit der "Fram" verschelen Deimsehr, nachdem er vier Jahre mit der "Fram" verschelen Deimsehr, nachdem er vier Jahre mit der "Fram" verschelen Deimsehr, nachdem er vier Jahre mit der "Fram" verschelen Deinders auszeichnete. "Reues Land" ist ein eigenartiges Werf, dessen Lestüre sich lohnt. Durch seine Abentener und Jagdbilder, sowie durch die Schilderung des Ledens im Reiche des ewigen Eiles sessen und können unsern Lesern den Erwerd des Erzsählung. Bir sehen den schildern des Freiers den Erwerd des "Kenes Land" nur warm empfehlen.

#"Die Leibeigenen". Ein Banerndrama in drei Anfgügen bon Abolph Rebenzahl. E. Pierfon's Berlag, Tresden. Preis A 1.50. Der Berfaffer hat zu seinem Drama einen interessanten hintergrund gewählt: Die Zeit der Leibeigenschaft in Bolen. Er hat auf diesem hintergrund ein erschütterudes, bühnenwirksames Drama geschaffen.



Biesbaden, 2. Mpril.

Im Variété.

humor ift die Parole, bei ber man nicht berberben fann. Humor führt überall gut, also auch ins Leben ein, er wirb mit dem Greife nicht begraben. Alfo los, Alt und Jung ins Walhallatheater. Eingug in Balhalle hieß in in biefer Beit bes Um sugs bie Lofung fur viele. "Dier giehts aber", meinte einer von ben Gaften Balballs, feinen Blay wechfelnb. "Ra und ob!" pflichtet ibm fein Nachbar bei, "bei foviel Zugmunmern!" "Aeh, wollen feben", meint Baron v. Nirbanjen, ber auch ba ist, im Rreise herummonoteind, "was Direttion ju Stande bringt. Ach — Programm! — — Engelsty — — Rohnsborf, ab - fcone Mabchen, wollen's hoffen - - fonft, ab - April jeführt!" Run bie Direftion bat fich felbft gang gut in ben April eingeführt, indem fie bem Sumpr bie Führung überließ. Max Fren, ber famose Komifer ift wieber ba! Seine Then "Wie getangt wird" find einsach großartig. Der alte Jubilar, ber Bauer, ber Solbat, bas Gigerl, alles tangt an und borüber. Auch eine Runbreise burch München, Wien, Berlin, Leipzig, Hamburg, Koln und ein politischer Jahresrüdblid entjeffeln mahre Lachfturme. La belle gama Ipa ift eine recht tüchtige Trapegfünftlerin, bas Griffon-Erio forgt wibeer fur ben Dumor. In Form einer Stanbchenscene werben alleriei musikalische Runftstude probuzirt. Rim tommt ber große elettrifch-afrobatifche Genfationsaft: The great Lumar 8. Gine wirflich grobartige Rummer! Bas biefe brei Schlangenmenschen, zwei herren und eine Dame, leiften, ift einfach phanomenal, aber auch die Elegang bes Auftretens, wie ber Coftume ift icon fur fich eine Gebensmurbigfeit. Run , tidin, tidin bum, bum, bas Engelsty Enfem ble! Baron von Rixbaufen flemmt bas Monotel fester ein. Ab, feche bilbfaubere Mabels, polnisches Bollblut, betreten bie Bubne, fie fantiren einen Ganger, ber mit iconer Stimme polnifche Bolfsweifen jum Bortrag bringt. Die Mibels fingen den steftain und als "aweite Rummer" tangen fie. Eine Solotangerin bringt ben befannten englischen Schiffertang in polnischer Umfaffung mit großem Geschid gur Aufführung. zweiten Theil bes Programms tritt eine noch junge Draftfeilfünftlerin und Antipodiftin Al exanbra Fernanbi auf, die gang vorzüglich arbeitet, bann — Nighaufen Hemmt ichon wieber fein Monotel - bie Robnsborf, Tamenquartett! Gie fingen hubich und ipielen bubich und find bubich, wenigftens partiell. Es gab ein bischen Salloh, aber bas ift "jerabe wat icheenes" wurde man ba oben in Rorbbeutschland fagen. Halloh gabs auch, als die luftigen Clown-Afrobaten The b. Baolis mit ihren brei Bubeln auftraten und fich pubelnärrich aufführten. Wie schließlich noch ber große Riefenball ins Publifum flog und erft auf Umwegen wieber auf bie Bubne, fam Stimmung in Die Geschichte. Richard Sungar, weeß Rnebbchen, er is Gie a fachlifder Sumorift bom reenften Baffer! Ree, feine Rheinreefe, bie war Gie ju gemiehblich, bas beegt, gemiehblich is fe egenblich anners, aber - na, bas muß man von ihm felbft boren! Auch feine glebnen Gebichbe waren Gie su icheene! Bum Schluft brachte Leufch's Raifer-Biostop noch einige neue Aufnahmen, die trop ftartem Mirren zu guter Wirfung tamen. Alfo furg und gut, bie Art, wie man in ber Walhalla in ben April geführt wird, läßt fich gut an.

Garnisonbanten. Denjenigen Unternehmern etc., welche sich an Garnisonbanten betheiligen wollen, diene zur Nachricht, daß die in der Regel vorzulchreibenden allgemeinen Bertragsbedingungen für die Ausführung von Garnisonbanten, sowie die Bestimmungen für der Bewerdung um Leistungen für Garnisonbanten im Geschäftszimmer der diesigen Garnison-Berwaltung und des hiesigen Garnison-Lazareths zur allgemeinen Einsicht ausliegen; auch sind diese Bedingungen auf dem hiesigen Bürgermeisteramte in der für öffentliche Besanntmachungen bestimmten Stelle zur Einsicht ausgehängt.

* Besipwechsel. Das Sotel Ruffischer Kaiser in Schlangenbab ist in ben Besip ber alteenommirten Beinfirma Joseph Bobl, Michelsberg, in Wiesbaden übergegangen. * Königliche Regierungs-Sauptfasse. Jur Erleichterung bes Geschäftsganges ist das disherige Bersahren, wonach bei unmittelbaren Zahlungen der Landrentmeister vorher die Quittung des Empfängers zu prüsen und den Zahlungsvermerf des betressenden Buchhalters mitzuvollziehen hatte, vom 1. April d. 3. ab dahin abgeändert worden, daß alle sortlausenden (wiedertehrenden) Zahlungen ohne Rüdssicht auf den Betrag, und alle einmaligen Zahlungen dis zur Höhe von 1000 A, insweit es sich nicht um die Auszahlung hinterlegter Gelder, um die Peranssabe von Werthpapieren und Rositbarfeiten oder um Borschungsahlungen handelt, ohne Mitunterschrift des Landrentmeisters auf den Zahlungsvermerf des zuständigen Buchhalters din zu leisten sind. Die vorbezeichneten Zahlungsnehmer begeben sich also munmehr von ihrem Buchbalter (dem sie zugewiesen sind dies minnehr von ihrem Buchbalter (dem sie zugewiesen sind dien für Wiesbaden, sondern sum Kasierer. Dies gilt nicht allein für Wiesbaden, sondern sum Kasierer. Dies gilt nicht allein für Wiesbaden, sondern sum Kasiererungs-Hauptkassen der Monarchie.

* 3ft bas Bermiethen ber Bohnungen bes eigenen Saufes ein Gewerbe? Mit biefer für Sansbesiger wichtigen Frage hat fic am Dienstag ber 4. Straffenat bes Reichsgerichts zu be-ichäftigt. Die "Berl. Bolfsztg." berichtet barüber: Der Raufmann Josef Suwalsti in Gneien hatte am 2. Juli b. 3. ein Saus gelauft, es flüchtig befichtigt, und bann eine langere Reife angetreten. Wahrend feiner Abmefenbeit fiel eine Frau burch einen nur mit einer Glasicheibe verbedten Lichtichacht und erlitt nicht unerhebliche Berlehungen. Strafantrag zu fiellen, bat fie abgelehnt. Dennoch eröffnete bas Landgericht Gnejen gegen Serrn G. bas Strafberfahren megen fahrlaffiger Rorperverlep. ung, und zwar auf Grund bes § 230 Abs. 1 (Außerachtlassung einer Gewerbspflicht). Thatsächlich berurtheilte bas Ge-richt am 29. Rovember v. J. auf Grund bieser Bestimmung herrn G. gut 100 & Gelbftrafe. Die Revifion bes Angellagten wurde bom Reichsanwalte für begründet erflärt. Errege es ichon lebhaftes Bebenten, bag ber Raufer eines Saufes fur beffen Mangel verantwortlich gemacht werben folle, ebe er fie fennen gelernt habe, fo fei anbererfeits ju betonen, bag in bem blogen Bermiethen ber Wohnungen bes eigenen Saufes, wenn nicht noch ein eigentliches Gewerbe mit hineinspiele, ein Gewerbe nicht gu erbliden fei. Das Reichsgericht war berfeiben Anficht, hob bas Urtheil auf und ftellte bas Berfahren ein, ba einStrafantrog jur Berfolgung ber gewöhnlichen fahrläffigen Korper-verletzung nicht borlog. Gbenfalls auf Ginftellung murbe erfannt gegen ben Gigenthumer und Sanbler Jojef Glamineti, ber and abnlichem Unlaffe von bemfelben Gerichte am 6. Dezember D. 3. gu 1000 A Gelbitrafe berurtheilt worben mar.

Degirte-Anoichuß. Sigung bom 2. April. Der Mgent Berr Carl Befiphal in Grantfurt befaßt fich nebenbei mit ber Anfertigung von Reclamationen wiber bie Steuerveranlagung. Der Mann hat Borftrafen auf bem Kerbhols wegen Urfunbenfalldung mit Untreue, Beiseitenschaffung einer Urfunde und Betrugs; ber Ral. Bolizeiprafibent bat baber beantragt, ibm bie Qualification jur Ausübung bes Amtes eines Rechtsconfulenten gu entziehen und bemgemäß wurbe auch entichieben. - Der Tunder heinrich Ridroth in Rloppenbeim plant einen Bohnhaus-Renbau. Beil bas Baugrunbstud nicht an einem jeber Beit zuganglichen Wege belegen fei, ift bem Manne i. B. bon Ceiten bes Landraths in Biesbaden die Bauerlaubnig bermeigert worben und Ridroth bat ben Rlageweg beschritten. Wie fich auf Grund einer swifdenzeitlich getroffenen Beftstellung ergibt, bestand gur Beit ber Ertheilung bes landrathlichen Beicheibes in ber That ein nach bem Terrain führender Weg nicht; ingwischen aber ift ein folder ausgebaut worben. Wit Rudficht barauf bat ber Rgl. Lanbrath nunmehr feine Bereitwilligfeit ausgesprochen, einem neu eingehenden Gesuche um Ertheilung bes Bauconfenfes gu entsprechen und ber Rlager jog mit Rudficht barauf feine Rlage gurud, bevor ein Urtheil in ber Cache gefällt war. - Durch bas auch in Biebrich gur Ginführung gelangte Ortsftatut, wonady bie Gemeinde-Grundfteuer nicht mehr nach bem Rugungswerthe, sondern nach dem gemeinen Werthe ber Liegenichaften gu berechnen ift, find insbesonbere bie Eigenthumer ber großeren Grundezemplare innerhalb bes Stadtbegirfes, ber Großherzog von Luxemburg jowie die Sübbentiche Eisenbahn-Gesellschaft erheblich betroffen. Die Lettere foll von ihrem Depot-Grundftud, welches bei feiner Lage im berfehrreichften Stadttheile ju einem Berthe von A 782000 eingeschatt worben ift, eine Gemeinde-Grundfteuer bon A 2846, d. h. 3 pro Taufend entrichten. Gie weigert fich beffen jeboch, hat beim Magistrat Beschwerbe erhoben, ist abgewiesen worben und bat bann auf bem Bege bes Bermaltungs-Streitberfahrens geflagt. Deute follte in ber Cache verhandelt wer-ben. Der Bertreter ber Gubbeutichen Gefellicaft jedoch verficherte, er habe bisher verfaumt, eine für beibe Barteien wich tige Erffärung abzugeben. Er bat, um bas Berfäumte nachzuholen, um Berlegung bes Termins und diesem Antrage wurde benn auch ftattgegeben. - Der Ortsarmenverband Riebelbach flagt wiber ben Ortsarmenberband Weifenbeim auf Erftattung bon A 210 Roften, welche burch bie Unterftugung bes Rinbes eines Dienstmäddens entftanden find. Beute murbe bie Beweisaufnahme beichloffen barüber, wie lange fich bie Mutter nach ihrem Umzuge von 3. nach bort ausgehalten habe.

Berichiebung der Eisenbahn-Direktionsbezirke. In den neuen Centralbahnhof laufen, wenn anders der zur Zeit destehende Plan zur Ausführung gesangt, Eisenbahnlinien ein, welche der Direktion Mainz und solche, welche der Direktion Frankfurt unterstehen. Dadurch ist die Frage praktisch geworden, welcher dieser beiden Direktionen denn nun der Bahnhof selbst unterstellt werden soll. Dieser Tage hat, wie wir hören, dier am Blage eine Konsernz von Bertretern beider Direktionen stattgehabt, um die Frage zu ventiliren. Welche Beschlüsse dabei gesaft worden sind, entzieht sich unserer Kenntnis.

* Frühjahrstontrollversammlung. Morgen Freitag, ben 3. April haben zu erscheinen die Mannschaften der Garbe und Provinzialinsanterie und zwar um 9 Uhr Bormittags die Jahrestlasse 1897, um 11 Uhr die Jahrestlasse 1898, um 3½ Uhr Rachmittags die Jahrestlasse 1899.

*Allgemeiner Borschuß- und Sparkaffenberein E. G. m. b. S. Laut bem in unserer heutigen Rummer veröffentlichten Geschäftsbericht für das erste Bierteljahr des laufenden Jahres ergibt der Umsatz gegen das erste Bierteljahr v. J. ein Mehr von A. 12,264,385. Die Mitgliederzahl ist um 296 gestiegen.

* Aurhans. Das morgen, Freitag Abend 8 Uhr im Aurhause stattsfindende Abonnements-Konzert wird von der Kapelle des Füstlier-Regiments von Gersdorff (Aurhessisches) Rr. 80 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschaft ausgeführt werden.

* Residenziseater. "Monna Banna" geht morgen, Freitag, 31mm 8. Male in Scene. Für die Premiere am Samftag "Reufunst" zeigt sich große Spannung, namentlich interessire die Frage, wer die Berfasser dieses aktuellen Werkes sind. Der nächste Sonniag Nachmittag bringt "Lutti" zu halben Preisen, Abends wird "Neukunst" wiederholt.

* Deutsches Tennisspiel. Man ichreibt und: Rachbem bas Tennisspielen im Freien wieber begonnen bat, macht ber Allgemeine bentiche Sprachberein, Zweigverein Biesbaben, Die Jugend aufmerkam, bag in ber Buchhanblung von Moris u. Mingel, Bilhelmftrage 52, Tafeln ausgelegt find, welche Bebermann to ft en I o 5 gur Berfügung fteben. Der Sprachverein mahnt die Tennisspieler, fich von ben englischen Ausbruden gang frei gu machen und fich ber guten Berbeutichungen gu bebienen. Man fann nicht ftreng genug bie Charafterlofigfeit ber jungen Leute berurtheilen, bie mit ben englischen bochft nachahmungswerthen Bewegungsspielen auch die fremden Worte mit herübernehmen. Wo nur immer Dentiche "Lawntennis" ipielen, nicht eine Deutsche mit Engländern, sondern Deutsche unter fich, jo bebienen fie fich babei in laderlichfter Beije auch ber englischen Sprache. Bei feinem anbern Bolte ber Erbe wirb man eine folde harafterloje Comache und Giteifeit beobachten. Ober batte man gebort, bag ber Frangoje, wenn er Dunchener Bier trinft, feine Glafergabl mit "eins, swei, brei" angiebt? Dieje plag-Jünglinge und out-Frauleins follten bem öffentli-chen Spotte verfallen und icon in ber Schule follte man auf bas thorichte Benehmen hinweisen, burch bas ben ernften Beftrebungen vieler beuticher Manner, unjere Muttersprache bon Frembmörtern gu reinigen, fo finnlos entgegengearbeitet mirb. Burchten benn bieje jungen Leute nicht, bag fie fich baburch bei ben Englandern verächtlich machen und fich ihrer beutschen

3. Benoffenichaft und Sanbel. Durch bie letten Greigniffe auf dem Berbandstag des "Allgemeinen Genoffenschaftstages" zu Kreuznach find bie Genoffenichaften wieder in den Bordergrund getreten und ihre Beziehungen zu Handel und Gewerbe finden lebhafte Erörterung. Es war daber ein glüdlicher Gebanke unferes taufmännischen Bereins, gerade fiber das Thema "Genoffenschaft und Sandel" einen Bortrag balten zu laffen und er fonnte faum einen berufeneren Redner finden, als herrn Juftigrath Dr. Alberti von bier. Seinen intereffonten Ausführungen entnehmen wir u. A. folgendes: DasGenoffenfchaftswefen fei in unferemRegierungsbegirf am meiften verbreitet von allen Provingen Preugens, ja bon allen Staaten. Sauptfachlich batten wir Erebitgenoffenichaften, die fich wieder in einzelne Berbande gufammen gethan haben. Bon diesem letteren seien hauptsächlich drei gu beachten: Der allgemeine Berband, der landwirthichaftliche Berband und der Raiffeisenverband. Der erstere gablte aber auch viele landwirthichaftliche Bereine zu feinen Mitgliedern; es fei nicht recht, die Schultze-Delitischen Bereine als nur städtische zu bezeichnen. Die Kreditgenoffenschaften haben sich hinreichend bewährt, besonders in Wiesbaden, und sie tragen viel zu dem Blüben umferer Stadt bei. Manche wirthichaftliche Krife haben fie glatt überstanden, manchem Raufmann und Sandwerfer find fie eine fraftige Stute gewesen in ber Roth. Aus fleinen Anfängen haben fie fich allmählich gu wirflichen Bolfsbanken berausgebildet. Das Gelb wird u. M. aufgebracht durch ihre Gpartaffen. In biefen erbliden aber die öffentlichen Sparfaffen eine gefährliche Confurreng und ber Berband ber beutichen Sparkaffen hat beshalb die Forderung gestellt, diesen R affen zu verbieten, den Namen Sparfaffe gu führen. Burde diefe Forberung Erfolg haben, fo mare bies für die Creditgenoffenschaften von großem Nachtheil. Redner kommt fodann auf die Gründung von Centralkaffen zu fprechen. Der Allgem, Berband hätte fich keiner angeschloffen, weil man keine Saftbarkeit für einen Berein übernehmen fonne, ben man in feiner Beife naber tenne. Er verweift ferner auf den Conturs der Centraltaffe in Friedberg. Die Folge des Konfurfes wurde mabricheinlich die sein, daß noch 14 andere Genossenschaften ihren Konfurs anmelden muffen. Redner ift in teiner Weise für Berwerfung bes Centralkaffenwefens, nur muß eine folche die richtige Leitung haben. Mit den Raiffeifen'ichen Genoffenschaften ift eine Erfahrung gemacht worden, die fie als eine weitgehende Konfurrenz des Handels erscheinen läßt, b. sonbers in Bofen. Diefe Ronfurreng ift ftaatlicherfeits anerkannt worden und es ist Abhilfe zugefagt. Ferner hat na eine landwirthichaftliche Genoffenichaft gegründet, welche in Amerika Salpeterfelder ankaufen und bauernd ben Salpeter ihren Mitgliebern liefern will. Ein foldes Unternehmen ift gu weitgebend und mit manchem Rifiko verbunden. Den Landwirthen fteht nichts im Wege, durch Gnundung von Genoffenschaften ihre Production zu betwerthen. Aber Rornhausgenoffenschaften follten nicht vom Staate unterftütt werden, besonders wenn diese Handel treiben, was nicht zu vermeiden sei. Der Bortragende verweist auf die Kornhausgenoffenicaft Salle a. G., die vom Staate 5 Millionen gu 1 ein Flinftel Brogent erhalten babe. Die Mitglieder feien aber in feiner Begiebung fleine Landwirthe, denn es mare feiner mit unter 25 Seftar Befitz barunter. Tropbem babe biefe Genoffenschaft im letten Berichtsjahre einen Berluft von 86 111 Mart gehabt. "Gleiches Recht für alle" fei bie Devife der Delitiichen Bereine; ber Sandelsftand durfe nicht geschmälert werden. Redner bespricht sodann den bekannten Berliner Milderieg, ber burch die Mildwerwerthungsvernoffenschaft herbeigeführt ift und den Zwed verfolgt, den Rleinhandel zu untergraben, ebenfo erwähnt er die Biebberwerthungsgenoffenschaft für gang Deutschland, von der er fich aber feinen großen Erfolg verspricht. Auch diese erhalten durch die Centralkaffe bes Bundes der Landwirthe Rapital, welches theils der Staat gegeben hat. Dagegen hat fich eine lebhafte Opposition bes Sandelsftandes in gang Deutschland gebildet. Es fei unrichtig, zu behaupten, bie Schulge-Delipichichen Genoffenichaften feien ein Feind ber landwirthichaft-Tichen, Rachbem Redner die Gründung von Einkaufsgenoffenschaften embjohlen hatte, deren jest 11 bestehen, wendete er sich gu den Ron fumbereinen, die von dem Sandel als eine ftarte Konfurreng empfunden würden. Der Borwurf, der gegen biefelben erhoben würde, ihre Baare fei fcblecht, ware nicht flichhaltig. Daß fie billigere Breife batten, bas fei darin zu fuchen, daß bei diefen Bereinen die Borgwirthicaft nicht eingeführt fei. Redner tommt nun auf die in ben letten Jahren feitens der Sozialdemofratie unternommenen Berfuche, Die Konfumvereine für ihre Barteizwede nutbar gu mochen, zu fprechen. Das Thema ift in letter Beit so ausreichend in ben Blättern behandelt worden, ebenso die Beschlüsse des Kreuznacher Berbandstages, daß wir auf diesen Theil der Ausführungen nicht weiter einzugeben brauchen.

Lebhaften Beifall zollten die gablreich ericbienenen Buborer

Herrn Juftigrath Dr. Alberti und schlossen sich dem Danke, welchen der Borsitzende bes Bereins ihm abstattete, aus bollem herzen an.

• Gewertschaftskartell. Die am Dienstag Abend stattgesunbene Kartellsigung beschäftigte sich neben Geschäftlichem mit dem Bericht der Statutenberathungs-Kommission; die einzeln durchberathenen Baragraphen wurden mit einigen Aenderungen in der Kommissionssassung angenommen. Ferner wurde beschlossen, von jezt ab die Namen der unentschuldigt sehlenden Delegirten nach jeder Sigung öffentlich bekannt zu machen. Dieser Beschluß wird von der nächsten Sigung ab in Anwendung gebracht; beispielweise waren an der lehten Sigung nur 16 Delegirte anwesend.

* Strafensperrung. Der Deinrichsberg wird zweds Derstellung einer Auswasserleitung auf die Dauer der Arbeit für den Juhrverkehr polizeilich gesperrt.

Sport.

* Rubersport. Bei ber gestrigen Ruberwettsahrt ber Universitäten Oxford und Cambridge auf ber Themse trug Cambridge einen leichten Sieg davon.



— Riel, 2. April. Der Kaiser traf mit Gefolge heute kurz vor 7 Uhr früh hier ein, nahm die Meldungen des Stationschess Admiral Köster, des Kommandanten Oberstleutnants Dürr und des Polizeipräsidenten Schrötter entgegen umd begab sich sodann unter dem Salut der im Hafen liegenden Kriegsschiffe mittelst Salonpinasse an Bord der "Hohenzollern". Um 7 Uhr 30 Min. verließ die "Hohenzollern" mit dem Kaiser an Bord, gefolgt von dem kleinen Kreuzer "Rymphe" und dem Torpedoboot "Sleipner" unter dem Salut der Kriegsschiffe den Hasen und trat die Fahrt nach Kopenhagen an.

Einzelheiten über den Uebe er fall, welcher fürzlich von 150 Mann des Stammes Uladdjerir bei Kosarelazug auf eine von Spahis und Schützen begleitete Karawane gemacht wurde. Der Kampf dauerte von 11 Uhr Bormittags bis 6 Uhr Abends. Die Franzosen fämpsten, bis sie feine Patronen mehr hatten, dann kam es zum Handgemenge. Die Kamele wurden von den Angreisern genommen, ihnen aber wieder abgesagt. Schließlich blieben die Uladdjerir Herren des Playes. Die Franzosen hatten 9 Todte und 13 Berwundete, darunter einen Ofsizier. Iwei werden vermist, von denen einer inzwischen sterbend aufgefunden wurde. Auch die Angreiser hatten schwere Berlusse. 8 Todte liegen sie auf dem Plage, die anderen Todten und Berwundeten sührten sie auf 40 erbeuteten Kamelen hinveg.

= London, L. April. Die "Morning Post" meldet aus Tanger: Die Straße nach Fez ist gest verrt, da ein Kampf zwischen dem Stämmen Beni-Hassan und Scher-Aghda statisindet; auch die Straße zwischen Tanger und Tetnan ist nach nicht frei. Aus verschiedenen Bezirken laufen Rachrichten von Unruhen ein, während sich die Regierung unthätig zeigt.

Bondon, 2. April. "Daily Telegraph" meldet aus Aben: Der englische Forschungsreisende Bury wurde im Marangebirge, 120 englische Weilen norböstlich von Aben, von Beduinen in verrätherischer Weise überfallen und nebst dem größeren Theile seiner aus neun Mann bestehenden Eingeborenen-Begleitung verwundet.

Tanger, 2. April. Die letten Nachrichten aus Fez beiagen, daß der Präsident nach Teza zurückgesehrt ist, wo er
sich augenblicklich noch besindet. In der Hauptstadt sinden häusig Busammenrottungen und blutige Streitigkeiten statt, die von der bedenklichen Gährung zeugen, welche unter der Bevölkerung herrscht. Zahlreiche Stämme in der Umgebung von Fez liegen mit einander im Kampse. Die Wege sind völlig unsicher und die Fremden, welche beabsichtigten, die Stadt zu verlassen, haben den Plan ausgegeben. Die Lage ist ernster geworden und selbst die marokkanischen Beamten drücken ihre Besorgniß aus. Die Risssablen haben sich nunmehr zu Gunsten des Prätendenten erklärt und offen für dieten Vartei ergriffen.

Elektro-Rotationsbruck und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanstalt Em il Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Politik und Jeuilleton: Chefrebakteur Morib Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate: Carl Röstel; sämmtlich in Biesbaben.





G. S. Bei Sausschlachtungen sind Sie nur bann von ber Fleischbeichau befreit, wenn Sie bas Fleisch ausschließlich für ihren Gebrauch (Familie und nähere Berwandte) verwenden und nicht täuflich abgeben, um Gewinn zu erzielen. In letterem Falle ift bas Fleisch ber Schau unterworfen.

Geichaffliches.

Oftersestederation. Zu ben bevorstehenden Zesttagen richten sich die verschiedenen Geschäfte, dem Schaufenstern eine würdige Dekoration zu verleihen. Natürlich spielt der Osterhase und mit ihm das Osterei die Hauptrolle. Der Osterhase ist nunserer spekulativen Zeit ein sehr vielseitiger Herr geworden, seine Absahartitel sind heute nicht allein Ostereier, sondern auch andere Lugus- und Gebrauchsartisel. Da haben sich zum Beispiel in den prächtig dekoriten Schausenstern der Firma Conrad Tad u. Sie., Markistraße 10, etliche ganz allertiebste Häslein eingestellt, welche der Schul- und Stieselbedürstigen Einwohnerschaft Wiesdadens eine artige Collection der reizendsten Jestgaden in diesem Artisel präseniren. Die Leistungsfäbiasseit der genannten Jirma ist so bekannt, daß ein besonderer Huweis auf die Borzüglichkeit ihrer Jahrisate wohl nicht mehr nöthig ist. Abends wird die Kusstellung, die wir der allgemeinen Beschichtigung empsehen, durch elektrische Glühlampen essettvoll bekendtet.

Dierzeit — Eierzeit. Alltöglich mit bem erwachenben Frühling beschert uns Mutter Ratur eine ihrer werthvollsten Gaben in besonderer Jülle und Güte: das Ei. Wer, wie die meisten Städter, das frische Trinkei den langen Winter über entbefren mußte, freut sich auf das "Osterei" nicht minder als unsere Kleinen. Eierspeisen jeder Art stehen jest auf der Tagesordmung. Es sei daher demerkt, daß der Bielen etwas zu weichliche Geschmad von Rührei, Sesei, Omeletten usw. durch einen fleinen Zusas von Moggi's Suppen- und Speisewürze bedeutend verseinert und gekröftigt wird: man nehme aber nicht mehr als awei Tropsen pro Ei.

Der heutigen Rummer unseres Blattes liegt ein Brospeft bei, betreffend Sunjadn Janos Bitterwaffer ber Firma Andreas Caglehuer in Budapest, worans wir unsere verehrl. Lejer besonders ausmertsam machen. 1224/54

Oscar Winter, Hannover . Gegr. 1796

Fabrik für Dauerbrandöfen "Germanen". Seit 10 Jahr. ib. 250000 St. im Gebrand



Winter's Germania-Gaskoch-Platten D.E.P.

Koch-, Brat- und Back-Apparate
Ausnutzung der Kochfläche wie beim
Kohlenherd. — Bei Veilbrand nur
6 Piennig Gasverbrauch die Stunde.
Billiger Anschaffungspreis.

bereit besetze Handlungen.

Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Eerliner Hörse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, 8. Bielefeld & Söhne Webergasse 8.

	Anfangs	
	vom 2. A	pril 1903.
Oester, Credit-Action	217.30	217.60
Disconto-Commandit-Anth	191.80	1.1.75
Berliner Handelsgesellschaft		159.30
Dresdner Bank	149,50	149,20
Deutsche Bank	21240	212.20
Darmetädter Bank		143.—
Oesterr. Staatsbahn	149,30	149.30
Lombarden	14.20	14.25
Harpener	185.30	185.60
Hibernia.	20000	185 50
Gelsenkirchener	185.70	186.70
Bochumer	194.70	194,30
Laurahütte	225.50	225.20
Tendens: schwiicher.		



Freitag, den 3. April 1903. Abonnements - Konzerte

tädtischen Kurorchesters

Kapelle des Füs.-Regm.von Gersdorff (Kur-Hess.) No. 80
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschaft.

unter Leitung des Kapellmeister Militär-Marsch	s Her	m E.	Schubert.
	SITAD	g. von	Gottschalk.
2. Ouverture su "Zampa"			Herold.
3. Fantasie aus "Carmen"			Bizet.
4. Legende für Violine-Solo Herr M. Hertel.		1000	Wieniawaki,
5. Lenz und Liebe, Walzer	-		F. v. Blon.
6. a) Hochzeits-Ständehen für Flöte horn-Solo	und 1	Wald-	Kling.
b) Die Förster im Walde, Quartett	t mit 2	Solo-	-9-
hörner	1130		Neibig.
7. Potnourri ana Der Seekadets	-36	77-130	Genée.

8, Champagnergeister, Galopp

Königliche



Shaufpiele.

Borfiellung. 44 for einem m Atonnement C.

Jägerblut.

Boltefind mit Gefang u. Tang in 6 Bilbern von Benno Rauchenegger. Mufitalifche Leitung: herr Kapellmeifter Stolg. Regie: herr Dreber,

Armetede Michettacher, Barin	IDEE:	- 4				Sterr.	Stubistere.
Therefe, feine Frau	3			100		Stil 1	lirid).
Leonhard (Leari), ibr Cobn				.00		Deix	Malder.
Bab'n, Mustraglere Bittme					-	Bel. 4	Santen.
Moni, ibre Tochter	. 100					Feel. 1	Doppelbaue
Dias, ibr Sobn						hett.	Bollin.
Bangeri, Dorfbaber					1.		and the later of
Ruppen-Toni, ein Bilberer					1	Berr	Schreiner,
Schwappler, Birth .						Secre	Balben.
Afra, feine Frau					3.	Brl. 1	Poller.
D' Megner-Marie .						Bran	Baumann
Breiterer,) Mufitanten	1000					Berr !	
Berenbaicht.) Deuptanten							Rohrmaan.
Rabi, Bauernfnecht							Martin.
Burgl		-		E.	14		Roğunanın.
Bauern, Burf fie	em. 1	Beiber.	arre	nbe.	900 tr	Mante	t.

Bauern, Burf ben, Weiber, Magbe, Muftfanten. Dit ber handlung: Ein Dorf im Chiemgau.

Bangerl. Dorfbaber . herr hoffchanfvieler Conrad Dreber.
Rach bem 3. Bilbe 10 Minuten Baufe.

Aufang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife. — Enbe 91/4 Uhr.

Camftag, ben 4. April 1903.

96. Borftellung. 44. Borftellung im Abonnement D.

Mufit-Roman in 4 Aften und 5 Bilbern. Dichtung und Mufit von Guftave Charpentier. Ind Deutsche fibertragen von Otto Reibel.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnfiche Breif .

Residenz-Theater.

Direttion; Dr. phil, & Moud. Freitag, ben 3 Mp if 1963. Abonnements. Borftellung. Bum 8. Male.

Mobitat. Monna Vanna. Revitat.

Schaufpiel in 3 Muljugen bon Maurice Maeierint.	
Deutsch von Oppeln. Bronifowsti.	
In Scene gefeht von Dr. B. Rauch.	
Guibo Colonna, Rommanbant ber Befahung von Bifa Sans Sturn	t.
Marco Colonna, fein Bater Ctto Rienfe	
Giobanna (Monna Vanna), feine Gemablin . Claire Pron	a.
Bringipalli, Gelbhauprmann im Golbe non Aloreng Sans Bilbe	mb.
Tribulgio, Rommiffar ber Republit Floreng Arthur Robe	
On-shall On-shall	if.
Tarello,) Guidos Cleutnants	
Bebio, Pringipallis Gefretar Eleo Obrt.	
Ebellente, Golbaten, Bauern, Manner und Beiber aus bem Bi	ille :
Das Stud fvielt in Bifa und im Reiblager Bringipallis am En	

15. Jahrhunderte. Raufen flatt. Der Beginn ber Borfiellung, fowie ber jedesmaligen Alte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Anfang 7 Uhr. - Ende 91/2 Uhr.

Camftag, ben 4. April 1903.

Moonnements Bornenung. Aconnements Guari

Robitat. De ut f ut tft. Robitat.

WALHALLA - THEATER.

Das anersannt vorzügliche Programm. — Jebe Anmmer ein Schlager The Great Lumars. Eletrifch-afrobatischer Sensationsalt. Robusborf, bas beste beutiche Damen-Aunftgefange-Quartett, The Paolis, Excentric-Atrobaten mit ihrem Dunde "Caro".

3 ballipiriende Sunde. Richard Dungar, Schilder Sumorift. Eugeloty-Enjemble, Maiuren u. Kratowjaben. Polnifche Gefangsund Tanj-Truppe. 6 Damen, 1 herr.

Mag Fren, ber bier fo beliebte humorift. Griffon-Drio, Komich mustal. Alt: "Die amerit. Glodenorgel" 2c. Walhalla-Restaurant. Tagt. Abends 8 Uhr: Großes Concert ber 28. Neumann iden Kunsterfapelle.

Barnehme Dtufit.

Gintritt frei.

Bürgersaal ==

Emmy Schramm Soubrette.

Geschwister Belloni Exentric-Duett.

The Namtuak Troupe

musikalische Pirroto.

Nur einige Tage:

Le Petit Paul

der kleine Paganini 7jähriger Geigenvirtuose.

Hoffmann Castelly
süddeutscher Humerist.
Sartori und Krausse

Operettendnett.

557

Wolfert.

Rirchliche Anzeige.
Iseselitische Entensgemeinde. Spragoge: Michelsberg. Freitag Abends 6.45 Uhr.
Bodentage Borgens 9, Rachm. 3, Abends 7.45 Uhr.
Bodentage Borgens 6.45, Rachm. 5.30 Uhr.
Tie Gemeindedibliothet ift geöffnet: Sonntog non 10 bis 10.30 Uhr.

Die Gemeindedibliothet ift geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr. Alt. Israelitische Enlindgemeinde. Synagoge: Friedrichftr, 25. Freitag Abends 6.45 Uhr. Sabbath Morgens 8, Nachm. 8, Abends 7.50 Uhr.

Bekanntmachung.

Bochentage Morgens 6.30, Abende 6,15 Uhr.

Wir, die unterzeichneten Tuncher August Wirth und Maurer Emil Diefenbach zu Sonnenberg nehmen hierdurch alle die am 1. Marz d. 36., sowohl auf der Orts-Straße zu Rambach, als auch in der Gastwirthschaft von herrn Meister gegen den herrn Bürgermeister Moraich in Rambach ausgesprochenen Beleidigungen zuruck, bedauern vielmehr unser unanständiges Auftreten.

Sommenberg, ben 2. April 1903. August Wirth. Emil Diefenbach. Sommen Frische!

Riederfeltere im Tannus (Rgl. Gelters). Billigfte Lebensbedingungen. Austunft b. Dr. J. Ranffman, Riederfeiters.

18. Jahrgane. ଜ**ଚଚଚଚଚଚ**ଚ Geie haben es nicht nöthig, @ Waaren zu theuern Preisen einzufaufen. Wiesbaden, Marttfitrafe 14, am Schlopplas. in Extra-Verkauf natt. Jedes Stück 1 Mark. Jeder Artifel 1 Mark. Jeder Meter 1 Mark. Bir den hentigen Bertauf haben mir aus nuferm reichhaltigen Lager Joigendes zusammengeftellt: Anaben-Dodden mit Beibden, blauer Cheviot, Stild 1 Mt. D Louifiane=Tuch", befter Artifel für Leib. und Bett. Bafche, 3 Meter 1 Mt. Rleiber-Cattune, moderne Streifen, woldicht 3 Meter 1 Mf. D Uranatten für Steb und Umlegelrogen (a3 Stiid 1 Mt D Derren-Aragen Stild 1 Mt. Borhemben, fleinere Façons. 6 Stüd 1 Mt. größere 3 Ctud 1 Mt.

Coden 3 Baar 1 Mt.
Corfetts 1 Etnd 1 Mt.
Raffee und Balkondeden, neueste Streifen.
Muster, Etud 1 Mt.
Sanfee Int.
O Bortièren-Stoffe 3 Meter 1 Mt.
Speite Gardinen, weiß, 3 Meter 1 Mt.

Congreß=Stoffe, bunt,

Derren-Demben, bunt, Grüd 1 Mr. Granen-Demben, weiß oder farbig, Francen-Dosen Etüd 1 Mt. Brüden-Demben. 2 Stüd 1 Mt. Grülings-Dembens 6 dtüd 1 Mt. Tädehen 5 stüd 1 Mt. Ginschlage und Widel-Deden Bieber-Bettischer, bunt, Stüd 1 Mt.

Rinder-Schürzen, roja und blaue Streifen.

3 Ctilct 1 Mt.

Paus-Schürzen, extra weit,

Träger-Svürzen

Cchwarze Schürzen

Unter-Röcke

Rinder Streifen.

Stück 1 Mt.

Stück 1 Mt.

Stück 1 Mt.

Stück 1 Mt.

Din großer Boften beinger Bette Damafte. 130 em breit, feinste Qualität.

Gin großer Posten

130 cm Feber Leinen. Weter 1 mt. S

Betttuch S.=Leinen,

16 em breit Beter 1 Mt. (Bettfebern Bfund 1 Mt. (Gin großer Boften moberner Frühjahre-Rleider. ftoffe.

Reinwoll. Roppen Wieter 1 Wif.

Gin großer Bosten

reinmollener Chepiats.

reinwollener Cheviots, extra schwer Sin Bosten Weter 1 Mt. 6

Gichvarzer Aleiderstoffe,

Gin Boften Moiré und sonftige beffere Unterrodjeber Meter 1 Mt.

9 & Bloufen=Stoffe & jeder Meter 1 mt.

! Besondere billig!
Deiße Demdentuche, extra schwere Qualität,

Beiße Demdentuche, exten | 3 Meter 1 Mf.

G Dandtücher, weiß mit rothen Streifen,
6 Stück 1 Mt.

Batist-Taschentücher 1, Dub. 1 Mt.

@ Bachstuche jeber meter 1 mt. 6
Diefer Gytra Bertauf findet bei uns jeden Freitag flatt! 532 6

Guggenheim & Marx.



Billigste Preise. Grösste Auswahl.

von 45 Bfg. an bis zu den Teinften. Ranzen mit ächtem Seehundfell von Mk. 2 - an.

Lederranzen von Mk. 2.50 an.

Massive Rindlederranzen, gan; ungefüttert, ungerreigbar. Reparaturen.



A. Letschert, Faulbrunnentrake Faulbrunnentrake 10,

Wirthichafts-llebernahme!

hierdurch gestatte ich mir die ergebene Mittheilung, daß ich unterm Beutigen bon Derm Chr. Wolfert bier, ben Gufthof

Zur hehen Post.

Bahnhofftrage 11,

fäuflich erworben habe. Es ift mein Bestreben, mir durch Berabreichung bon nur Ia. Getränten und Speifen die Bufriedenheit meiner werthen Gafte gu erwerben und empjehle ich mich mit diefer Berficherung

Hochachtungsvoll

Oskar Wagner.

Reine Beine !

Wiesbaben, 1. April 1903.

Reichhaltige Speifelarte! Bier aus der Brauerei Felfenteller!

549 Prima Mittagstifch!

Großer Kisch=Verkauf.

Wellrightraße 33. Telephon 2234.



Feinsten Angel-Schellfisch 20 Big. an, Cablian 30 Pfg., ff. Zafelgander 70, lebenbfrifchen Flufthecht 80, ff. Beilbutt im Musfonitt Mt. 1 .-. Rothfleifch. Calm von Dt. 1.00 an.

Rheinfalm im Ausichnitt Mt. 3.50, Lachsforellen Mf. 1.50. Keinste Soll. Maisische Wit. 1.20.

Rothzungen (Limanbes) 50, Bratichollen 35, Barich 50, Merland 30, Rheinbadfifche 25, Brefem 30, Badfifche ohne Graten 30.

Ente Monikendamer Bratbucklinge, per Stud 6 Big., Dud. 65 Bfg.

Täglich frisch gebackene Fische. Gröfte Auswahl am Blage in alleu Arten:

Fischconserven, Räucherwaaren u. Marinaden. Delfardinen, Aronenhummer, Caviar. ff. Matjesheringe. - Maltafartoffeln.

Echten Rürnberger Ochsenmanlfalat. 1-Bid. Doje 60 Bfg., 2-Bib. Doje D. 1.10, Boftfag Dr. 3.20. Frijd eingetroffen: Angullotti dle Comacchio.

Befte und billigfte Bezugequelle für Wirthe und Wieberverfaufer.

und für Brautpaare!

Möbel und Betten.

20 Musterzimmer.

Gegen Baar!

Auf Theilzahlung!

Waarenhaus J. Wolf,

Friedrichstrasse 33, Ecke Neugasse.

Stuffateure fucht Schane u. Grogmann, Bu erfr. Reubau Rimmel, Raifer Friedrich-Ming bei Deul. Gin guter ichmerer bjahriger Gefel ju vert, Gitville, Behrftrage 18.

Wialer:

Gebalfen für Dec. u. Schrift, auch ole Bolontar gef. Rachbem banernb(Stell u. boh. Lohn, Rab. Gaffe, Bertramftr. 22, 8. 1. 544

Abbeng Gartenhaus "Adler"

find Beufter, Thuren, Treppen, Baus u. Brennholg u. Biegein gu baben. Mbolf Mbam Eröfter.

Rab. Bauftelle. 100 Ctr. Didwurg giebt ab Bilbelm Echilb. Bierftabt.

Canben billig gu berfaufen 547 Bleiftiger Inuge für leichte 545

Stiftftr. 13, Bartenb. part. Arbeiterwasche wird ichnell und pfintrlich beforgt. Dab, in ber Erped b. Bl. 580

Weckfrau

gefuct

Maldaner, Martifit, Gut möbl. Zimmer

ifep. Eingang) mit gut burgerlich vollft, Penfion billig zu verm. 554 Seerobenfir, 5, 1 f.

Schreiner Lebrjunge gef. Fauibrunnenfir 5. uf gleich sauberes Monats-mabchen von 7—3 gesucht Gustav-Abolfftr. 14, 3 r.

Ein auf erhaltene eifern Wendeltreppe,

21 Stufen u. e. Balton-Ballerie billig gu verfaufen Dogbeimerftrage 15. Einfaches anftanbiges

Alleinmädden in fleinen Saushalt gum 15. Mpr. gefucht. Waltmühlftr. 23, 1. ,526

Biebrich-Mainzer Dampflajifffahrt August Balbmann,

im Anfchluffe an bie Biesbabener Strafenbabn. Befte Belegenheit nach Maing. Fahrplan ab 29. Mars 1903:

a. Biebrich (Schlog): 6 *, 9 5, 11 8, 1, 2+, 8, 4+, 5, 6+, 7+. In und ab Raiferftrafe-Central. babnhof-Maing je 15 Minuten

Maing (Stabthalle): 8.10 *, 10 §. 12 §, 2, 3+, 4, 5 +, 6, 7 +, 8 +. An und ab Raiferstraße-Central-

babnhof-Daing je 5 Minuten fpater. * Rur Dienftage und Freitage.

§ Rur Sonntags. † Rur Sonntage, Dienflage u. Pereitags.

Ertradampfer für Gefellicaften. Frachtguter 35 Big. per 100 Rile.

ertrauens-

Ber eine folche gu befehen bat ober fucht, legt auch Wert ba-rauf,einmöglichftreichhaltiges Offertenmaterial guriffusmabl gu erhalten. Geeignete Ange-bote erlangt man burch bie "Unnonce", wenn biefelbe ben richtigen Breifen in gwechnaßiger Form bor Augen fommt. Bie man mit Erfolg inferirt,

barüber verlange man Borichtage von ber Eentral-Annoncen-Erpedition 6. L. Daube & Co., Centralbureau: Frankfurt a. M.

Freitag, ben 3. April 1. 38. Nachmittage 31/, Uhr,

berfteigere ich Rirchgaffe 28 gwangsweife : Ladenichrante, 1 Thete, Filghüte, Regen- und Sonnen-Schirme, Pfeifen, Stode, Pfeifentopfe, Cigarrenfpipen, Rorfmaschinen, biv. Flaschen Bein ze.

Bu entlin, Geriatsvolltieter.

Iwangs-Verkauf.

Montag, ben 6. April, Radmittage 2 11hr werden Ruchgaffe 23 öffentlich zwangsweise verfteigert:

Ein Schreibiefretar, ein Bertifov, Bluichgarnitur, Copha, 3 Stuble Teppich, einen gr. Spiegel mit Confole, 1 Rleiderichrant, ein Bafch Confolidranichen und eine Bafd-Commode.

Pabian

Bollgiehungebeamter.

Freitag, ben 3. April 1903, Mittage 12 Uhr, werden in dem Berfreigerungslofat Rirchgaffe 23 :

2 Bianinos, 2 Schreibbureans, 2 Divans, 3 Rommode, Baichfommode, 5 Regulateure, 1 Bauerntifc, 3 Sophas, 4 Bertifons, 1 Tijd, 4 Betten, 4 Seffel,

2 Buffete, 1 Spiegel gegen Baargablung öffentlich zwangeweife verfteigert. Wiesbaden, den 2. April 1903.

Schröder, Werichtevollzieher.

552

Freitag, ben 3. April er., Bormittags 11 Uhr, werden im Berfteigerungelotale Rirchgaffe 23

2 Bertifom, 1 Chlinderbureau,1 Rahmafchine, zwei Spiegel, 1 Mufifmert, 1 Thefe mit Marmorplatte u. dgl. mehr

öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Baargablung ber-

Wiesbaden, den 2. April 1903.

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Bermanbten, Freunden und Befannten bierburch die traurige Rachricht, daß unfer lieber Bater, Schwiegervater und Grogvater,

geftern Racht fanft bem Beren entichlafen ift.

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Muguft Wagner.

Benriette Bagner, geb. Schafer.

Die Beerdigung findet Freitag, den 3. April, Nachmittags 4 Uhr, ftatt.



Bente empfehle in tabellos frifcher Qualitat: Medten Binterrheinjalm, Beferfalm, Lachsforellen, Oftenber Steinbutt, Seegungen, Limandes, Rouget, Bander, Dechte, Schollen, Stinte, Seilbutt, Cablian, Seehecht, Merlans, Schellfiiche per Bid. 40-50 Bf., Norderneber Angelichellfiiche. 60 Big., frifche Maififche, lebende Hale, Bariche, Bechte, Rarpfen, Bachforellen, fowie fammtliche marinirten und geräucherten Gifchwaaren gu befannt billigen Breifen.

Johann Wolter Wtw.,

Oftenber-Fifchhandlung, Grabenftraße und täglich auf dem Dartt,

34. Dein Gefchaft Deroftrage 34 bleibt noch bis jum 15. April geöffnet.

Reroftrafte

Arbeits-Lamweis.

11 Ubr Bormittage

Stellen Gesuche.

Dabeten, Baberin, welches giebe ju Rindern bat, Stellung bei befferer Derrichoft Geff Unerbieten an

Grau Duber, Schmaibacherftrage 28, 2. Eintrit nad Bunid.

Offene Stellen.

Mannlide Merfonen. Maier und

Weißbinder! Billigfte Bezugequelle für alle arben. Special, ! Caleit, weiterfefte Furbe in all. Zonen. Streng reelle Bebienung, Jahresgiel,

Herm. Franken, Roin a./Rhein. Sociftabenftrage 33

Tucht. Zuncher gef, Meub Deuger, 404 Wagenladirer

R. Winterwerb,

8247 Felbitt. 19. Tücht. Siftenschremer für bauernb gefucht. E. Frobn, Oranienfir. 48.

Soneidergehülfen & gefucht b. Bagner, Delenenfir 10 21 gent gel. 3. Bert. u. Gigarr. Bergut. ev. IR. 250 .- mon-Bürgenien u. Co., Samburg, 1920,63

engt. Grundarbeiter merben an ber Wafferleitung Leberbern angenommen. Em junger traftiger

Hausburiche

mit guten Beugniffen gefucht. L. D. Jung, Rirdigaffe 47.

Gin tücht. Aderfnecht, lebig ober verbeirathet, gefindt 107 Dobbeimerfir 6 Dotheimerfir, 69.

Gin Adertnecht gefucht.

Gin braber Junge fann unter ganftigen Bebingungen bie Baderei erlernen. Rab. Siridgraben 10.

Araftige junge Leute,

nicht unter 17 3abren, fonnen im Mugufta-Biftoria-Bab als Babe-Diener ausgebildet merben, Melbungen beim birigirenben

Ein Junge bon orbentlichen Gliern tann bei

mir in bie Behre treten. Hermann Vogelsang, Maler u. Ladirer, Dicheleberg 26.

> ür ben Bertauf eines guten Confum-Ar-tifels an Behörden, Schulen, Fabriten u. Gefchafts Inhaber wird folbenter

tüchtiger Alleinvertreter

für ben Begirt Bied. perfonlich bem Bertauf widmet. Commiffions-lager u. Retlameunterfrumung wird event, ger

Stänbiger laufenber Beff. Dif. unt. C. W. 1000 an ben Biesbabener Generalangeiger in Bies.

Echlofferlehrling

Louis Moos,

Schlosserlehrling 3. Sohlmein, Selenenftr. 23.

Ginen braven Schneiderlehrling

Jacob Wifder in Bider

Lehrling bom Banbe aus achtbarer Familie ju Grabjobr für mein Colonials maaren Gefchaft gefucht. Roft und

Bohnung im Baufe. Louis Schüler, Bellmunbftraße Rr. 12. Lehrling

ur meine Spengierei gu Ditern Beorg Rubn, Rirdigaffe 9,

Junge tann unter gun-Die Gartnerei erlernen Raberee Rirdigaffe 13. Blumenlaben, 8940 diofierlebriing gefucht. Jahn, ftraße Rr 20.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnamweis

im Blathhaus. - Tel. 2377 ausichlirbliche Beröffentlichung fabtifcher Stellen. Mbtheilung für Manuer Alrbeit finden :

Meifing Dreber Frifeur - Barbiere Bemufe u. Runft.Bartner Maler - Anftreicher - Tuncher Ladiever - Deforationsmaler Ban. Schloffer

Jung.Schmied Schneiber a. gr. u. fl. Stude u. Bochen-Schreiner Stubimacher

Schuhmacher Zapezierer Behrlinge : Schloffer, Spengler Bureaugebulfe Berrichaftebiener Subrfnecht Arbeit fuchen

Schriftfeber Rung. u. Gemufe-Gartner Rellner. Rufee Bau- u. Mafdinen-Schloffer

Monteur Mafchinift - Beiger - Inftallateur Spengler Muffeher Bureaugehülf: Bureaudiener

Berrichalisbiener Eintaffierer Gilber. u. Rupfer-Buger Rutider Taglibner Rrantenmartet

Babmeiftet. Manieur Weibliche Berfonen.

Gin Mabden 3. Bafden torort gef. Selbige fann bas Bugeln babei lernen. 508 Sonnenberg, Rambacherftr, 61.

Lehrmäddien für Rieidermachen gejucht 517 Worthur 1, 3 St. r.

Befferes Laufmadden Q. Deft, Bebergafte 18.

Gin junges Drabchen Mauritiusfir, 7 bei Dorr.

Suche weiß. u. 2Boll-waarengeichaft eine brande

Berfäuferin, Friedr. Exner,

Rengaffe 14. Gin Lehrmädchen gegen Bergutung gefucht.

Louis Sutter, Bapirrhandlung, 445 Rirchgaffe 58.

(Gin bran., tücht Mabenen f. fot. 3g. williges Dladden

Selenenftr. 18, 9 1. Gin tudt. Baichmabd. fof. gef. Riebifft. 19, B. I 431

Madden fonnen bas Rigibermachen grundlich erlernen Bellmunder. 53, 2 St. L. 9839 Behrmaben g. Rleibermachen gefucht. Rengaffe 15, 1. 6631

Stiderinnen gefucht. Saalgaffe 40, 2. Delben Mbenbe 6-8 Uhr

Gesucht fofort erfahrenes, fauberes Rinber-mabchen gu 19-2Bochenfind.

Dr. med. Zoepffel, Friedrichftr. 3, 1,

Bur einen S-jabrigen Jungen mirb ein füngeres anverläffiges

Wiad chen gefucht, bas nebenbei im Dane. halt befchaftigt wirb. Bevorgugt ein foiches, weiches ju Saufe ichlafen fann. Dauernbe Stelle

und gute Behandlung. Rab, in ber Erveb, b Bl. 9823 Modes. Bebrmabchen t. Bup aus guter Familie fucht Dr. Gatharbt. Ede Rirchgaffe, Eingang Schulgaffe Rr. 17,

Buverl. unabh. Frau | tagsüber bie Bermabrung groß, Rinber Jahnftr, 2, 2 r. 75 l Stirge.

Gin Lehrmabchen für Bub ge-fucht Beilftrage 7, B. 7494

Madden fonnen b, Aleidermaden eriernen Bleichftr. 27, 3 t.

Jüngeres Madden ür Radmittage gefucht 21b erftr. 50, 1 r.

unges Mabmen tagouber gel. Bleichftr. 28, 1 l. Bügellehrmabchen fofort ge-

Weftenbfir, 23, Stb. 2,

Arbeitonachweis

für Granen Mathhans Biedbaben, unentgeltliche Stellen. Bermittelung Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Hbe Abenba.

Abtheilung I. f. Dienitboten und Mrseiterinnen.

fucht flandig: A. Rodimen (für Brivat), MBeine, Saude, Rindere und Ruchenmabden.

B. Bald. Bup. n. Monatofcauen Raberinnen, Diglerinnen und Laufmadden u Taglabnerinnen But empfohiene Dabchen erhalten fofort Stellen. Abtheilung II.

A. für höbere B rufearten: Rinbe, fraulein: u. . Barterinnen Ctuben, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinnen, Berbauferinnen, Behrmadchen, Sprachiebrerinnen.

für fammtl. Botelber-(and ansmarts): Botel- u. Reftaurationstochunen, mmermadden, Baidmadden, Beidliegerinnen u. Daushalter. innen, Rod., Buffet. u. Gervit. fraulein.

C. Centralftelle für Rranten. pflegerinnen unter Bittwirfung ber 2 argtl. Bereine.

Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtl. empfoblenen Pflegerinnen find ju jeder Beir bort ju erfahren

Maddenheim u. Vennon

Cebanplat 3, 1. Muft. Daochen erh. bill. Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute 3. Geifer, Diafon,

3 benftonate pp. mit m. erft-ttaffigem febrifat, Rieiber- und Birthichaftelchurgen eine gewandte eing führte Berfonlichteit gegen Provifion und Firum. B. Bedenbaub, Michaffenburg.

Jedes

Originalgefäss

(Fass, Kübel, Bütte,

emaillierte Eimer

etc. tragt

diese eingetragene

Ein größerer Boffen

nene Herde billig ju haben. Quijenfte. 41, Stb.

Gebranchte

Siedrohre, jur Umgaunung und Baffer. leitungen, auf Lager Luifen-

Gebr. Adermann. Baar gebrauchte Jaioufie-

Raifer Friedrich-Blat 1. Ronarienhabne u. Weib frage 15, Gtb 1 St. 1. 9982

Fahrrad

(Marte Banbererj, in gutem Buftanbe. Berbaltniffe halber febr billig gu bertaufen. Perfftr, 14, Sib. 2 r.

50 junge Zegehühner ju vertaufen. Radjufragen Baft. wirthichaft Dichel "Bur Stabt Biesbaben", am Babnhof. (But erb. Webrod Angug für mittl. Große billig gu vert. Riebiftr. 11, p. 480

Wohnungswechtel. 3d wohne jest Sellmundftr. 49,

Gr. Kramer, geb. Beilftein, Debamme.

Semannftr. 13, 1. r., 1-2 j. Leute erh. ich. mobl. Bim. (Woche 3 Mt.) 507

Bieritabt. Bohnung, in befter Lage, 5 3. u. Rude (Baffer, eieftr, Licht), per 1. Mai ob. 1. Juni g. verm 29. Rigel, Tannusfir.

Gin febr frequentes, in befter Lage einer Refideng-Stadt befindliches Cigarren:

Geschäft ift megen andererfeitiger Unter-

nehmen fofort gu übertragen. Erforderlich ca. 6-7000 DR. Briefe unter R. E. 369 I befördert d. Erp. d. BI. - 369

1202/52

Jedes Glas von

Moskopf's

extrafein. Tafelsent,

rheinischer

Delikatess-Senf

uperfein. Tafelsenf,

trägt auf Kapsel o. Deckel diese eingetragene

Schutzmarke.

Moskopf's

Trauben-Sen

mit der Traube.

TRAUBLE

den meisten einschlägigen Engros- und Detail-Geschäften. Verkauf nur an Wiederverkäufer.

Meine Wohnung

befindet fich von jest ab

Photographie.

Conrad H. Schiffer,

nur Taunusstrasse 4, Parterre.

Frau Reich,

Sebamme.

Kirchgasse

Dieser vorzügliche rheinische Tafelsenf ist zu haben in

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 51,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bau-plagen, Bermittelung von Sitpothefen u. | m.

Eine schöne Billa 3. Alleinbewohen, fübl. Stadttb., 8 Zimmit Zubebör, fl. Garten. ichdne Lage, ift für 60 000 Mt. pu verlaufen durch 3. & G. Firmenich, helmundftr. 51.
Ein gutgebendes Brivat-Hotel, 15 mabl. Zim, u. eine Wohn, von 4 Zim. u. Zubebör, große Käche, Bügelzimmer u. f. w. in der Röbe des Rochbrunnens, für 1:10 000 Mt. zu vert, od anch auf ein fl. Haus m. groß. Garten hier oder auswärts zu vertauschen durch 3. & G. Firm nich. helmundftr, 51.
Rrantheitsbalder ift in einem größ. Det im Rheingau, Bahnstation, eine Schreinerel und Glaferei m. Maschinender, fammt Invent., sow. Wohnd., Wertfl., 38 Rth. Obsigart, für 15,000 M. m. 4000 Mt. Angabl zu vert. durch

m. 4000 Dt. Angabl gu vert, burch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51. Ein icones Saus, Sobenlage, berrliche Ausficht m. 3 u. 4 gim. Wohn, wo Raufer eine 4. Bim. Bohn, volft, frei hat, für 78 000 M. 3. vert, durch

3. & G. Firmenich. Hellmundftr. 51.
Bwei rentable neue Echdaufer in Laben, mit 3. n. 4-Zim.-Wohn, ift jedes für 125 000 Mt. zu vert. Ferner ein haus, west. Stadtth., in. 3-Zim.-Wohnungen, fl. Werfft, ift für 88 000 Mt. mit einem Rein-lieberfduß von über 1400 Mt. zu

verlaufen durch 3. & G. Firmenich, hellmundftr 51.
Ein neues hans, Rabe Wiesbabens, m. 2 Bohn, von 8 Bim. u. Jubeb. m. 19 Rth. fchon angelegt. Garten, ift für 14000 Mt. mit einer Angablung von 5000 Mt. zu verf. durch

14000 Dit, mit einer Angabinng von 5000 Mt. zu vert, burch

3. & J. Firmenich, helmundfir, 51.

Ein neues, mit allem Comfort ansgestatt, herrschaftshaus rubige, schöne Lage, mit unten 6- u. oben 7-Jim, Wohnungen Borgarten, Balton u. s. w. für 146 000 K. mit einem Rein, lieberschuß von ca. 1600 Mt. zu vertaufen durch

3. & G. Firmenich helmundfir, 51.

Ein neues, sehr reut. hans m. 2 mal 3 Jim. Bohnungen, großen Wertst, ist mit der datin sich besindlichen Schreineret m. Raschinenbetrieb, incl. allem Zubehör für den Preis von 185 000 Mt. z. vert. Wietbeinnahme 9800 Mt. Alles Rabere d.

185 000 M. 3. vert. Mietbeinnahme 9800 Mt. Ales Rabere d.
3. & G. Firmenich, hellmundfte, 51.
In einem vielbesuchten Städtchen im Taunus, an der Bahnlinie Franksurt-Limburg, ist eine schöne, herrlich in der Rabe des Waldes gelegene Billa, enthaltend 6 Jimmer, 1 Kuche, 1 Keller, Speicher, Lassfereleitung mit 1 Morgen Terrain für den billigen Preis von 28 000 Mt. Weggungshald. 3. vert. durch 3. & G. Firmenich, hellmundstr. 51.
Ein Haus, in der Rabe der untern Rheinstr. m. 5-Bim. Wohn. u. Indehör, fr quente Lage, possend für Arzt, für den Preis von 105 000 Mt. 3 vert. durch

Seerbefall halber baben wir in einem veilbesuchten Offee-bad eine Aux-Pensions-Billa I. Ranges mit 16 Fremdenzimmer, großer Küche, Wirthschaftstäume, großen Speilesaai, sowie

großer Ruche, Wirthichafteraume, großen Speifesai, sowie einem fleinen Rebenhaus von 4 Bim, 1 Ruche, Stallungen, Remifen u. 5. w. mit Inventar für 48 000 Mt. u. einer Angabinng von 10-12 000 zu verfaufen. Dasseibe liegt in einem partabnlichen großen Garten und murbe fur einen hotelier ober Oberfellner eine gute Erifteng bieten. Auch eignet es fich fur einen Argt als Sanatorium, ba foldes noch nicht vorhanden ift. Raberes burch 3. & C. Firmentch, Bellmunbfit, 51,

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Anpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahuft. 36.

Billa, Sobenlage, 19 Bohngim., iconer Garten, Gas. und elettrifdes Licht, Breis 110,000 DR., elettrices Licht, Preis 110,000 M., burch Wills. Schufter, Jahnftraße 36. Billa, neu, 8 Zimmer, 4 Manfarben und allem Comfort ber Reugeit eingerichtet, in Rabe des Walbes, Halteflation elektr. Babn, schoner Garten, zum Preise von 63,000 M., burch Wilh. Schüfter, Jahnstraße 36. Bentables Etagenhaus, 6-Zimmer-Wohn, Kalser-Friedrich-Ring ans erster hand, bom Erbauer, burch Wilh. Schüftler, Jahnstraße 36. Rentables, hochfeines Etagenhaus, 6-Zimmer-Bohnungen,

Rentables, hochfeines Gtagenhans, 5.3immer Bohnungen, Raifer-Griebrich-Ring, burch Bilb. Schuftler, Jahnftrafe 33. Mentables, hocheines Gtagenhaus, 6.8immer-Wohnngen,

verlängerte Abelbeibftrage, burch 2Bilb. Chuffler, Johnftrage 36. Rentables Stagenbans, jeber Stod 4. Zimmer-Bohnungen ichoner Garten, Rabe ber Emferftraße, practivolle Ausficht, jum

Breife bon 45,000 DR. burch Bith. Chiffler, Jahnftrage 36. Rentables Sans mit Laben, Blitte ber Stadt, peima Gefcafts. lage, in welchem jebes größere Geldaft betrieben merben fann, burch Wilh. Schüftler, Jahnftrage 38. Rentables Saus, Webergaffe mit Laben, Thoriabet, Dofraum burch Wilh. Schüftler, Jahnftrage 36.

Renes haus, bopp. 3-Zimmer Bohnung, nabe bem Bismard-Ring, bringt 7000 Mart Miethe. Breis 112,000 Mart burch With. Schüffler, Jahnstr. 36. Renes haus. Mitte ber Stadt, febr rentabel, bat zwei hofe, große Werkstien, in welchem jedes größere Geschäft betrieben werden fann. Anzahlung 20 bis 25,000 Mart

burd With. Couffer, Jahnftrage 35. Rentables Gragenbaus, jeber Stod 4-Bimmer-Bohnung, nabe ber Abeinftrage gum Breife von 52,000 Mart burch Wilh. Couffler, Jahnftrage 36.

Dans mit Thorfahrt (Sabu.), gr. Dof, Werffiatte für jebes Gelchaft geeignet, aut rentirend, unter gunftigen Bedingungen bei febr fleiner Angablung ju verlaufen, Math. Feilbach, Nicolasftrage 5.

Beines Stagenhaus, Gudviertel, ruhigfte Lage, für bie Tage megen Weggug ju vertaufen.

Dath. Feilbach, Ricolasfirage 5.

Daus, mitten in ber Stadt, mit Laben billigft gu bertanfen. Dath. Geilbach, Dicolatftrage 5. Sans mit Laben, auch geeignet für ein Bein-Reftaurant, gu verfaufen.

Math. Feilbad, Micolasftrage 5.

Bauplane, Billen, Ctagenhaufer in allen Bagen gu bertaujen. Oppothefen vermittelt Wath. Beilbach, Ricolasftrage 6.

Karl Retert,

Bismardring 38, Wiesbaden Bismardring 38, Bib. 3.

Tapegierer und Deforateur, empfiehlt fich in allen in fein Gach einschlagenben Arbeiten.

Durch langere Thatigfeit in größeren Gefchaften bin ich in ber Lage, allen Anforderungen gerecht gu merben.



eigene Geschafte.

Auf der Höhe!

und ganz hervorragend preiswert sind unsere weltbekannten

22 000 Paar wöchentliche Fertigstellung

prima Bicheleber-Schnürftiefel. Mh. 4.75 Damen fchwarze Ruspfftiefel, befte Musführung ** 4.75

Anaben- und Badden=Bicoteber . Conurficfel. Bănge 25/26 2.20, 27/28 2.60, 29/30 3.00, 31/33 3.40, 34/35 3.80.

Elegante moderne, Passformen!

Mr.

Deutschlands bedeutendste Schuhfabriken BURG b. M.

Verkaufshaus Wiesbaden

Marktstrassell.

Hotel Grüner Wald.

Allgemeiner Vorschuss und Sparkassen-Verein

zu Wiesbaden Gingetragene Genoffenichaft mit beichränfter Saftpflicht.

Ueberlicht

der Einnahmen und Ausgaben pro erftes Quartal 1903.

A C.	unnimen und Bengangen ben teutes Gruntifft	1900.
Ginnahmen.	15 nuti	Ansgaben.
	The state of the s	Mart Bf.
367,165 25	Borichuffe	1,905,394,04
106,000 — 1,059,601 46	Oppotheten und Restfauficillige	438,433 —
290 35		2,060,271 23
533,294 60	Ocudinedjel	984 68
1,564,881 63	Bantwechfel	744,151 —
4,511,01783		3,418,889 67
2,825,162 92	Charlette	2,997,954 75
1,442,845	Daufchen	378,789 22
3,212,876 55		162,100 —
2,240,568 01	Street wit and and Oct Metalpount	3,224,050 54
80,983 74	Dertege uit anoeren Bantinfittuten (Banten-Conto)	2,562,610 01
107,813 07	Francis and Carlo	84,959 30
108,862 71	Commission	141,935 96
715,882 22	Committees Constant	113,115 89
189,822 35	Mersing Offesten	715,882 22
50,520 -	Weferhefenha	586,267 30
120,015	Special Welconstants	
565,621 80	Chaidelite Stutheile (Witeliaker Chuthalian)	145000
303,02100	Sand-Conto	4,458 32
THE CONTRACT	Mahilian Canta	5,610
SALE OF THE PERSON NAMED IN	Commission Commissions Effekten Bereins-Effekten Reservesonds Spezial-Reservesonds Geschäfts-Antheile (Mitglieder-Guthaben) Haus-Conto Mobilien-Conto	5,010
	Binfen:	1000000
- Department	Mt. 91. Mt. 91.	Notation
1000	97. 97. 98. 98. 6,219 76 Uebertrag von 1902	1998
1 1 1 1	17,080 60 Burichuß-Binfen	
No. Total Control of	Darlebene Binfen	
William Control		OLEVE 181
42,800 39	47 02 Erra-Sinjen	10 000 07
	02	13,032 27
1,945 27		312 09
58 40	Berwahrungsprovition	
687 -	Schrantfachmethe	77.00
00.70	Schranffachmiethe	6,783 32
92,70	Geldialtetolten	2,581 53
785 —	Dausvermaltungs-Conto	179 85
29,671 16	Dividende	11,331 66
3,824 17	Beminn-Conto	
	scullen-veltano am 31, mears 1903	122,992 78
19,883,088,58		19,883,088 58
The state of the s	Stand ber Ditalieber am 31. Dary 1903: 2210.	

Bugang im 1. Bierteljahr 1903: 111.

Wiesbaben, ben 1. April 1903.

Allgemeiner Vorfduff. und Sparkaffen-Verein gu Wiesbaden Gingetragene Genoffenichaft mit beidraufter|Daftvilitt A. Schönfeld. C. Michel. F. Nickel. Beschäftsgebäude: Mauritinsstraße 5.

Gast und Schankwir

13 Chlachthausftrage 13. Gröffnung am Freitag, ben 3. April, Bormittage Brima belles und buntles Bier, reine Beine, fortwährend warme Ruche.

Freitag: Bratwurft und Wellfleisch.

Samftag: frifche Burft, Schweinepfeffer, wogu freundlichft einlabet



H. Würfel.

403

Bismardring, 89, 3, mbbl. Manfarbe fof. ju verm. 523 Dabern empf, fich in Bardinen-ftopfen, Rnopflächer u. Aus-beffern, Bleichftr. 13. 524 Mite, alleinft. Grau fucht fof.

große lerre Manfarbe ober Bimmer. Nob. bei S. Erfel, Bearigtbal (Gartnerei). 521 Sofort freie Stube, Rilde, Reller geg. etwas Dausarb. u. Bebienung einer alten Grau abgug. Mah. v. 4-5 Uhr.

Tannusffr. 19, Seb. Suche ju meinem gweibefferes.

Mädden,

bas Sausarbeit verftebt, naben u. bugeln fanu. Befte Behandl. jugef. Rab. hermanns u. Froitheim, Banggaffe 28.

21m 1. Mai b. 36, mirb ber an ber Babnfirede Grantfurt a. M.-Bimburg a. B., swifden ben Stationen Riebernhaufen und Boftein gelegene Galtepuntt Rieberfeelbach fur ben Berfonen- und Gepadverfebr eröffnet. 27/176 Frantfurt a. DR., 27. Marg 1908, Rönigl. Eifenbabu-Direftion. (Sin mab. ovaler Tift, foft neu, ein breiarm. Gastufter, ein Bitbertifd, 1 Nobrfeffet 4 Mt. Eriumphitubl, 2 gr. Biumentopfe,

29 Sochftätte 29.

Gin gr. Schreibtifc m. Real, paff. für Bureau, 30 Mf., 1 Steheldreibpult m. Stubl 12 DR., 1 Speifeichrant 15 DR., 1 Ed-ichrantchen, nugb., 15 DR. 587 537 29 Sochftätte 29.

Sin. n. gweifcht Betrft, in. Spr. 14 M., 1 gr. Rinderbettit. m. Spr. 10 M., Rachtide. von 4 M. an, 2 Baidtifdje à 4 DR., 1 eif. Bettit., Strohmatt, u Reit, 7 M., 1 Gartentifd und 3 Stuble 15 M., 1 Riapptich und vieredige Tifche.

29 Sochflitte 29. g C.plofferichriting gefucht. 35 Bortitr. 29. feb. Br

Wohn- u. Shlafzimmer (3 Betten), bon 2 Damen per 1. Dai gefucht. Off. unter Dr 7868 an bie Mnn. Expeb. Morit

Gejangbücher

i. Preife v. Mt. 1.20 bis Mf. 10 .in reicher u. gebiegener Muswahl borrathig bei

Heinrich Kraft, Budbanblung und Antiqueriet, 45 Rirchgaffe 45, am Mauritiusplan.

50 Pf. per Flafche (bei Abnahme bon 15), einzelne bo Bi,, febr preiswerther, guter Tifdmein,

SCIENTIFICATION OF THE PARTY OF

1900 er Ballertheimer Biesberg, eigenes Bachethum,

im Gan p. Brr. 60 Bf., incl. Accife, E. Brunn, Beinbolg. Dergogl. Anbalt, Boffieferant.

Blutftockung beb. Nieman ..

Codes-Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten die ichmergliche Rachricht, daß es Gott, bem Allmächtigen gefallen bat, unfer innigfigeliebtes Tochterchen

Johanna Bernhardt
im noch nicht gang vollendeten 4. Lebendjahre nach turgem,
aber schwerem Leiden zu fich zu rusen.
Um ftille Theilnahme bitten die trauernden hinterdliebenen.

Bamilie Wilh. Bernhardt. Die Beerdigung findet Freitag, ben 3. April, Bormittags 91/, Uhr vom Leichenhaufe Alter Friedhof aus fiatt. 518

Gebr. Neugebauer, Telephon 411, 8 Mauritiusftrage 8.

Grojes Lager in allen Arten bon Goly und Detall Gargen, fowie complette Anoftattungen ju veell billigen Breifen.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im Am- und Worknuf von Häusers und Villen-sowie zur Miethe und Vormiethung von Ladeniekalen, Herrschafte-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur-des "Nordd. Lleyd", Billets zu Originalpreisen, jede Ausknuft gratis. — Kanst- und Antikenhandlung. — Telephon 238s.

vis Golie Wiesbaden Rheinstr.26

hierdurch meinen geehrten Stammgaften, Freunden die ergebene Mittheilung, bag ich mit Bentigem meinen Bohn fit bon Biesbaben nach Schierftein verlegt habe und bas

in Schierftein übernommen habe.

Gar bas mir bisher gefchenfte Wohltwollen fage ich meinen beften Dant mit der ergebenen Birte, basfelbe mit auch in Schierftein fernerhin gu Theil werden gu laffen. Dochachtungsvoll

> Albrecht Klenk, bieher Birth gum "Täubchen".

Biebhof. Marttbericht

für die Woche vom 26. Marg bis 1. April 1903.

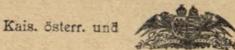
Birbgstinng	Cs waren anige- trieben Codd	Cualists	Prei fe	ven — 616 Site. 1937.] Site. 1937	Something.
Doffen Rube Schweine . Band-Ralb. Man. Dammet .	99 131 817 558 191	II.	50 kg Shinde- gewick 1 kg Shinds- gewick	70 — 72 — 66 — 68 — 64 — 68 — 56 — 58 — 1 — 1 10 1 30 1 40 1 50 1 60 1 30 1 40	ENERGY THURSDAY

Biesbaben, ben 1, April 1903.

Städtifche Echlachthaus-Berwaltung.

* Wiedbaden, 9. April. Auf dem heutigen Fruchtmarft galten 100 kg Hafer 14.40 M. bis 15.00. Mt. hen 100 kg 6.60 Mt. bis 7.40 Mt. Strob 100 3.40 kg Mt. bis 4.80 Mt. Angefahren waren 12 Wagen mit Frucht und 11 Wagen mit Strob und Hen.

ANDREAS SAXLEHNER, BUDAPEST



kon. ung. Hoflieferant.

Saxlehner's Bitterquelle

Das vollkommenste, beliebteste Bitterwasser. Unentbehrlich im Haushalte. Unerreicht in seinen seit über dreissig Jahren bewährten Vorzügen.

Sin Naturschatz von Weltruf. - In allen Welttheilen eingebürgert.

Das natürliche Hunyadi János Wasser wird nach den Gutachten ärztlicher Autoritäten für jedes Alter und Geschlecht erfolgreich angewendet:

Als gelindes, verlässliches, auch bei längerem Gebrauche sehr gut vertragenes, unschädliches, sowie leicht und bequem zu nehmendes Abführmittel;

bei gelegentlicher und habitueller Constipation und deren üble Folgen;

bei gestörter Verdauung und gegen die Folgen von Diätfehlern;

als Präventif gegen, und sehr nützlich bei Haemorrhoidal-Leiden;

als sehr wirksam bei congestiven Zuständen, besonders bei vollblütigen Individuen.

Es wird ebenso mit vorzüglichem Erfolg bei acuten wie chronischen Magen-Darmkatarrhen, gegen Fettleibigkeit, bei Blutstauung in den Unterleibsorganen, in manchen Leber-Krankheiten, bei chronischen Erkrankungen der Athmungs- und Kreislaufs-Organe, bei Gicht und Rheumatismus, bei vielen Frauenkrankheiten, sowie auch während der Schwangerschaft, etc. angewendet.

In Krankheitsfällen wolle man behufs fachkundiger Anwendung den Arzt consultiren.

Dosis: gewöhnlich ein kleines Weinglas voll, leicht erwärmt, vor Schlafengehen oder Früh nüchtern.

Die Patienten rühmen Hunyadi János als das Ideal eines Bitterwassers. (Prof. Dr. Venneman, Löwen.)

"Sehr werthvoll. Stels guter, prompter Erfolg." (Virchow.)

«Wirkt rasch, zuverlässig, ohne Beschwerden. » (Prof. Dr.v. Nussbaum.)

s Saxlehner, Bu

"Ein seltener Schatz für unsere Therapie." (Prof. Dr. Martin, München.)



"Ein Abführmittel von prompter, sicherer Wirkung."

"Empfiehlt sich ganz von selbst." (Gch. Hofrath Dr. v. Renz.)

Hunyadi János wird von der ärztlichen Welt wegen seiner angenehmen, milden und zuverlässigen Wirkungsweise mit Vorliebe empfohlen.

Mehr als 1200 Gutachten hervorragender Aerzte bezeugen seine Vorzüge.

Vorsicht: Man lasse sich statt der altbewährten Hunyadi János-Quelle nichts Anderes aufdrängen und beachte den Namen "Andreas Saxlehner" auf der dreitheiligen Etiquette mit rothem Mittelfelde.

Hunyadi János Bitterwasser ist in den Apotheken und Mineralwasser-Depôts in Flaschen à ca 0.70 Liter Inhalt erhältlich.



ITTERWASSER

Frühjahrskur

Blutreinigende Frühjahrskuren

waren immer beliebt. Jeder wusste, dass, wie alle Pflanzen sich im Lenz durch gesteigerten Saftstrom verjüngen, auch der Mensch die im Organismus angesammelten Auswurfstoffe bisweilen entfernen, die Verdauungswege entlasten, Blut- und Lymphekreislauf neu beleben muss. Kräuterkuren und Laxantien waren unseren Vorfahren unentbehrlich; diese befanden sich dabei wohl und wurden alt. Aflgemein bekannt ist es, dass Ableitung auf den Darm den Kopf frei macht, Stimmung und Arbeitskraft hebt, den Körper erfrischt, vor Blutandrang, Apoplexien etc., wie sie gerade die wärmeren Tage bringen, schützt.

Als ideales Purgans

für solche Zwecke ist seit Jahrzehnten bei Aerzten und Laien das

Hunyadi János Bitterwasser

(Saxlehner's Bitterquelle)

beliebt und bewährt. Sicher und doch milde abführend erhöht es die Absonderung der Darmsäfte, steigert den im Winter allzu trägen Kreislauf der Unterleibs- und Beckengefässe und entfernt energisch die schädlichen Zerfallstoffe.

Wer also das Frühjahr gesund überstehen, sich in dieser Uebergangszeit wohl fühlen will, dem ist eine solche mehrwöchentliche, auch in der Häuslichkeit leicht durchführbare Kur dringend anzurathen.

Gebrauchs-Anweisung.

Bei Anwendung des Hunyadi János Bitterwassers zu längerer häuslicher Kur beachte man Folgendes: Man trinke das Wasser nicht zu kalt. Es genügen meist Gaben von 1-2 Esslöffel bis 1 Weinglas täglich, resp. jeden 2. Fag. um, ohne Störung der gewohnten Beschäftigung und des Wohlbefindens, nachhaltige, regelmässige Wirkung zu erzielen. Der bittere Nachgeschmack schwindet sofort durch das Nachtrinken von etwas frischem Wasser. Fette, saure und blähende Speisen vermeide man thunlichst während der Kur-Dauer.

Bei warmer Jahreszeit unentbehrlich !!!

C. W. Poths' Fussseife,

bestes Mittel gegen die Beschwerden der

Preis pro Stück 50 Pf., 8 Stück 1.45 Mk.

Seifenfabrik C. W. Poths,

Langgasse 19.

Ferespr.-Auschluss 91.

Sparsam im Gebrauch, daher billig!!!

Lauesen & Heberlein.

Grosse Burgstrasse 10.

Biebrich, Frankfurter-strasse Nr. 16.

für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiohe, Möbel- und Decorations Stoffe etc.

Gardinen-Wasch und Spannerei. — Decatier-Anstalt. Müssige Preise.

Schnellste Bedienung.

Mechanische Teppich-Reinigungs-Anstalt,

Mechanische Teppich-Reinigungs-Anstalt,

Lieferzeit für gereinigte Sachen 2-3 Tage. Eilige Wäsche und Trauersachen

innerhalb 24 Stunden



Bevor Sie einen theuren Tischwein kaufen, verlangen Sie

von mir Proben

per Telephon 2655 oder per 2-Pfg.-Postkarte und Sie erhalten dieselben gratis und franco.

Ich empfehle einen ausgezeichneten Tischwein zu 45 und 55 Pfg. per Liter, franco Hans, in Fasschen von 20 Liter an, bei 13 Flaschen 40 und 50 Pfg. per Flasche, ohne Glas, ein-zelne Flasche 5 Pfg. mehr.

Wilh. Wolf, Karlstrasse 40,

Wein-, Spirituosen-Handlung und Liqueurfabrik. 9018

garantirt

für Wöchneringen, Kranke und Kinder,

von Mk. 1.50 an per Meter.

3871

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkültung, zur richtigen Säuglingspflege unenthehrlich.

Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stück von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Goldschmied, G. Gottwald, Faulbrunnenstrasse 7,

empfiehlt billigst

Schmucksachen als Confirmanden-Geschenke.

Trauringe liefere durch Selbstanfertigung in jedem gewünschten Preise,

TAPBIND

hervorragende Neuheiten, geschmackvolle Muster, kauft man am besten und billigsten

in dem Specialhaus für moderne

Tapeten-Decorationen — Georg Diez,

Adolfstrasse 5.

Adolfstrasse 5.

Anzüge

Paletots, Kleiderstoffe, Bettwäsche Teppiche,

> Gardinen auf bequeme 184

Abzahlung. Waarenhaus

Friedrichstrasse 33, Ecke Neugasse.

FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S. hen mit Angala südster Kinderlags senden kaster

Barmpfähle, 2Baldwfähle, Eburinger Rofenpfable, Spa-lier-Pfable und Latten, Gid. Berdernfoften, Riegel und Latten, Dachpappe, Schalter, Borbe, Diele oc.

empfiehlt billig Aug. Külpp, Cedanplay 3. Telephon 867.

***** berühmten Grtebrich. D'in fegener

blauweißen

liefert in Rarren und Baggons. 1. Rettenmaner. Bureau: 91 Rheinftrafe 21.

Für Brantlente. ich. Betten, Berticom, Aleibet. ichrante, 1 Rugb.-Buffet, Ramel-tafcheniopha, Rommobe u. Bafchtommede, Radtidrantd., 1 Buder-idrant, 1 Edreibbur., Trameaurfpiegel u. Copbafpiegel, Auszug., ovale n. 4-ed. Tifche, Borplattoilette, Stuble, Regulateur, Ruchen. idrant, Rudentiid, Aududaubr, Grageren, Sanbtuchhalter, 1 8-cd. Salontifd, 1 Spiegel (grun mit Bolb), Ruchen brett u. bergl. mehr werben febr biffig abgegeben. Rab.

Albrechtftrage 22, Sth. Bart.

Gine ich. rothe Binich-Barnitur m. 4 Seffein, 1 Rameitafchen. Sopha mit 2 Geffeln, 1 Berticow, 1 beller 2 thur. Rugh. Rleiberfdrant, fowie ein bell. Rugb. Bett)politt), verichied. Bilber, Stuffle, Spiegel. Tijde u. f. w. merben freibandig billig verfauft. Rab. Albrechtftrage 22,

Oth. Bart. Dahmafdine für Schneiber ob. Tapegierer billig gu ver-taufen. Oranienftr. 51, Stb. 3 361

Holentrager, haltbar, billig und bequem, 9855

Raufhaus Führer,

Rirchgaffe 48. Reiche Beirath. Borichlage erhalten Gie fofort. Genben Gie nur Mbreffe an "Glüdftern", Serlin 5, 12. 591/84



Vornehmte Beffe Marke Billighe

eingeführt bei ber Roniglich prengifden Memee Rataloge gratis.

burch unferen Bertreter

Jakob Gottfried, Grabenftraffe.

Nene

per Pfd. (Apfelschnitzen) per Pfd. Gemischtes Obst per Pfd. 30, 40 und 60 Pfg. Türk, Pflaumen 20, 25, 30 u. 40.
Calif. Pflaumen, Pflaumen ohne Stein, Aprikosen, Birnen, Kirschen, Brünellen, Pfirsiche Hagebutten, Silberpflaumen in bekannter Güte zu billigsten Preisen.

24 Pfg. Gemüse-Nudeln 24 Pfg.

per Pfd. von 40 Pfg. an Hauzmacher Nudeln Bruch-Maccaroni
Reis per Pfd. v. 14 Pfg.; Gerste p. Pfd. v. 15 Pfg. an
Erbsen, Bohnen, Linsen per Pfund von 12 Pfg. an

Schneidebohnen 2-Pfund 32 Pfg. an 2-Pfund-Dose von 50 Pfg. an

Saalgasse D. Fuchs, Webergasse

68888999998888888888888

noch neue Mufter, gebe bis zur Salfte bes früheren Preifes ab.

germann Stenzel,

Schulgaffe 6.

Wie neu wird jeder mit Tauber's

Strohhut-Lack

überstrichene Hut. - In allen Farben vorräthig. Chr. Tauber,

152 "Nassovia" Drogerie, Kirchgasse.

Cmaille-firmen-Schilder in jeder gewünfchten Große, Farbe und Fagon liefert foned und billig

Wiesbadener Emaillirwert von M. Rossi,

Mebaergalle 3

Manergaffe 12.

tann in befter Baare ju ben billigften Brobebegug bon ber reellen und aufmertfamen Bebienung gu fibergengen. la Conjum Ruft I u. II DRf. 1.18 begm. DRf. 1.12

ber Aufbereitung entipredent, in lofer Fuhre nette gegen Raffe.

W. Thurmann jr., Wiesbaden, Bellrinftrafte 19. Telephon 546 (Bernftin)

Fussboden-Glanzlacke

in wenigen Stunden glashart trocknend, ohne nachzukleben.

Velfarben,

Leinöl - Terpentinöl - Siccativ, Pinsel in grosser Auswahl,

Parquethoden- u. Linoleumwachs, sowie Stahlspane empfiehlt billigst 9995

H. Roos Nachi. W. Schupp, 5 Metzgergasse 5, an der Marktstr.

Schönftes Andenken an die Confirmation!!

Bifitbilber 1/a Dupend 3,50 Mart. 6,00 7,50

Cabinetbilber 1/2 14,00 Atelier Stritter, Moright. 2.

HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Arud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsfielle: Mauritineftrage S.

Rt. 79.

Freitag, ben 3 April 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Berren Stabtverordneten werden gu einer außerorbentlichen Gigung auf

Camitag, ben 4. April 1. 3. Rachmittage 4 Ilhr,

in den Burgerfaal bes Rathhaufes ergebenft eingeladen. Tagesordnung.

Berathung bes Budgets für bas Rechnungsjahr 1903. Unmertung. Dit Rudficht auf die Fertigftellung bes Berichts mußte die fur Donnerstag, den 2. 1. Dite., in Musficht genommene Situng auf Camitag, ben 4. 1. Dits., verlegt werden.

Biesbaben, ben 1. April 1903.

Der Borfigenbe ber Stadtverordneten Berjammlung.

Hundestener.

Die Befiger von gunden im Stadtbegirt Biesbaden werben hiermit babon in Renntnig gefest, bag bie Unmelbung ber Sunde für bas Rechnungsjahr 1903 bis pateftens 21. April d. 38. bei der ftadtiften Steuer. traffe im Rathhaus, Bimmer Ro. 17, ju erfolgen hat und bag mit ber Anmelbung bie Bahlung ber Dundefteuer bewirft werben fann.

Bleichzeitig geben wir befannt, baß auch Diejenigen gunde, wieder angumelden find, welche im vorigen Jahre foon verftenert waren, fowie diejenigen,

für welche Steuerbefreiung beansprucht wird. Die Unterlassung der Jumeldung wird mit einer Gronungsfrase bis zu 30 Mark befraft. Biesbaden, den 27. März 1903.

374

Der Magiftrat. - Steuerbermaltung.

Befannimachung betr. Bolfebabeauftalten.

Die brei ftabtifden Bolfebabeanftalten befinden fich 1. im Gebaube ber Soh. Maddenichule, Rellergeichoß,

Eingang neben ber Dabdenichule, 2. am Rirchhofgagden,

3. im Saufe Roonftrage Dr. 3.

Es merben berabfolgt :

Branfebaber in jammtlichen Anftalten, Gigbraufebaber in den Unfiglten am Schlofplat und Roonftrage, Bannen. bader in ber Unftalt an ber Roonftrage für Manner und

Bannenbaber in der Unftalt am Schlofplat für Frauen ben gangen Tag, für Manner nur zwischen 1 und 1/24 Uhr. Die Frauenabtheilung ift in allen Babern bon 1-4 Uhr geichloffen.

Das Stadtbanamt.

Befanntmachung.

Die 1883 geborenen Militarpflichtigen bes Stadtfreifes Biesbaden, welche fich diefes Jahr gur Dufterung geftellt haben, werden hiermit dringend aufgefordert, ihre Loofunge. icheine binnen 8 Tagen im Rathhaus, Bimmer Der. 19 (Botenzimmer) abzuholen.

Biesbaden, den 26. Marg 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Diejenigen Berfonen, welche in dem ftadtifchen Baldbiftrifte "Edlaferetopf" Solg erfleigert haben, werden an bie möglichft balbige Abfuhr wegen der unbedingt nothwendigen Aulturarbeiten erinnert.

Biesbaden, den 31. Marg 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Das am 11. Mary b. 3. in den Walddiftriften "Reroberg 10" und "Reroberg 12" ersteigerte Soly wird Diesbaden, ben 26. Darg 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Die Abfuhr bes in bem ftabtifchen Walb

Diftrifte "Bellfund" (rechte ber Platterchanffee bis nach ber Beanfite gu) erfteigerten Golges wird bis auf Weiteres verboten

Biesbaben, ben 28. Mars 1903. 706 Der Magiftrat.

Befanntmachung. Diejenigen Berjonen, welche am 25. Februar b. 36in bem ftadtifden Baldbifirifte "Bahnholg" Solg er-fteigert, aber noch nicht abgeholt haben, werden an bie baldige Abfuhr mit bem Bemerfen erinnert, das alebald nach ber am 2. April b. 38. ablaufenden Abfuhrfrift die

Sperrung bes Balbes erfolgen muß. Biesbaben, ben 27. Marg 1903.

Der Dagiftrat.

Verordnungen etc. der Centralbehörden.

Auf Grund bes § 114 a ber Gewerbeordnung bat ber Bunbegrath beichloffen:

Bur Betriebe, in benen bie Anfertigung ober Bearbeitung bon Manner- und Anabenfleibern (Roden, Sofen, Beften, Manteln und bergl.), Frauen und Rinberbefleibung (Manteln, Rleibern, Umfangen und bergl.], fowie von weißer und bunter Bajche im Großen erfolgt - Rleiber- und Bajchefonfeftion -, wird die Gubrung von Lobnbuchern vom 1. April 1903 ab porgeichrieben.

In die Lohnbucher find auch die Bedingungen fur bie Gewährung bon Roft und Wohnung einzutragen, fofern Roft ober Wohnung als Lohn ober Theil bes Lohnes gewährt werben

Berlin, ben 9. Dezember 1902.

Der Stellvertreter bes Reichstanglers. Graf von Bojadowsty.

Lohnbuch für bie Rleiber- und Bafchefonfeltion. 20hnbuch für -----Rame bes Inhabers - - - - - - - -

Bestimmungen ber Gewerbeorbnung

§ 114 a.

Bur bestimmte Gewerbe fann ber Bunbesrath Lohnbucher ober Arbeitsgettel vorschreiben. In biefe find von bem Arbeit-geber ober bem bagu Bevollmächtigten eingutragen:

1. Art und Umfang ber übertragenen Arbeit, bei Afforb-

arbeit bie Studgahl; 2. Die Lobnfage;

3. bie Bedingungen fur bie Lieferung von Wertzeugen

und Staffen gu ben übertragenen Arbeiten. Der Bunbestath fann beftimmen, bag in bie Lohnbucher ober Arbeitszettel auch bie Bebingungen für die Gewährung von Roft und Wohnung eingutragen find, fofern Roft ober Wohnung als Loon ober Theil bes Lohnes gewährt werben follen.

Auf Dieje Gintragungen finden Die Borfdriften Des § 111Abf.

2 bis 4 *) entsprechenbe Anwendung.

Das Lohnbuch ober ber Arbeitsgettel ift von bem Arbeitgeber auf seine Kosten zu beschaffen und bem Arbeiter nach Bollziehung ber vorgeschriebenen Eintragungen vor ober bei ber Uebergabe ber Arbeit fostenfrei auszuhanbigen.

Die Lohnbilder find mit einem Abbrud ber Bestimmungen ber §§ 115 bis 119 a 216f. 1 und bes § 119 6 gu berfeben. 3m Uebrigen wird bie Ginrichtungber Lobnbucher burch ben Reichsfongler beftimmt.

Auf die von bem Bundesrath getroffenen Anordnungen fin-bet die Bestimmung im § 120 e Abs. 4 **) Anwendung.

§ 115.

Die Gewerbetreibenben find verpflichtet, Die Löhne ihrer Arbeiter in Reichsmährung zu berechnen und baar auszugahlen. Sie burfen ben Arbeitern feine Baaren frebitiren, Doch ift

es geftattet, ben Arbeitern Lebensmittel fur ben Betrag ber Anichaffungstoften, Wohnung und Landnugung gegen die ortsüblichen Mieth- und Bachtpreise, Feuerung, Beleuchtung, regel-mäßige Befostigung, Arzneien und arzuliche Silfe sowie Werf-zeuge und Stoffe zu ben ihnen übertragenen Arbeiten für ben Betrag ber burchichnittlichen Gelbstoften unter Anrechnung bei ber Lohnzahlung ju berabfolgen. Bu einem höberen Breife ift bie Berabfolgung von Bertzeugen und Stoffen fur Aftorb. arbeiten julaffig, wenn berfelbe ben ortsublichen nicht überfteigt und im borous bereinbart. § 115. a.

Lohn- und Abichlagszahlungen burfen in Gaft- und Schantwirthichaften ober Bertouisftellen nicht ohne Genehmigung ber unteren Berwaltungsbehörbe erfolgen; fie burfen an Dritte nicht erfolgen auf Grund bon Rechtsgeschäften ober Urfunden über Rechtsgeschäfte, welche nach § 2 bes Weiebes, betreffend die Beichlagnahme bes Arbeits- ober Dienftlohnes bom 21. Juni 1869 (Bunbes-Gefehblatt, Seite 242) rechtlich un-

wirffam find.

Arbeiter, beren Forberungen in einer bem § 115 guwiberlaufenben Beije berichtigt worben finb, tonnen gu jeber Beit Bablung nach Dasgabe bes § 115 berlangen, ohne bag ihnen eine Einrebe aus bem an Bahlungs Statt Gegebenen entgegengefest werben tann. Letteres fallt, foweit es noch bei bem Empfänger vorhanden ober biefer baraus bereichert ift, berienigen Silfetaffe gu, welcher ber Arbeiter angehört, in Ermangelung einer folden einer anberen gum Beften ber Arbeiter an bem Orte bestehenden, bon ber Gemeinbebehorbe gu bestimmenben Raffe und in beren Ermangelung ber Ortsarmentaffe.

Bertrage, welche bem § 115 jumiberlaufen, find nichtig. Dasfelbe gilt von Berabrebungen swifden ben Gemerbe-

*) § 111 Abjah 2 bis 4.

Die Eintragungen find mit Tinte gu bewirten und bon bem Arbeitgeber ober bem bagu bevollmächtigten Betriebsleiter gu

Die Eintragungen burfen nicht mit einem Merfmale berfeben fein, welches ben Inhaber bes Arbeitsbuches gunftig ober

nachtheilig gu fenngeichnen bezwedt.

Die Eintragung eines Urtheils über die Gubrung ober bie Leiftungen bes Arbeiters und fonftige burch biefes Befeg nicht porgefebene Gintragungen ober Bermerte in ober an bem Urbeitsbuche find ungulaffig.

**) § 120 e 216. 4. Die burch Beichluß bes Bunbesrathes erfaffenen Borichriften find burch bas Reichs-Gefegblatt ju veröffentlichen und bem Reichstage bei feinem nachften Bufammentritte gur Renntnignahme vorzulegen

treibenben und ben von ihnen beschäftigten Arbeitern über bie Entnahme ber Bedürfniffe ber letteren aus gemiffen Bertaufsftellen, fowie überhaupt über bie Berwendung bes Berbienftes berfelben zu einem anberen Bwede, als gur Betheiligung an Einrichtungen gur Berbefferung ber Lage ber Arbeiter ober ibrer Samilien.

Forberungen für Waaren, welche bem § 115 juwiber frebibirt worben find, fonnen von bem Glaubiger weber eingeflagt, noch burch Anrechnung ober sonst geltend gemacht werben, ohne Unterschied, ob sie zwischen ben Betheiligten unmittelbar entftanben ober mittelbar erworben find. Dagegen fallen bergleiden Forberungen ber im § 116 bezeichneten Raffe au.

§ 119. Den Gewerbetreibenben im Ginne ber §§ 115 bis 118 find gleich zu achten beren Familienglieber, Gehilfen, Beauftragte, Geschäftsführer, Auffeher und Saftoren, sowie andere Gemerbetreibenbe, bei beren Beichaft eine ber bier erwahnten Berfonen unmittelbar ober mittelbar betheiligt ift.

§ 119 a Abj. 1. Lohneinbehaltungen, welche von Gewerbeunternehmern gut Sicherung bes Erfahes eines ihnen aus ber wiberrechtlichen Auflösung bes Arbeitsverhältniffes erwachsenben Schabens ober einer für biefen Gall berabrebeten Strafe ausbebungen merben bürfen bei ben einzelnen Lohnzahlungen ein Biertel bes fälligen Lohnes, im Gesammtbetrage ben Betrag eines burchschnittlichen Bochenlohnes nicht überfteigen.

Unter ben in SS 114 a bis 119 a bezeichneten Arbeitern werben auch biejenigen Personen verstanden, welche für beftimmte Gewerbetreibenben außerhalb ber Arbeitsftätten ber letteren mit ber Ansertigung gewerblicher Erzengniffe beschäftigt finb, und amar auch bann, wenn fie bie Rob- und Silfeftoffe felbit beichaffen.

MitGelbstrafe bis su sweitausend Mart und im Unvermö-gensfalle mit Gefangnig bis ju sechs Monaten werben bestraft:

3. Gewerbetreibenbe, welche bem § 111 Abf. 3, § 113 Abf. 3 ober bem § 114 a Abf. 3, soweit baselbst bie Bestimmungen bes § 111 Abs. 3 für anwendbar erflärt worben find, zuwiberhandeln;

4. etc.

§ 150. Mit Gelbstrafe bis su swanzig Mart und im Unvermögens-falle mit haft bis zu brei Tagen für jeden Fall ber Berletung des Gefetes wird beftraft:

2. wer außer bem im § 146 Biffer 3 borgefebenen Balle ben Bestimmungen biefes Gefetes in Ansehung ber Arbeitsbücher, Lohnbücher ober Arbeitsgettel guwiber-

Borbemerfung:

Giner neuen Gintragung in Die einzelnen Spalten bebarf fo oft Menberungen in ben Arbeitsbebingungen eintreten. Bei Uebertragungen bon Afforbarbeit ift jeber neue Auftrag Die Gintragungen find mit Tinte gu bewirfen und bon

bem Arbeitgeber ober bem bagu bevollmächtigten BetriebBleiter su unterzeichnen. Anbere als bie vorgesehenen Eintragungen ober Bermerte find ungulaffig.

1,	2,	8,		8. 4. 5.		6,
Datum.	Mrt u. Umfang b. über- tragenen Arbeit, bei Afforb. arbeit bie Studgabi.	n, bei Schidtobn Rogen		Lohnes gewährt wird: Berechnung von Roft und	für die Liefer- ung von Bert- zeugen und Stoffen ju ben übertragenen	Sofern andere als auf Grund ber Rrantens u. In- validenversicherung od. gemäß Sp. 4. u. 5 ju madende Abzüge vom Bohn vorfommen:*) Grundl. nach benen die Abzüge gem. u. in ihrer hohe bemeffen werben.
		THE PERSON NAMED IN	THE PARTY OF THE P			

*) 3. B. Abguge wegen verfpateter Ablieferung, wegen mangelhafter Arbeit ufm.

Birb biermit veröffentlicht."

Biesbaben, ben 28. Mary 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

Um vielfach vorgetommenen Grrthumern für die Folge borgubengen, werden die hauseigenthumer wiederholt barauf aufmertfam gemacht, daß die Beitrage fur die Saustebricht. abfuhr burch die ftabtifche Steuerfaffe fo lange weiter erhoben werden, bis eine befinitive Abmeldung beim Stadtbauamt, Bimmer Rr. 69, erfolgt ift.

Die Abmelbung ift erforderlich fowohl beim Austritt aus dem Abonnementsverhaltniß, als auch beim Berfaufe bes betreffenden Saufes.

Biesbaden, ben 1. April 1903. Stadtbanamt, Abtheilung für Stragenbau. Berbingung.

Die Lieferungen bon 282 Ifb. m Treppenftufen, 38,50 ffd. m geraben Borbfteinen und 21,35 ffd. m gebogenen Borbfteinen aus Granit jollen im Bege

ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werden. Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen wahrend der Bormittagsdienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44, eingeseben, die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelofreie Einsendung von 1,50 Mart bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffchrift "Granitftufen" verfebene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 11. April 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berild. fichtigt.

Buichlagsfrift: 3 Bochen. Biesbaben, ben 30. Mars 1903.

477 Ctadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Berbingung.

Die Lieferung von 25 cbm weifen, 15 cbm rothen und 15 cbm gelben Mofaiffteinen für die Bauverwaltung der Stadt Biesbaden foll im Bege der öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen wahrend der Bormittagebienstftunden im Rathhause, Bimmer Do. 44, eingefeben, bie Berbingungsunterlagen auch von bort, gegen Baargablung oder beftellgelbfreie Ginfendung bon 1 Dtarf bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Wofait" berfebene Angebote find fpateftens bis

Connabend ben 18. April 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berud-

Bufchlagsfrift: 14 Tage. Biesbaden, den 30. Marg 1903. 478

Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Fremden-Verzeichniss vom I. April 1903. (aus amtlicher Quelle.)

Alleesaal, Taunusstr. 3. Heinrichs m Fr. Munches Panse, Wetzlar Blümlein Frankfurt

Belle vue, Wilhelmstr 26 d'Ablaing de Moersbergen Fr Hang v Strantz Frl, Hang Mayer-Scheitlin, St Gallen

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Haas Coblenz

Block, Wilhelmsrasse 54. Leib m Fr Frankfurt Rauter m Fr, Essen

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Bach Wittlich Tarrasch Berlin Jacoby Hamburg Schiffer Merseburg Jager, Piorta Hehnies Fr Heiligenstadt von Hoff Wernigerode v Hoff Schleswig Beyer Chemnitz

Braubach, Sanlgasse 34 Schmidt, Heidelberg Seidl München von Steube Ludwigshafen

Deutsches Haus, Hochstätte 22 Bras Bonn Müller m Fr. Berlin

Portenhausen m Fr. Milnehen Gussenau Berlin

Dietenmthle (Kuranstalt) Belgard, Berlin Hohenstein Berlin Reich Fr Berlin

Einhorn, Marktstrasse 30 Eissinger Mannheim Poka, Berlin

Eisenbahn-Hotel,

Berlin Merkel München Joseph Berlin Weil Landau Angerer München Knoch, Frl Berlin Burnand Lausanne Auffarth m Sohn Kassel Schünemann, Berlin

Englischer Hof, Kransplatz 11 Bermann, Dresden Drücker Pforzheim Folmann Warschau

Erbpring, Mauritiusplats 1 Reiber, Halle Elskes Duisburg Driever, Elberfeld Sauer Kassel

Gidner Wald, Markistrasse Braun Turn-Teplitz Wehnke Plauen Fuchs Wien Mohr, München Fedderlein Ludwigshafen Hammeran Frankfurt Jann Hannover Fresenius, Berlin Grisard Berlin Eckhard Plauen v Bongardt Strassburg

Hamburger Hof Taunusstrasse 11. Oppenheimer Mannheim Bethe, m Fr Klausthal

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, L. Müller Fr. Osterburg

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17 Frank Musgrave m Fr England Ulmer Köln

Karpfen, Delaspéestrasse & Eberling, Arnheim Kuntze München Neugebauer Ludwigshafen Gottlob New-York

Krone, Langgasse 36 Rudorf m Fr, Chemnitz Manes Berlin

Kurhaus Lindenhot Walkmühlstr. 43 Goldflam m Fr Warschau

Mehler, Mühlgasse 3. von Falkenhausen Breslau von Holzhausen Hanau Wilcke, Ehrenbreitstein Kiepenheuer Blankenburg Kiepenheuer Blankenburg

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8 Maner, Berlin Butscher Berlin Friedrich m Fr Pforzheim Theomin Frankfurt Bonwith Berlin v Homeyer, Fr Braunshardt Hildebrandt Dresden Oliven, Berlin Gilbert Baden-Baden Brandts, sen M.Gladbach

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3 Hardt Fr Berlin Neizert m Fr Neuwied Brunner, Berlin Fürstenberg m Fr Paris Fürstenberg, Frl Paris

Meyer Berlin

Hotel Nassau (Nassauet Hof), Kaiser Friedrichplatz 3 Neben m Fr Hamburg Christ, Frankfurt Tillmann Fr. Köln

Wahlen Fr Köln Heimann, Fri Köln Herz m Fr Frankfurt Appleton Frl, Newyork Pearsons Newyork Kühn Fr Charlottenburg Rüfer Charlottenburg Fraenkel m Fr, Russland

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41 Moritz München Florschütz Waltershausen Unger Waltershausen von Pratow, Polen Schram Neuss Reuter Hanau Baxmann Hannover Malmedier Klingenberg Neumann, Berleburg Hüsgen Barmen Limbach Barmen Kallmeyer Elberfeld Ungers Elberfeld

Oranien, Bierstadterstr. 9 Graf Schwerin Nordeck zu Rabenau, Bonn Baronin von Nordeck zu Ra-benau Londorf Gräfin Schwerin zur Rabenau Berlin

Comtesse Schwerin zur Rabenau Berlin Baronin von Goltstein m Bed, Nykerk Baronesse von Isselmuden, Nykerk

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Danzer, München

Petersburg, Museumstrasse 3 Amson Edenkoben

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5 Pommer Darmstadt Wirgt Darmstadt Krechner, Frankfurt Blenk m Fr Frankfurt Bernardt Bonn

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24 Steteflodt m Fr Neudietendorf

Zur guten Quella Kirchgasse 3 Schmid m Fr, Wien

Quellenhof, Nerostr. 11. Heinemann Kassel Penkert Berggiesshübel Bohnsack Greue Fleck, Würzburg Theis Friedberg Wilhelm m Fr Weilmünster

Quisisana, Parkstrasse 4, 5 und Z Zaddach Bremen Freifrau von Lersner-Nieder-Erlenbach Berlin Freiherr von Lersner, Berlin von Hinüber Dresden

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Dornte Herford Gallert Herford Hep Kassel

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Roth, Köln Linden, Neuss de Brock m Ges u Bed Petersburg Schaefer m Fr Bremen Porne, Amsterdam Klein m Fam St Goarshausen

Hotel Ries, Kranzplatz Sommer m Fr Düsseldorf

Römerbad, Kochbrunnenplats 3 Raubineck Nürnberg Gehring, Reinickendorf

Rose, Kranzplatz. 7, 8 und \$ Maurer Furtwangen Sten Feychting, m Fr Karlskro-

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 vom Stein Blankenburg Blath, Magdeburg Hüsmert m Fr Wald Scheibe Koburg

Savoy-Hotel, Barenstrasse 3. Hirsch Darmstadt Ohr, Darmstadt

Spiegel, Kranzplats, 10, Joachimsthal Chemnitz

Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8 Kahrs Berlin Pöhl Berlin Pesch, Düsseldorf Maus, Biedenkopf Blumenthal Frankfurt Kunz Karlsbad v Lippert Hamburg Wens, Hannover Leber, Kirchberg

Taunus Hotel, Rheinstrasse 19 Masuren Halle Herms Berlin Gogulska Berlin Aurenhamm, Pappenheim Koerber, Hechlingen Lungershausen m Fr Metz Vellose m Fam Paris von Randow Berlin von Stetten-Buchenbach Schloss Stetten Hilgens Berlin Neulander, Breslau Basche Charlottenburg Thanisth Bernkastel

Union, Neugasse 7 Berner, Strassburg Erdmann Anklam Grünwalde Hamburg

Victoria, Wilhelmstrasse 1 Waldburger m Fr Antwerpen Elsas, Barmen Riel m Fr Mannheim Guthmann Berlin

Vogel, Rheinstrasse 27 Borg m Fr Frankfurt Knetet Kassel Böhne, Hammerstein

> In Pivathäusern: Pension de Bruijn,

Wilhelmstrasse 38 van Bennew Frl Karlsruhe Ketjen Fr Doesberg Christl. Hospiz L. Rosenstrasse 4. Pyzel Arnheim

Hauch, Frl. Arnheim Lisz Marburg Christl. Hospiz II Oranienstrasse 53. Fabian Darmstadt Fabian Darmstadt Evangel. Hospin,

Emsterstr. 5. Hischmann Fr, Pforzheim Sander Fri Halberstadt Prof. Pagenstechers Klinik, Elisabethenstrasse 1. Richards Wimbleton Dixon Frl London Cowley, London Saunderson Irland Wilkinson m Fr London

Park-Villa, Sonnenbergerstrasse 6. Samkowsky Russland Baltzer, Horst Emscher Landschütz Horst Klingemann, Hildeshim Pension Mon-Repos, Frankfurterstr. 6

Langerhans Weimar Sinzig, Russland Romberg Hamburg Klosterfelde m Fr Strassburg Taunusstrasse 271 von Ochsenstein m Fr Kassel Villa Victoria.

Sonnenbergerstrasse 17. Fischer, Hamburg Webergasse 3 Berg, Berlin

Michtamtlicher Theil.

Begen Beggung lafte Frau Moll am Freitag, ben 3. April er., Bormittage 91/2 Uhr beginnend, in ber Bohnung

43 Morightraße 43, 3. Ctage,

nadpergeifnete gebranchte Mobiliar-Wegenftanbe als : geinere georgingte Moontrar-wegennande ais ; 2 eil. engl. Betten, Balchfommoben mit Marmor, Rachttifche, Sandtuchftanber, ein- und zweitbur. Rieiderfchrante, Ottomane, Mabag, Andziehtifch, Teiche, Gruble und Seffei aller Art. Spiegel, Betber, Bucher, Laufer, 2 eif. Befinbebetten und fonft, Befinbemobel, Glas, Borgedan, Ruchen-Ginrichtung, Ruchen- und Roch. geschirr und bergl. m. freiwillig meiftbietenb gegen Baargablung berfleigern. Befichtigung 2 Stun-ben vor Beginn ber Anction.

Wilhelm Helfrich, Auctionator n. Tagator. Gefchaftsiotal: Schwalbacherfir. 7.

Sonnenberg.

Betaurtmachung.

Die Lieferung ber bon ber biefigen Gemeinbeber waltung im Rechnungejahre 1903 benothigten Brenntoblen (Rug I) loco Sonnenberg foll bergeben werben.

Boftmäßig verichloffene Offerten mit ber Aufichrift Rohlenlieferung" beliebe man bis fpateftens 10. April I. 36., Rachmittage 6 Uhr, an Die hiefige Burgermeifteret gelangen gu laffen.

Connenberg, ben 28. Mars 1903.

310

Der Gemeindevorftand : Schmibt, Bürgermeifter.

Befanutmachung. Die Lieferung des von ber hiefigen Gemeindever-waltung im Rechnungsjahre 1903 benöthigten Betroleums (I. Sorte) loco Sonnenberg foll bergeben werden.

Boftmäßig verichloffene Offerten mit ber Aufichrift "Betroleumlieferung" beliebe man bis fpateftens 10. April I. 38., Rachmittags 6 Uhr, an bie hiefige Bargermeifterei gelangen gu laffen.

Sonnenberg, ben 28. Mars 1903.

Der Gemeindevorftand : Schmibt, Bürgermeifter.

Betanntmachung.

Die Befiber von hunden im Gemeindebegirt Sonnenberg werden hiermit in Renntniß gefest, daß die Unmeldung ber Sunde fur das Rechnungsjahr 1903 bis fpateftens 20. April De. 38. bei ber Bargermeifterei gu erfolgen bat und bag mit der Unmelbung bic Bahlung ber hundefteuer bewirft merben fann.

Gleichzeitig wird befannt gegeben, daß auch diejenigen hunde wieder angumelben find, welche im vorigen Jahre icon verfteuert maren, fowie biejenigen, für welche Steuer.

befreiung beaniprucht wird. Die Unterlaffung ber Unmelbung wird mit einer Ordnungsftrafe bis ju 30 Mart bestraft.

Connenberg, ben 1. April 1903.

Der Gemeindevorftand: Schmidt, Burgermeifter.

Nachlaß= Versteigerung.

3m Auftrage bes gerichtzich beftellten Nachlaftpflegere ber-

Freitag, ben 3. b. Dite., Bormittage 91/, und Rachmittage 21/, Uhr beginnend, in meinem Autrionstotale

Kirchgasse 19 hier,

im Boje linte, öffentlich meiftbietend freiwillig gegen Baarzahlung: Rleiberschränke, Rüchenichränke, Rabiisch, Spiegelschrant, Rammobe. Spiegel in Goldrahmen, Betrofenmberd, ovale Tifche, div. Borzellan, eine goldene herrenuhr, eine goldene herrenuhr fette und ein Ledersopha mit Robhaarfüllung; ferner aus dem Geschäfte der Frau Kina Lattre, bier, berrührend herren, Damens und Kindertragen, 90 Baar Damendandschube

und noch vieles Andere, Befichtigung ber Sachen 2 Stunden por ber Berfteigerung.

Es labet höflichft ein Wilhelm Haster,

beeidigter, öffentlich angeftellter Anetionator und Tagator.

Donheimerftrage 37.

Bekannimachung.

Camftag, ben 4. April cr., Bormittage 11 Uhr, verfteigere ich am Zannuebahnhofe wegen berweigerter Annahme :

einen Waggon Kartoffeln Bie Berfteigerung findet beftimmt ftatt

Elfert. Gerichtevollzieher.

Bekannimachung.

Freitag, ben 3. April er., Bormittags 11 Uhr, werden im Berfteigerungslofale Rirchgaffe 28

2 Bertifow, 1 Chlinderbureau,1 Rahmafchine, zwei Spiegel, 1 Mufitwert, 1 Thefe mit Marmorplatte u. bgl. mehr

öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Baargablung ber-Wiesbaden, ben 2. April 1903.

.Laer t, Gerichtsusffichen

Unter den coulantesten Bedingungen kaufe ich ftets gegen sofortige Raffe alle Arten Dobet, Betten, Bianinos,

gange Ginrichtungen, Waffen, Fahrrader, Juftrumente u. dgl. Tagationen gratis Abhaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlang, Goldgaffe 12.

atente etc. erwirks Lrnst Franke, Bahnhofstr. 16

ber

Len

rift pril erei

er-

ms

rift

rti ret

en-

umg

ens

ide:

bre

ter:

uer

set

tte

T's

n

91

& Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage pon circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem Jedem Interellenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc. cortore



Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnnasnadweis-Bureau Lion & Clo., Schillerplan 1. . Telefon 708. 568

Wohnungs-Gesuche

Sine 3-Simmer-Bohnung Bribat-Rocherei b. 1. Juli gel. Bellrinviertel bevorzugt, Offerten unter L. M. 200 an die Erred. 281,

In einem Bateort, am tieuften ab, wird eine Wohnung von ca. 6 Bimmer m. Garren, ev, fleines Benfionehaus ju miethen gelucht. Spaterer Rauf nicht ausgeschloffen. Offerten m. Breis unter L. W.

Vermiethungen.

Villa Saubenut. 3 bocheteg. Bohnungen, 8 Bim. m. Grier, Baltons u. Berranda, Diele, Binterg. Babes, Ruche, reichl. Bub., haupt. u. Rebentreppe per fof. 3. berm. Rab. b Befiger 4488 M, hartmann. Bt.

Sonnen bergerftr. 60, hocheleg. Et 9-14 Bim., Centralb., eleftr. Biche, Dienerichafteraume, a. 1. Apr. Ginguf. v. 3-5 Ilhe.

7 Zimmer.

Reuban obere Abelbeibfir. 100, ber Mauenthalerftr., fint ber 1. Juli 1908, ev. frub. begiebbar, bochberr-ichafti, ausgeft, Wohn, & 6 geräumige Bint, (ob. 7 u. 5) mit Erter, Beranda ob. Balfons, Ruche, Bab reicht. Bubeh, ju verm. (Much gange Giagen à 19 Bim.) Im Saufe befinden fiche Giettr. Berf.-Aufgug (Lift), elettr. Lichtanl., Gas r Bicht, Roche u. Beig-rede, Telephon-Unichluß. emife f. Automobile. Rat. ober Bismard. Ring 28, 1.

Schützenstr. 5 Rebentreppe, pornehm. Ginrichtung, Bimmer, mehrere Erfer und Balfens, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengelag, iof, ober fpater gu vermiethen. Rab. baf. u. Schubenfir, 3, Bart. 3730

6 Bimmer.

Saifer Friedrich-Ring 74 ift Die berrichaftl, Bart. 20ohnung ober 3. Etage, 6 Bimmer, Bab und reicht Bubebor, auf 1. Juli 1903 ju verm Rab. baf. 6936

Sambachthal 20, auch Gin-Sochpart, nebft Couterrain, 6 3im., fone Beranba, Ruche u. Garten. gim., per 1. Juli gu verm. Rab Dambachtbal 18, 1 St.

Strengaffe 47, 2. Bohnungs 5 fion, jift eine Bohn, von 6 gim. Bobezim, Ruche, Speife-tammer, 2 Manf, n. 2 Kellern a. 1. Abe. 1903 g vm. Auf Bunfch tann noch ein gr. Frifp. Bim. baju gegeben w. Rab, beim Eigentb. 2. T. Jung. 6358

5 Zimmer.

Motfeallee 49, 3. Gtage, bebor, auch Bab, Speifetammer, Robienaufgug, ju verm, Austunft bal, Bart. Gernipr. Ro. 2548, 9877 Di ibrechtftr. 41, junachft ber Botn, von 5 groß. Bimmern m. Balton u. Babreint, int 1. Stod, fomie reicht, Bubeb. fof. ober 1. Juli 3. vm. Rab. bafeibft, 2. Stod. 6471

M belfeibftr. 84 a. Ming. 5:3. B., 3. Et. f. 1100 M. p. N., Balf., Bab ec. F. Riip, Rheinftr. 79.

Bismardring 22, 2 St., 5 gim 20 w. fammtl. Bubeh a. 1. Juli 1903 gu berm, Rah. Bismard-ring 24 1 St. 1. 7334

Biemardring 30, BeloGiage, 5 Bim. u. b. Rengeit entipr. Bubebor gum 1, Oftober. Rab. Bimmermanuftr. 9, 2r. 464 6 cisbergftr. 5, 2, e. 280an. v. 5 3 nebft allem Zubth. p. 1. Juli zu verm. Zu erfr. von 10-12 ob. 2-4 Uhr 2. E. r. 8276

Raifer-Friedrich-Ring 76 ift eine Sodyparterre-Bohnung bon 5 Bimmern und allem Bubebor auf ben 1. Juli gu bermietben, Rab, bafelbit Bart. ifs. 5152

4 Jimmer

Denban Dogbeimerftr, 57, 3. u. 4.3im. Bobn., ber Rengeit entiprechend, per 1. Juli, event. auch fruber gu vermiethen. Dab

Serberfrage 13 und 15 2 Treppen boch, find Woh. nungen von 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubehor fot, ober fpater ju vermiethen. Rab. herber-ftrage 13, 1 Er. boch. 755

Dranienfit, 34, fcone 4-3im. Bobn, Balt., Bb., 760 M. Raf. Com, St. ob. 31, 2. 9003

Renbau Bhilippsbergir. 8a, 4.Bim. 2Bohn. per 1. April 3. vm. Rah. bafelba. 8671 Riehlstraße 17

find 2 Bobnungen, je 4 3im. in 2. Et. auf gleich ob. fpat. ju vm. Rab. Riebiftrage 17, 1, Et. 8549 Diebiftr. 22, nacht b. Raifer-Friedrich-Ring, find icone fprechenb eingerichtet, g. vm. 8734 Casigaffe 88, 2. Et., 4 8., Rude

u. Bubeb., fof. event, ipater gu vm. Unguf. v. 10-12 Bm. u. 3-5 Uhr Rachm. Raberes bei Muguit Röhler. 9004 Schierfteinerfir. 22, Reub.,

4-Bimmer-Wohnungen, ber Reuget entiprechend ausgestattet, p. iofort 3. vm. Ran bafelbft. 4520 2Beftenbftr. 11, 4 8tm. Bohn. m. Balton u. Bubeb.

1. Juli 1903 ju berm. 3) orifte. 4, Wohnung bon vier Bimmern, Balfon, Manfarbe Bimmern, Balton, Manfarde und Jubehor per jofort gu ber-miethen, Raberes Barterre im

Porfittage 14, 8, und 4-Bim. Wohnungen auf 1. Juli gu perm. 9. Mond. 8670

Biethenring 8, 1. b. Sec-robenftr., ich. fr. Ausficht nach bem Walb, 3 u. 4 gim., Bab, El., Miles ber Reugeit entipr., per 1. Juli ju verm. Rab. am Bau u. Stifter. 12, B.

3 Bimmer.

A belbribfir. 46, Mitib., fcb. 3-8. Bohn., Bab n. alles Bubeb. a. Juli ju verm. Rah, baf bei . Leicher, 28me. 6970 Bierfradter Dobe, eine G. ob. 8. u. 2.Bimmer. 2Bohnung und Frontfpipe auf fofort gu vermiethen. Raberes Bismard. ring 24, Bart. linte, Bormittage von 9-12 Ubr gu iprechen, 265 2 Balt, Bab, 1 Mant., Bonnen-peite, ich, 3-Fimmer-Bohn., 2 Balt, Bab, 1 Mant., 2 Reller per 1. Juli ob. fpater zu verm, Rab. Doubeimerftr. 74, 1 rechts. 8408 Fr. Rortmann.

Denban, Dobheimerftr. 57, geit entfpr., auf 1. Juli gu vm. Rab, im Oth. 8027

Quremburgplas 5 find 2 fc. 3 Bimmer-Wohn., b. Rengeit entfpr., ber fofort o. 1. Juli gu berm. Rah. Georg Steiger fr., Bismardring 12, 3.

Michelsverg 21, 2, Wohn, von 8 Bim., Ruche, Manf, und Reder auf 1. Juli an rub, Leute su bermiethen.

Geerobennrage 6 ichune 3. gumere Bohnung mit Balton, Bat, Bubehör per 1 Jui gu verm. Rat, beim Eigenthamer im Gartenbaus. 8878

Denb. Schierfteinerftr. 22, berect am Raifer Gr. Ring, & Bimmer-Bohnungen, b. Rengett entfprechend ausgeftattet, p. fofort g. vm. Rab. bafelbft.

3 Bimmer u. Ruche per 1. Juli B930 G. Roch. Schone Frtip. Wohn.,

2 ober 3 Bimmer mit Bubebor gu Bierftabt, Blumenftrage 7.

2 ierftadt: Froi. D.28., beft a. 3 gr. 3. Ruche p. 1. Juli o. ip. f. 180M. 3. v. Ableifte. 1. 1. 8863 Bierftadt.

In neuerbautem Saufe eine Bohnung, beft. aus 3 Bimmern u. Ruche nebft Bubeb, per 1. Juli gu vermiethen. Raberes Sonig. gaffe 920. 15.

Sounenberg, Thalftrofie 3a, fehr ich, 3-Finnmer-Bohnung per 1. April od, fpater (Enbitation ber eleftr. Babn). Rab. baf. part.

2 Jimmer.

Mibrechftr. 9, 2 Bim, m. Ruche (Dachftod) an rub Leute bis , 1. Juli 3. v. Nab. P. Bebrftrage 12, eine fl. Manfarb. wohnung per 1. Juli ober früher gu vermiethen. Roberfir, 29 i. Ediaben, 2 B.-28. m. Rude, Reller, neu-berger., i. b. Bebritr. gel., an anft.

rub. Fam. g. v. Br. Bt. 360. 9343 Bimmer, Rude u. Refler gn verm. Blatterftr. 10. 8775

Rt. Wohnung, 2 Zimmer, Ruche u. Reller auf 1. Dai 3. verm. Blatterfir. 18 b. Battermann, 9204 1 Manfarde gu berm, Lubioig. ftraße 10. 8909

200 ohn. und Schlafgimmer mit ein auch zwei Betten mit ober ohne Benfion. Querftrage Rr, 1, 9,

Riedftraße 8 an ber Walbstraße ein unmöbl. Zimmer mit fleinem herd auf gleich ober 1 Juli ju vermiethen. 9148 Gin gr. beigh, Manfarbengim, in e. Billa an rub. alt. Berf.

p. Rab. Roberftr. 21, 2. 9838 Schachifte, 30, 2 beigh, meinanber-D gebende Mani, an 1-2 Berf. p. 1. Mai gu verm. Rab. Bt. 425 23 alluferfer, 5, gr. freundi.

gu berm, Rab. Baben, Bart. 6244 Dogheim, Biesbabenerftraße 50, Bohnungen, 2 Bimmer und Ruche, per 1. Juli ju vermiethen. Rab, bafeibft. 153

Connenberg, Rambaderftrage, 2 Bimmer, Ruche mit Bubeber, fowie 1 Stall für 2 Bferbe, Beuftall auf 1. Juni gu verm. Rarl Pfeiffer, Badermeifter,

1 Bimmer.

rontfpip.Bimmer mit Ruche an Beingeine rub. Frau ju verm. Siltowitr, 18, 1 its. 9437 Deinftr. 68, 3, fcones Bim., Straffenleite, per 1. April 1903 j. um. Rab. bai. 2 Tr. 8697 Schmalbucherftr. 49, 1 Bim., sendt. Sth. 1 St., auf 1. Apr. an 1-2 Berfonen ju vermiethen. Balluferfir. 5, gr. Bart. Bim., beigbar, per fof. ju berm. Daf. Bart.

Möblirte Bimmer.

21 Bohn. u. Schlafzimmer gu

Gin ich möbl. Bimmer ju bermieth n a. eine rub. Berfon Albrechtftr. 46, 1. Et. r. MI boifitr. 5, Ctb. Bt. I. erb. ig. anftanb. Manu fcones Log. Buf Wunich mit Roft.

21 Bimmer m. 2 Betten; bafelbft auch Mant. ju verm.

Möbl. Zimmer an befferen herrn ju vermiethen Ablerfir. 48, 1 i. 145

Splaffielle frei Ablerftrafe 60, orb. 2 Er. 9464 Bertramfte 12, 2 r., babid

mobl. Bimmer mit 2 Betten gu bermiethen. 4332 Binderfte. 26, 2 r., mobi. Bint 2 Betten ju vm 8985

Mibbl. Wianjarde

gu vermiethen 461 Bleit Bleichftr. 18, 1 linfe. 21 uft. junger Mann erhalt ich,

2 Stod linte.

Delaspeeftr. 2, II, Ede Friedrichftrage.

Mlleinftebenber Derr findet freundl, mobil, Wohnung, coll. Bflege bei finberlojem Ghe-

Dotheimerftr. 9, 2. Et, e. ic. mobl, Bim, m. guter Penfion an einen anft. herrn g. vm. 417 Schon mobil. frol. Bimmer gu bermiethen Dothheimerftr. 21.

Dogheimerftrage 26, 2. Et. r. mobl. Bim. ur. u. ohne Penfion gu vermiethen, 8044

Ginf. möbl. Bimmer ju verm. Drubenfir. 1, Menger-Mobl. Bimmer an berm Druben. ftrage 1, 1. Grage. 2254

Mobl. Zimmer (1 auch mehrere Betten) ju vern. Emferftrage 25.

Sch. mabt. Bimmer bill. an ein Rabfraul. 3. verm. Gleonrenftr, 10, 2 S Bwei anft, junge Beute erhalten Roft und Logis. 398 Franfenftr. 15, Stb. 2.

Billa Briftol, Frantfurter. Salon und Schlafg, ju vm. 6519

Frantfurterfir. 14, "Billa Briftol" mobl. Bimmer mit und ohne Benfion ju vermiehten. Garten. Baber.

Monat 20 M., helimand-ftrage 26, 2 St. L 9449 Seffmunbftr. 56, Seb. 2 St., erhalten 2 reint. Arbeiter Roft und Logis.

Colibe Arbeiter finben Echlafftelle hermannftr. 1 Anftanbige Beute erhalten

Roft und Logis. 125 Selenenftr. 24, Bob. 1 St. Gut. möbl. Bimmer mit 1 o. 2 Betten ju vermiethen,

Gin mobl. Bimmer u. Manf. Rirchgaffe 19, Bob. 1. St., ichon mobt, Salons u. Schlafzimmer zu vermiethen. 7619

Webbl. Zimmer 111 berm. Ricchgaile 54, 3. 9904 Bwei junge anit, Leute tonnen vollft. Roft u. Logis erbalten Schützenhofftraße 2, Ede Lang-gaffe, 3. Stod. 5445 5445 Gin fcon mobl. Frontfpitzimmer mit ob. ohne Benfton ju bm. Luremburg. Play 5, 2 St. 1, 363

Ordentl. Arbeiter erhalten Logis mit und ohne Roft. Rab. Mengergaffe 28. Morinar. 17, 2. St., foones großes möblirtes Bimmer

Morinftr. 30, Sib. 2 r., beff. herrn g. verm.

Diobl. Zimmer in vermiethen Oranienftrage 56,

Bch. 1 St. 1. minger Wann erhalt Roft und Blatterfir, 40, 1.

Schon mobil. Bimmer auf gleich Dober fpater gu berm. Blatterftr. 8, 2. Etage. Junge Beute erhalten Roft und Logis, Riehifte. 4. 3. 6861 (Sin fcon mobl. Bimmer an beff. herrn gu bermiethen, Roonftrage 3, Roonbab rechts.

Dobl. Zimmer gu vermiethen Sebanftr. 5, Sth. 147

1 St. linte. Gin Schlafft. m. 9 Betten gu bm. Rab. Scharnborfiftr. 18, Sth. 1 St.

Schon mobl. Bimmer an herrn ob. Fraulein fof, ob. fpater f. b. Rab. Saalg. 4/6, Gb. 1. 290 Schon moot, Bimmer an rub. herrn gu bermiethen Steingaffe 6, 2 t.

Schwalbacherftr, 27 finden Arb. im Dit. 1 St. rechts Roft

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Dit. 60 an gi bermiethen. Taunusftr. 27, 1. 4920 Waltamftr. 37 tonnen beiter Bogis erhalten. Daltmübiftr, 10, 2, mobl. Front-fpingimmer m. 2 Betten, ich. Aussicht an zwei Fraulein g. 1. Upril zu bermiethen. 9850

Wependftr. 8, 1 r. mobil. Bimmer gu berm. 9340

Gin ich, mobi, Bim, an befferes 413 Bellritftr. 8, Cigarrenlaten. Bellrigftr. 14, 9 St., ern, ein anftanbiger junger Mann icones Logis mit Roft. 353

Mobil. Bimmer gu vermiethen. Bebergaffe 37, Schuhgeichaft ich, mobl. Bimmer an einen herrn gu bermiethen. 281 Gine Manfarbe mit ober obne Bett an t. anft. Berf. fof. gn Dett an t. ann.

Deftenbftr. 4, Part. 433

Portitraße 1, 1 St. lints, per fofort ein ichon mobl. Bim.

400 ju bermiethen,

Benfionen.

Villa Brandpair, Emferftrage 13.

Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borgügliche Ruche.

Clegant ausgenattete Bimmer mit Frubftud, auf 29unich mit Benfion.

Luifenftr. 2,

Familien-Benfionat Schmachbegabte u. Rervoje befte Ergieh., Berpfleg, it, inbiv, Unter-richt, 1. Juli Bezug bes am Balbe gleg Renbaues Befte Refer. Biofpette burch Gefchm. Georgi, Sotheim im Taunus. 672/14

möbl. Zimmer Ruranlagen, Biesbabenerftr. 821 | Laben.

Borgiiglich icone

Celeg, mobl, Bim, Genreath, it elettr, Bicht, Muf Bunfd Benf Br. Dir. Braibt, Gennenberger ftrage 60.

faben.

Schöner Laden, 80 qm., per fofort ober fpater an bm. Barenftr. 2 b. Berger. 9506

Bubicher Laben. 2 Schaufenfter, Barenftr. 5, per 1. April 1903 ju verm. Raberes beim Gigenthumer baleibft. 8866

Der mittlere Laben im Haufe Langgaffe 33, nahe bem Krangplat, is vom 1. Mai bis 1. Ottober 1903 zu verm. Rab. Krangplat 12. 5198

Baifer Friedrich- Ring 76, mit Babengimmer billig gu ber-miethen, Derfelbe eignet fich fehr gut für ein Bapiergeichaft ba er in unmittelbarer Rabe ber Gutenbergichule liegt. Rabres bafelbft Parterre lints

RL Banggaffe 7, Baben (ca. 70 b. 80 qm groß) mit großen Schaufenftern preiswurdig gu betmiethen. Der Baben tann auch eb. getheilt merben; außerbem tonnen weitere Bagerraume abgegeben werben.

Rab. Langgaffe 19. Morinner, 7 ift ein fconer ebentl. birefter Rellerverbinbung, Gas- und elettr. Bichtanlagen, per fofort gu vermiethen. Raberes bafelbft, Bureau. 5886

Schoner Laden mit fleiner Bohnung ju berm, Raberes in ber Expedition bs.

Blattes. Schöner Laden

mit fleiner Wohnung ju berm. Off. u. J. O. 9220 an bie Grp biries Blattes. Caben m, Wohnung, f. Mehgerei eingerichtet, a. gleich ju vm. Rab. i. b. Exp. b. BL 8832 Laben für Biliale für

ber. herrens u. Damenmafche (ofine Concurreng) ift billig mit u. ohne Bobnung ju berm. Off. u. A. K. 150 i. b. Erp. erb. 135 Dorfftr. 4, ein fconer Caben, ju jebem Gefcaft greigner, per 1. Dai gu vermiethen. Rab.

Werkftätten etc Aldolfsallee 6,

Sinterh., großer, bober und beller Reller, mit bireftem bequemem Bugang und mit Gas- u. Bafferleitung verfeben, per 1. Juli, ev. mit Wohnung gn bermiethen, Rab. beim Gigenthumer, & Beg, Beber-I großer Lagerraum

gu bermiethen, Mab. Marftrage 20.

Lagerraum i. b. Dophermerfir, 14 auf 1. 3uli gu verm. Rab, bafelbft. 7242

Großer Jagerraum ober als Wertflatte per 1. Juli gu vermiethen

Friedrichftrage 36. 7288 Gin Glafchenbierteller, worin feit Jahren ein Flafchenbiergefc. mit großem Erfolg betrieben, pre 1. Juli gu vermiethen Geisberg-ftrage 5 8278

Serberftr. 26, ein Reller mit Bur. ob. 3. Mobeleinft. 3. um. Chone Werthatt, in ber Rabe
ber Schierfeinerftr. bill. z. v.
Rab. Jahnftr. 36, Sth. Bt. 6547
Berkftatt (febr bell) mit
3-Zimmer-Bohnung zu
vermiethen. Rab. Riehistage 3,
Rittethan Part. 7485

Mittethau Bart.

Dorffir. 4, 2 große Manjarben, 3 gum Mobel aufbemahren, 3m bermiethen. Raberes Barterre im

Dorffir. 4, ein Bierfeller, bieber mir Griolg betrieben, por fof. co. 1. April gu verm. Raberes 1. April gu verm. Bart im Baben.

Dorfftr. 17, ein 175 qm groß Beinteller, ein 33 qm groß Beinfeller, ein 33 qm groß. Reller, fowie mehr. Badraume u. Bertftatten fofort ju verm. Rab.

Alder,

Odfenfiall" (Erbenb. Chauffee), 42 Ruth, ju verpachten 269 Rheinfir. 44.

Biefen,

m "Altenweiber", 45 Ruth. unb 67 Ruth., ju verpachten 468 Rheinfit. 44.

Ein Garten

bon ca. 2 Morgen, bei ber Balf. muble gelegen, gang ober getbeilt ju verhachten. Dd. Rimmel, Abelheibftr. 79, 1.

Gine geraumige Wohnung mit Reller und Sausgarten, ge-funbe Lage, 256 Meter über bem Merresfpiegel, Babuftation Bogel, Rreis Gt. Goarshaufen, ift fofort au bermiethen.

Rab bei bem Bormunb Maus in Bogel.

Mühle ber Schangenber Bafferfratt, auch zu jedem anderen Er-werb paffend, sofort billigft zu verpachten. Offerten unter J. O. 9321 a. d. Erped. d. Bl. 9321

gesucht in der Rabe des Rurgartens, 2 verbunbene rubige Bimmer m. guter Berpflegung für eine leidende Dame per Unfang April auf lange Beit. Schriftl. Offert. m. Breis erbeten sub H. A. 329 an

Bapitalien.

die Exped. d. Bl.

Biesbaben richten.

Auf

miniche ich 160 000 MR., auch in fleinen Betragen, billigft andguleiben. Offerten unter K. B. 560 hanptpoflagernb

Großes

ca. 800,000 Mf. ift gang ober in Theilbetragen auf 1. Oppothefen gum billigen Bindfuß perigleich ober auch für fpater auszuleihen.

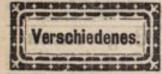
Offerten erbeten unt. I. R. S. 244 bauptpoftlagernb bier. 489 Suche fofort 500 Wit. geg. Binfen auf 8-4 Monate. Offerten unter J. O. 800 an bie Erped, b. BL. 473

Wer braugt Geld ?? auf Schuldichein, Bechfei, Mobel, Cant., Sapoth., ber fdreibe iof. an R. Schiluemaun, Minden Ro. 125.

Gelb! in groß. Betragen auf Accept ober Saulbidein erbalten frebitfabige Geichafteleute ichnell biece, Dif, a. B. 75 pofil. Loerrach. 1209/59

Geincht

wan Selbftbarleiber ERt. 15,000 an 2. Stelle auf prima Objett, nabe bei Biesbuben. Offert. u. H. 5. poftl. Biesbaben.



Frische Eier, 15-20 Stud abjugeben Huf Bunich gebracht, Lattermaun, 96 Biatterin. 118b.

Reu eröffnet! EIER.

Abgabe an Private ju Engros. preifen in jedem Quantum. Stets frifch und fcmadhaft gu baben M. Sanl, Reugaffe 29, im hot.

liefert gu betannt billigen Breifen

Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19.

Somerglofes Dhriodfteden gratis

In Limburger Rafe per Bfund im Stein 28 Pfg. Schwanke's

Lebensmittel. u. Beinfonfum, Chwalbacherftr. 43 (gegenüber ber Wellrigftrage). Gelegenheitstauf

für Brante und Benfionen. Feine Taiel. und Tifchgebede. Rab. Rheinbahnftr. 5. Anguf. 10-11 u. 6-7 llhr.

Dagu.bon.-Rartoffein, Welbe Rartoffeln. Manetartoffelu,

(gefunde Baare), empf, billigft DR. Benfiegel, Friedrichftr. 50, Ede Schwalbacker-ftraße, Telefon 2745.

Stocks und Shirm - fabrik Wilh. Renker,

Faulbrnnenftrage 6. Gigenes Fabritat, Billige fefte Preife. Uebergieben, Reparaturen in jeder Beit. 7177

Evangelijche Gesangbücher

von Mt. 1,10 an, mit Goldfchnitt 20f. 1,80 an, 181 Ramen. Einbrud gratis. Rob. Schwab,

12 Maulbrunnenftr. 12. Wiöbel-Lager, Wilh, Mayer, Wiesbaben, 22 Marftiftr. 12. Eig. Bertfiatten. Billigfte Breife.

Muf Bunich

Bablungeerleichterungen. Kanarienhabne. Buchtweibchen jowie Buchtheden

empfichlt G. Eichmann, Samen, Bogel- u. Bogelfutterbanblung.

Manergaffe 2. Schnellfte, billigfte und reellite Schnellsohlerei Sochfätte 26. Z Rommifbrod taglich gu baben. 9166

Martifirage 23, vis-a-vis bem hotel Einhorn Möbel und Betten, fowie alle Arten Bolfter- u. Raftenmobil gu enorm bill. Breifen. Bei gangen Brautansftattungen große

Bean Thuring, Tapeglerer, Rein Baben. - Gr. Lager i, Stb Boone Remerberg 84, Grau 463

Breisermaftigung.

Frau Mondrion Wwe., Debamme,

Walramftr. 27, @ 1 Stiege.

Umgiige per geberrolle C. Chriftmann,

Doditrage 5. Schneiberin empfiehlt fich Dog-beimerftr. 26, 2, Et. 8666

Sotel., Benfion- u. Brin. 2Bafde w. noch angenommen, fcnell u. bill, beforgt, Ablerftr, 21. Eigene

Damenhüte, mobern garnirt, borrathig; Um-anderungen raich und billigft.

218 Bhilippsbergftr. 45, B. r. Derren:Rleider jum Ausbeffern und Reinigen werben gut beforgt 8176 Luremburgfir. 6, 8. L.

Gehittet m. Blas, Marmergegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfest u. im Baffer baltb.) 4183

Uhlmann. Quifenplay 2. Jedetl wert, gem., gefr., in gefarbt, Spiben gem. u. ausgebeff., Boas u. Goder ger. u. gefrauft 24 Goetbeftrage 24. 9408 Frau M. Bierwirth Rfigr...

Roch-Unterricht

ertbeilt i, Brivatfurfen boppelt biplomirte Rochlebrerin mit prima Referenzen. Anmeld. täglich 4—5 Rachm. 9051 Riehlftraße 25, 2 rechts

Horbereitung !. das Freiwill... Fahurich., Brimanere u. Abi-turienten. Eramen rajch, ficher, billigh. Dresden N. S. 1912/59 Moesta, Direftor.

Schüler - Venston,

Jahuftr. 1, Bicebaben. Gute Pflege, gemiffenhalte Er-giehung, tägliche Beauffichtigung und Rachbilte bei ben Schul-arbeiten Rleine Schulerzabl. Billi-ger Benfionspreis nach Maggabe ber Anforberungen, Biele befte Empfehlungen

Schmitz, Realgomnafiallebrer a. D.

Railer=Vanorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Quifenplan



Musgeftellt pom 29. Mary bis einschließtich Sonntag, 5. April:

Marocco mit bem Gingug bes Sultane in Tanger. Zäglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Ubr. Eintritt 30 Bfg., Rinder 15 Bfg

franenleiden god. ung se, te, ichnelle Sitfe, bistret. Brieft. Diff, unter "M. F. 101" hauptpoftl Frant-furt a. Dr.

Lagerplat gu miethen gefucht, 20-40 Ruth.,

ebent, mebr. Offert, bitte unter R. V. 504 an bie Erped, b. Bl.

Ranfgeluche.

Bu taufen gefucht: Ein noch in gutem Buftanbe be findl. Blas-Abichluft 2,40 breit u. 2,72 hod. Offerten mit Preisang-u. D. H. 6789 a. d. Erp. 6740

Herkäufe.

Geschaft

(Cigarrenbrauche), über 40 3ahre befiebend, gunftig ju berfaufen. Offerten unter H. W. 9875 an bie Erpeb. b. Bl.

Baupläte für mines Banbbauler, in gejunder, fconer Sobenlage, nabe an Stabt Baib, biflig gu vertaufen. Rabere Angaben, Blane ac. Oranienfir, 4. 1 St. rechts.

In Biebrich a. Rh Bu berfaufen: perrichaftl.

Lisohnhaus

mit Garten, 3600 [groß, Rhein-gauftr. 12, unmittelbar am Rhein gelegen. Breis 94 Mille,

C. Echabe, Darmftabt. Gine gutgebenbe

Schlofferei

mit bollftanbigem Inventar megen Sterbefall fofort gu verlaufen. 98ab. Ablerfir, 61, Bare. 244

Bu verfaufen!

Sehr eleg, mit allem Comfort ber Reugeit eingerichtet, berrichaftl. Billa - 15 Raume, ben ent-iprechenden Rebenraumen, großem Beinfeller, Remifen, Beufpeicher, Raum für Stallung, Bor- unb hintergarten m. Wein- u. Obfibau. Dab. in ber Erp. b. Bl. 193

(But erb, Rinbermagen ju bert. Balramfir. 12, 2 r. 475 (Sine große Babewanne mit Guß Ras. Ablerftr. 49, Sh. 3 r. 454

2 Fahnenichilber gu vertaufen Grantenftr. 18, part,

Shoner Lutter

für Gad. u. elettrifdes Sicht wegen Playmangel billig gu Raifer Friedrich-Ring 80, 1. Etage rechts

1 große Thele mit Marmorplatte, 1,70 lang, billig gu vertaufen Abolfeallee 37, 3, (Ein Divan m. Moquetbes, 6 3. of. Dellmunbite. 36. 1 Et 205

Gute Brimgither billig ja vertaufen Roonfir. 16, 2.

Gin guter Contrabafi billig gu vertaufen

Connenberg, Bieababeneritt, 24, D.

. Concertgeige ift billig abzugeben. Dab, Derber-ftrage 29, 2 L 495

Barfen=Bither

bon tadellofem Rtang mit Roten gum Unterschieben, fof von Jeder-mann gu fpielen, Instrument noch wie neu, billig abzugeben 74 Caftellftr. 4, 3 L.

Rinderwagen

billig gu vertaufen. Raberes Schwalbacherftrage 1' Seifenlaben,

Rüchenichrant 15 Mi., 2-thur. Rleiderichrant 20 Mt., Rlappieffel 8 Mt., Bettstelle mit Sprungr. 12 Mt., Stuhle à 2 Mt., Confol, pol., 15 Dt., Roms mode, pol. 30 Wt., 4sed. Tifche, Gallerieftangen, Baar 1 Mt , Zellerbrett 1 Mt., Stehpult 3 Mt. und noch Berichiedenes.

Alles wie nen. Wellrigftr. 47, Sth. 1 r.

But gearbeitete Drobel, lad. und D pol., meift Sanbarbeit, wegen Erfparnig ber bob. Labenmiethe febr billig gu verfaufen: Bollft, Betten billig zu verlaufen: Bollt. Betten 80—100 M., Bettst. (Eifen und Polg) 12—50 M., Kleibericht. (mit Auffah: 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Bertifows (polist) 34—40 M., Kommoben 20—34 M., Küchenicht. 28—38M., Sprungrabmen (alle Sorten und größere) 18—25 M., Natragen in Seegras, Wolle, Kfrif und haar 40—60 M. Deckbetten 12—30 M. 40-60 M., Deciberten 12-80 M.
Sophas, Divans, Ottomanen 26
bis 75 M., Bafchtommoben 21 bis
60 M., Sophas und Ausgugtische
(polirt) 15-25 M., Küchen und
Zimmerttische 6-10 M., Schäle 3-8 M., Sopha u. Beilertpiegel 5-50 M. u. j. m. Große Lager-raume. Eigene Werft. Franken-ftraße 19. Auf Bunfc Zablungs. Erleichterung.

Gin faft nester Betroleumherd

mit zweifeitiger Rocheinrichtung unb 6 Flammen billig gu bertaufen Caftellftr. 4, 3 L. 73

Berren-Mugüge, Sommer-lieber gieber gu bertaufen 154 Donheimernt. 42, 1. Mus einem Rachtaffe ichone

Berrenfleiber bill. abzugeb. Meroftr 97, 1. Sarger Ranarien bon 10-15 und 20 Mt, abjug. Ren-4, Schubladen. 7818 gaffe 4, Soublaben. Dotel Gilber, hotel Borgellon, Teller ac. und Beingiafer

hat billigft abjugeben, 506 Beinr. Rraufe, Wellripftrofe 10. Junges Bferd, Bagen, Gig und ein gut erhaltener Berre-fattel gu verfaufen. Rab. in ber Expedition.

Gin tachtiger Bughund, sowie ein noch gut erhaltener Flaschenbierfarren billigft ju vert. 897 Rab, hochftr. 2.

Bwergipischen, fleinfte Raffe (pramitt) in gute Sande billig gu verlaufen. Albrechtftr. 21, Bart.

Gine Federrolle, 20 Ctr. Tragfr., fowie ein Breat und ein Schneppfaren gu verlauf. Sonnenberg, Banggaffe 14. 249 Gin gebrauchter Menger- ob, ober gu vermiethen Belenenftr. 12.

Gin neugebautes gweiftodiges bans für Detger ober Boder greignet, nebft Stallung ju vertaufen für 16 000 Mart. Raberes ju erfragen i. b. Erp be. Blattes.

Riederwalluf a. Rh. find noch einige mittlere Bau-plage, direft am Rhein gelegen, gu perfaufen. 8869 Bu erfragen Rheinftrage 3 in Dieberwalluf.

Verkäufer

Reifenber, Decorateur, Erpedef, welcher burch bie Unnonce Stellung fucht, beachte, bag feine Ungeige nur bann Erfolg er-warten lägt, wenn biefelbe, gwedmäßig abgefagt und aus-geftattet, in bem richtigen Blatte Beröffentlichung finbet. Bractifche Borichlage bereitwilligft burch bie Central-Minnoncen-Expedition 6. L. Daube & Co. Centralbureau:Frankfurta.M.

Savoy-Hotel u. Badhaus

Ganz besonders zu empfehlen.

Elegante Einrichtung mit allem Comfort der Neuzeit.

___ Mässige Preise. ___ Kein Pensionszwang.

Fernsprecher No. 426.

Die Direction. Gr. tück. Pflaumen Pfd. 20, 25 u. 30 Pf.

Ringapfel Pfb. 34 Pf., Bienen, Lirschen Pfb. 25 Bfg. Gem. Obft, 6—8 Sorten, Pfb. 25, 30, 40 u. 60 Pf. Gemülenubeln Pfb. 24, 26, 30, 40 bis 70 Pf. Maccaroni Pfb. 24 bis 70 Bf., Beigenmehl 14—20 Pf. Beigengries 20 u. 24 Pf., Gaferstoden 20 u. 25 Bf. Große Linfen u. Bobnen 12 u 16 Pf., garant. guttoch. Reis pr. Pfb. von 12 Pfg., Gerfie 14 Pf. bis 40 Pf. Bft. Marmefade Pfb. 25, 30 u. 40 Pf. Salatsi pr. Sch. 40, 48 u. 60 Pf.

Rubbl (Borlauf) Gd. 28 u. 32 Bf. Schmeineichmalz. Speilefett, befte In Rernfeife. Soll, Bollberinge St. 4, 6 u. 8 Pf., im Dob. billiger.

J. Schaab, Grabenfrage 3.

Semmtl, Colonialm. ju gleich bill. Breifen. 51/161

Biesbadener Dampf-Wafdanfalt, E. Pimmoher & Co.

Dochteim bei Biesbaben (Zeleph, 771). übernimmt hotele, Benfion. u. Bripat-Bafche. Brompte Bedienung, toftenlofe Abholung und Lieferung. Dan verlange Breislifte.

Akademische Buschneide-Schule von Gel. J. seeln. Bahnbofftrage 6, oth. 2, im Adrina iden Saufe.

Gefte. altefte u. preisw. Fachichule am Blage f. b. fammit. Domen und Rinbergard., Berliner, Biener, Engl. u. Barifer Schnit. Leicht faßl Methode. Borgügl, praft Unterr. Gründt. Ausbildung f Schneiberinnen u. Directr. Schut. Aufn. tägl. Coft. w. gugefchn. und eingerichtet. Toillenmuft. inel. Futter u. Anpr. 1.25, Rodich 75 Bi. bis 1 Mt. Buffen Berlauf in Stoff u. Lad zu den bill. Preifen. 7097

Jehr-Inflitut für Damen-Schneiderei u. Dub.

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Bufdmeiben unb Aufertigen von Damen- und Rinberfleibern wird grundlich und Antertigen von Damen- und Kindertieisern wird grundlich und sorgfältig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftime an, welche bei einiger Aufmertsamteit tadellas werden. Sehr leichte Methode. Die besten Ersolge konnen durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden.

3658

But : Rurius ist 3658

pur gründlichen Ansbildung. Material gratis. Sprechsunden von 9–12 und von 3–6. Anmeidungen nimmt entgegen

Marie Wehrbein, Rengaffe 11, 2. St



Unterricht für Damen und Berren.

mi

DI

Tei

@m

Dehrfacher: Schonichrift Buchführung (einf., boppelte, u. amerifan.) Correspondenz, Raufman Rechnen (Brog. Binfem u. Conto-Corrent-Rechnen. Wechfellebre, Romortunde Grundliche Aushildung, Raicher u. ficherer Erfolg. Tages, und Abend Rurfe.

NB. Reueinrichtung bon Geichaftebuchern, umter Berudfichtigung ber Struer. Celbfteinichanna, werben biscret ausgeführt. 6165 Heinr. Leicher, Kaufmann, langt, Gachtebr, a groß, Leigr. Jufit. Buffenplat la, 2 Thareingang.

Luichneide-Afademie

ben Margarethe Becker, Manergaffe 15, 1. (Ausgebilbet auf ber großen Schneid, Afabemie, Berlin). Rur wirfl. fachgem, atab Unterricht im Mufterzeichuen, Bufoneiben u. Anfertigen fammil, Damen- u. Rinder-Barberoben. Tüchtige Ausbildung gn Schneiberinnen, fowie einfache Rurfe jum Bansgebraud. - Schnittmufter nach Maag für fammil. Damen- und Rinbergarberoben. - Brofpette gratis und franto !



50 Alafter Buchen - Scheitholz

pr. Rlafter 35 Dart frei Saus. 2000 prima Buchen-Wellen

pr. 100 Stud 18 Mart frei Sans. mie 100 0 Tünder Ruftftangen empfiehlt billigft. M. Cramer, feldstraße 18.



Rati Bartmann, Mblerftrage 20.